NATIONAL SOCIALISM
SELECTED WRITINGS

Machine Translated by Google

Nationalsozialismus

Ausgewählte Schriften

Nationales Sozialistisches Netzwerk

VERÖFFENTLICHUNG

2020

Machine Translated by Google

INHALTSVERZEICHNIS

Nationalsozialismus – Eine philosophische Betrachtung……..……2
White Power – Kapitel XV Nationalsozialismus ……..8 In Hoc Signo Vinces…….26 Für meine Legionäre – Kapitel VIII Demokratie gegen die Nation ....44 Der politische Soldat – Teil II und III.....……..75
Nationalsozialismus – Die biologische Weltanschauung.....……..89
Nationalsozialismus – Eine linke Bewegung…….....114

Machine Translated by Google

Nationalsozialismus

EINE PHILOSOPHISCHE BEWERTUNG

Colin Jordan

Machine Translated by Google

Mehrere Jahrzehnte nach der physischen Niederlage des nationalsozialistischen Deutschlands im Ergebnis seines heldenhaften Kampfes gegen die überwältigende Anzahl von Männern und Materialien, die von der bolschewistisch-demokratischen Allianz gegen es aufgestellt wurden, spiegelt das Auftreten dieser Neubewertung die Wiederbelebung des Nationalsozialismus wider, die ein Merkmal der heutigen Zeit ist.

Dass diese Ideologie nach Jahrzehnten der größten Verleumdungskampagne der Weltgeschichte weiterhin besteht und sich in ihrer heutigen Form manifestiert, beweist ihre anhaltende Gültigkeit und Anziehungskraft sowie ihre Bedeutung für die Zukunft. Sie hat die Flammen des Krieges und den Sturm der Verleumdung überstanden, denn selbst nach dem schlimmsten Krieg und dem umfassendsten Verleumdungsgeschehen bleibt der Nationalsozialismus letztlich gleichbedeutend mit dem höheren Überlebenswillen des Menschen, seinem Instinkt für Gesundheit und Stärke und seinem Streben nach Schönheit im Leben. Solange dieser Wille, dieser Instinkt und dieses Streben auf dieser Erde fortbestehen, wird die Ideologie des Nationalsozialismus unzerstörbar bleiben.

Jenseits aller Details der politischen Umsetzung und der Besonderheiten von Zeit und Ort ist der Nationalsozialismus, richtig verstanden, nichts Geringeres als eine Geisteshaltung, deren dominierender Impuls darin besteht, unter den Bedingungen des natürlichen Wettbewerbs und der Auslese, die mit der Zusammenarbeit innerhalb der organisierten Volksgemeinschaft versöhnt sind, ein erfülltes Leben zu führen, indem man seine Potenziale entfaltet und seine Bedürfnisse befriedigt.

Damit liegen ihre Wurzeln in Platons Griechenland und seiner Vorstellung eines natürlichen Lebens, das in der vollen Verwirklichung der wahren Natur des Menschen durch die förderliche Macht der Regierung innerhalb seiner Heimatgemeinschaft besteht.

Es spiegelt die römische Vorstellung von pflichtbewusster Bürgerschaft wider: die Vorstellung dass ein gutes und edles Leben im stoischen Dienst am Staat besteht.

Es erweckt das Blutgefühl und das Gemeinschaftsgefühl der nordischen Stämme des frühen Europas wieder zum Leben: das Gefühl, dass der Mensch im Wesentlichen ein Mitglied des Volkes ist und dass alle Mitglieder des Volkes durch gegenseitige Pflichten und Verpflichtungen eng miteinander verbunden sind.

Der Nationalsozialismus greift auf diese Weise auf die alten, gesunden, organischen Werte des Lebens zurück, das sich gegen die gesamte Denkstruktur des Liberalismus und der Demokratie mit ihrer Geldorientierung, ihrem übermäßigen Individualismus und ihrer Sicht des Menschen als volksloses Wesen auflehnt.

Machine Translated by Google

austauschbare Einheit der Weltbevölkerung; ihre spirituelle Rechtfertigung in einem entarteten Christentum, das einen kranken „Humanitarismus“ umarmt, der immer einen größeren Schaden in Kauf nimmt, um einen kleineren zu vermeiden; und ihre betrügerische Behauptung, dass die künstlich erzeugten und numerisch ermittelten Wünsche der Masse alles entscheidende Kriterien seien.

Die Geschichte ist eine Saga von sozialem Verfall und Erneuerung. Der Nationalsozialismus ist das Heilmittel des 20. Jahrhunderts für die große Degeneration der Neuzeit, die unter dem zersetzenden, entwürdigenden und entmannenden Gedankengut und Handeln wurzelt. Dieses entstand mit dem Zusammenbruch der alten mittelalterlichen Ordnung durch die aufkommenden Kräfte des Kapitalismus und der industriellen Revolution; es blühte unter dem Laissez-faire-Liberalismus des 18. und 19. Jahrhunderts auf; es erreichte seinen Höhepunkt unter der Demokratie des 19. und 20. Jahrhunderts; und es wird bis zum Ende dieses 20. Jahrhunderts zum weltweiten Triumph des Kommunismus führen, sofern der Nationalsozialismus nicht rechtzeitig und in einem ausreichend großen Gebiet der Erde an die Macht kommt.

Der Nationalsozialismus ist daher weit mehr als ein vorübergehendes politisches System. Er ist eine historische Tendenz der Wiedergeburt: die Renaissancebewegung unserer Zeit, eine Bewegung von revolutionärem Ausmaß und Geist, die keinen Kompromiss mit der gegenwärtigen Ordnung, ihren schädlichen Praktiken und ihren falschen Werten anstrebt, sondern deren vollständige Ersetzung.

Als solche ist sie weltweit und durchdringt das gesamte Leben. Sie ist weltweit, weil sie in ihrem Wesen universell gültig und lebenswichtig ist, lediglich dadurch eingeschränkt, dass sie in ihrer Ausstrahlung und Tradition arisch ist und Eigenschaften hochhält und auf ihnen beruht, die sich in herausragender Weise im arischen Volk finden.

Der Nationalsozialismus durchdringt das gesamte Leben, indem er nicht nur einen Aspekt, sondern das ganze Leben aus einer einzigen Perspektive betrachtet. Er ist eine Geisteshaltung, die sich auf praktisch alles und jedes anwenden lässt. Der Nationalsozialismus wendet sich unerbittlich gegen jede Form von Krankheit, Hässlichkeit und Verfall im kulturellen und spirituellen wie im politischen und wirtschaftlichen Bereich. Er ist in der Tat eine Lebensweise. Man nennt sich nicht einfach Nationalsozialist, um sich intellektuell zu profilieren. Man wird mit einer Neigung zum Nationalsozialismus geboren, der Geist strebt ästhetisch nach der Erkenntnis und Verwirklichung eines gesunden Lebensmusters.

Machine Translated by Google

Er denkt und fühlt nur, handelt aber wie ein Nationalsozialist, wenn er denn tatsächlich und vollständig einer ist.

Der Nationalsozialismus, in seinem Umfang und seiner Denkweise total, ist eine Philosophie und ein Glaube. Er beurteilt Gut und Böse, Richtig und Falsch danach, was dem Volk nützt oder schadet; und anstelle der sentimentalen Schwäche des demokratischen Geistes akzeptiert er, dass der Zweck die Mittel heiligt, sofern die Mittel dem Zweck nicht widersprechen.
Es verleiht dem Leben als persönlicher Erfüllung, innerhalb der Kontinuität und Entwicklung des Volkes, zwischen der Keimung im Mutterleib aus der Blutlinie des Volkes und der Metamorphose im Grab mit seiner physischen Neuverteilung im Universum, einen Sinn und Zweck von kosmischer Dimension.

Das grundlegende Kriterium und der primäre Wert des Nationalsozialismus, aus dem alles andere entspringt, ist, wie Adolf Hitler in Mein Kampf deutlich macht, sein Konzept des Volkes, das als die wesentliche Umwelt des Menschen und in der Tat als seine Erweiterung der Persönlichkeit angesehen wird.

Die Bedeutung des Volkes liegt in erster Linie in seiner Rolle als ethnische Gemeinschaft. Es stellt die ethnische Erweiterung der Familie dar. Der Mensch ist keine in sich geschlossene Einheit und kein Zweck an sich, wie die Weisen des Liberalismus und der Demokratie behaupten. Er gehört zu seinem Volk. Sein Leben als Teil ist mit dem Leben des Ganzen verwoben, nicht nur mit dem Leben der Gegenwart, sondern auch mit dem der Vergangenheit und Zukunft. Denn während die Menschen kommen und gehen, lebt das Volk fort, unaufhörlich, ewig, vorausgesetzt, seine Mitglieder erfüllen ihre Pflicht ihm gegenüber. Indem sich der Mensch mit seinem Volk identifiziert, verlängert er sich durch die Vielfalt seiner Vorfahren und Nachkommen und erlangt so Unsterblichkeit.

Das Volk existiert in kleineren und größeren Formen, von der Familie über den Clan und den Stamm oder die regionale Gemeinschaft bis hin zur Nation und schließlich zur gesamten Bevölkerung. In der heutigen Zeit ist der Volksbegriff allzu sehr mit den Nationen der modernen Staaten gleichgesetzt worden. Das Gefühl der Verwandtschaft und Gemeinschaft, das sich zu Recht vom Stamm und kleinen Königreich zum modernen Nationalstaat ausbreitete, hat sich jedoch auf dieser Ebene viel zu stark konzentriert. Die kleineren, aber ebenso wichtigen Gemeinschaften innerhalb des Nationalstaats wurden geschwächt und ihrer Vitalität beraubt, während die Ausbreitung des Volksbewusstseins von der Ebene des Nationalstaats auf die der gesamten Bevölkerung gehemmt wurde. Doch um seine volle Kraft zu entfalten, muss das Volksgefühl von seinen Wurzeln durch die lokalen und regionalen Gemeinschaften hindurchfließen.

Machine Translated by Google

Gemeinschaften bis an die Grenzen der Rasse, denn die volle Sicherheit und der Wohlstand der Teile können nur im Wohlstand des Ganzen gefunden werden.

Heute und in Zukunft muss der Nationalsozialismus diese wesentliche Erweiterung des Gefühls der Verwandtschaft und Gemeinschaft über die Grenzen des zeitgenössischen Nationalstaats und des konventionellen Nationalismus hinaus verkörpern, sodass der Nationalstaat zu einer Zwischeneinheit in der Struktur des Volkes wird und sein Nationalismus und Rassismus einem Nationalismus der gesamten Rasse vollständig untergeordnet werden.

Gleichzeitig müssen die lokalen Gemeinschaften wiederbelebt, die provinziellen Unternationen anerkannt und respektiert und den Völkern, die einer unerwünschten Fremdherrschaft unterworfen sind, durch Trennung ihre ethnische Freiheit gewährt werden.

Der Glaube des Nationalsozialismus an das Volk als Grundwert und seine gesamte Weltanschauung führen, im übertragenen Sinne, dazu, dass bei allen Fragen mit dem Blut gedacht wird.

Dies führt unmittelbar und unweigerlich dazu, dass die Staatsbürgerschaft als eine Frage der Rasse definiert wird: Nur wer dem Volk angehört, gehört der Nation an, und nur wer der Nation angehört, kann Staatsbürger sein – um den vierten der Fünfundzwanzig Punkte der NSDAP Adolf Hitlers zu paraphrasieren.

Es erzeugt zudem die Überzeugung, dass es nicht nur notwendig sei, den rassischen Charakter des Volkes zu bewahren, sondern auch, durch eugenische Maßnahmen dessen Qualität zu verbessern. Es ist die revolutionäre Behauptung des Nationalsozialismus, dass der Weg zu wahrem Fortschritt in der Züchtung besserer Menschen liegt.

Da alle Bürger derselben Rasse angehören, verbindet sie ein übergeordnetes Band der Blutsverwandtschaft, das sie über alle regionalen und klassenbedingten Unterschiede sowie persönliche Merkmale hinaus vereint. Nationale Einheit, d. h. Zusammenhalt und gemeinschaftliches Leben anstelle des Klassenkampfes zwischen Links und Rechts, ist eines der wichtigsten sekundären Prinzipien des Nationalsozialismus. Alle Berufe und Tätigkeiten, alle Menschen und alle Tätigkeitsfelder müssen in das gemeinschaftliche Leben integriert werden.

Das soziale Zusammengehörigkeitsgefühl muss sich in einem aufrichtigen und tiefgreifenden Interesse an sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit praktisch ausdrücken und seinerseits davon gefördert werden. Das Bewusstsein der Verbundenheit und die Sorge um das Gemeinwohl erfordern, dass jeder Bürger die gleichen Chancen hat, seine Talente zu entwickeln und einzusetzen.

Machine Translated by Google

Er soll nach seinen Verdiensten aufsteigen; und jeder Bürger soll für seine Dienste an der Gemeinschaft eine angemessene Gegenleistung erhalten, und selbst der einfachste Arbeiter soll die Gewissheit haben, dass er seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Damit kommen wir zum sozialistischen Element im Nationalsozialismus. Dies ist nicht der marxistische Sozialismus der Verstaatlichung der Produktions- und Vertriebsmittel, der einer übermäßigen wirtschaftlichen Kontrolle gleichkommt und ebenso verwerflich ist wie der räuberische Individualismus des kapitalistischen Systems, der einer wirtschaftlichen Unterregulierung oder gar Anarchie gleichkommt. Vielmehr handelt es sich um Volkssozialismus, also die Regulierung privater Unternehmen zum Zweck einer gerechten Verteilung ihrer Erträge unter fairen Bedingungen. Die wirtschaftlichen Ungerechtigkeiten und sozialen Missstände des Kapitalismus haben den Marxismus mit seiner schädlichen Form der staatlichen Wirtschaftskontrolle begünstigt, und die Alternative zu beiden liegt im Nationalsozialismus.

Das Volksideal, das die Verteidigung der Rasse, die Einheit der Nation und das Wohl des Volkes umfasst, begründet das Führungsprinzip des Nationalsozialismus und die Ausbildung einer Elite im Dienste dieser Ziele. Seine Auffassung einer natürlichen Ordnung sieht nicht nur vor, dass Menschen als Teil des Volkes für ein Leben innerhalb des Volkes geboren werden, sondern auch, dass sie über erbliche Unterschiede in ihren Fähigkeiten verfügen, der Gemeinschaft zu dienen.

Demnach muss zum Wohle aller der Höhergestellte den Untergebenen führen. Die natürlichen Führungspersönlichkeiten müssen ausgewählt, als hierarchische Elite unter einem obersten Führer etabliert und mit der Erfüllung ihrer Aufgaben betraut werden.

Anders als der Liberalismus betrachtet der Nationalsozialismus die lenkende Macht des Staates nicht als etwas grundsätzlich Repressives, sondern als eine große, wohltätige Macht der Führung und Vermittlung, der Förderung und des Schutzes. Er hält am Grundsatz fest: „Alles für das Volk und das Volk für alle.“ Er billigt alle notwendigen Mittel in allen Bereichen, um sicherzustellen, dass alle und alles in der Gemeinschaft mit diesem Grundsatz im Einklang stehen.

Sie sieht die Pflicht der nationalsozialistischen Regierung in der Vertretung des Volkswillens, der nicht als vorübergehende Laune einer demokratischen Masse, sondern als höheres Interesse der Gemeinschaft verstanden wird, das in historischer Perspektive als Kontinuität der Ziele betrachtet wird und nicht nur das allgemeine Wohl der Gegenwart, sondern auch das Erbe der Vergangenheit und die Bedürfnisse der Zukunft umfasst.

Machine Translated by Google

WEISSE KRAFT

KAPITEL XV
Nationalsozialismus

GEORGE LINCOLN ROCKWELL

Machine Translated by Google

Bislang war dieses Buch überwiegend kritisch.
Nun ist es an der Zeit, konstruktive Pläne für Aufbau und Gestaltung vorzulegen.

Ich habe ein Jahr Forschung und Hunderte von Seiten geschrieben, um dem Leser zu verdeutlichen, dass die westliche Zivilisation nur noch wenige Jahre vom Untergang der römischen Zivilisation entfernt ist – dem Vergessen – und dass er persönlich das Schicksal von Millionen erleiden wird, die bereits in die Hände der jüdischen Todfeinde der westlichen Zivilisation gefallen sind – Versklavung oder, wahrscheinlicher, Mord –, es sei denn, wir finden irgendwie den Willen und die Weisheit, nicht länger vor dem Feind wegzulaufen und ihn mit einer weißen Revolution anzugreifen!

Wie genau startet man eine Revolution?
Sollen wir uns alle Bärte wachsen lassen, auf die Straße stürmen und anfangen zu schreien, mit den Armen zu fuchteln, Bomben zu werfen und uns ansonsten wie stereotype „Revolutionäre“ zu benehmen? Nein! Natürlich nicht. Unsere Revolution ist uns bereits vorgegeben.

Hitler inspirierte, organisierte und führte eine vergleichsweise friedliche Revolution durch, eine Revolution, die weitaus weniger Menschenleben forderte als die Amerikanische Revolution und eine unbedeutende Anzahl von Menschenleben im Vergleich zu den jemals von den jüdischen Bolschewiki verübten Revolutionen.

Nicht nur das, Hitlers Revolution war, wie er in „Mein Kampf“ versprochen hatte, hundertprozentig „legal“ – legitim – der formell geäußerte Wille der Mehrheit des deutschen Volkes, sanktioniert sowohl vom obersten Regierungschef Deutschlands, von Hindenburg, als auch vom Reichstag. Hitler hatte viele Gelegenheiten, die Macht mit Gewalt zu ergreifen, und hätte dies 1931 problemlos tun können. Doch Hitler glaubte, dass eine Revolution gegen den Willen des Volkes, eine Revolution, die nur mit Gewalt an die Macht kommt, nicht lange Bestand haben kann.

Hitler glaubte, wie ich, dass ein Führer ein Feind der Zivilisation ist.
Es sei denn, er hat den Willen seines Volkes hinter sich.
Wie kann ich dann zur „Revolution“ aufrufen? Wie kann ich schreiben Vom „Töten und Getötetwerden“? Ist nicht das Wesen der Revolution Gewalt?

Nicht unbedingt
Es mag ein Element der Gewalt enthalten, ja. Wenn man von einem Mörder angegriffen wird und vor die Wahl zwischen Tod und Handel gestellt wird.

Machine Translated by Google

Wenn man sich selbst tötet, bleibt nur noch Gewalt. Und der Westen
Die Zivilisation wird in der Tat von einem Feind angegriffen, der regelmäßig und systematisch mordet und massakriert – rücksichtsloser als jede andere Gruppe in der Geschichte.

Wir müssen also gewaltsam genug sein, um den Kommunisten Einhalt zu gebieten. Feinde töten und rücksichtslos genug sein, um seine Macht zu brechen.

Als 1923 die Roten drohten, in Bayern die Macht zu ergreifen, baten die Nationalisten, die Konservativen und General Ludendorff Hitler, einen Putsch in München anzuführen. Dann der Schwächling
Die Führer verrieten ihn im letzten Moment. Der Putsch wurde niedergeschlagen und Hitler ins Gefängnis gebracht. Doch dies war keine Revolution gegen den Willen des Volkes, wie sich später herausstellte. Das Wesen einer echten Revolution besteht jedoch niemals nur aus Blutvergießen und Umbruch. In einer echten und dauerhaften Revolution sind Gewalt und Töten lediglich ein Mittel zum Zweck, um einen radikalen Wandel herbeizuführen.
Die gesamte spirituelle Weltanschauung – die äußere Manifestation eines höchsten menschlichen Willens, eine neue Ordnung der physischen Angelegenheiten zu schaffen, die einem inneren Ideal entspricht.

Die von den meisten Machthabern heute ausgeübte Autorität ist nichts anderes als Tyrannei, auch wenn sie heuchlerisch als „Demokratie“ getarnt ist. Sie ist nicht die wohlwollende, intelligente Autorität zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Gerechtigkeit, die die Gründerväter zum Wohle weißer Männer geschaffen haben.

Unsere Revolution muss fest auf dem Ideal der Zerstörung der illegalen Macht von Tyrannen und der Wiederherstellung einer gerechten Gesellschaftsordnung beruhen, die auf einer festen Autorität basiert, die direkt von unserem Volk ausgeht.
und wird einem Anführer frei gewährt.

Das ist, ob Sie es glauben oder nicht, genau das, was Adolf Hitler für Deutschland getan hat, und genau das müssen wir für Amerika tun.

Kurz gesagt, unsere Revolution muss als treibende Kraft und Ziel nicht bloß den Hass und die Vernichtung des Feindes haben, sondern sie muss von der absoluten Entschlossenheit durchdrungen sein, eine gerechte Gesellschaftsordnung zu errichten, in der jeder Mensch sein maximales Potenzial als erfolgreicher, glücklicher und produktiver Teil unserer großen weißen Rasse ausschöpfen kann.

Was ist eine solche gerechte Gesellschaftsordnung?

Dieses Verständnis des wissenschaftlichen Sachverhalts ist nicht erforderlich.
Prinzipien des erfolgreichen Zusammenlebens in Gruppen bei gesunden Menschen

Machine Translated by Google

Gesellschaften, in denen die natürlichen Instinkte ungestört sind. Tiere beispielsweise haben geordnete, erfolgreiche „Gesellschaften“, weil die Natur jedem sozialen Lebewesen alle Instinkte mitgibt, die es für ein erfolgreiches Zusammenleben benötigt.

Wölfe, Ameisen, Bienen – und Affen – zum Beispiel haben eine hohe Affinität zu verschiedenen Insektenarten. organisierte und durchweg gesunde, geordnete Gesellschaften.

Die frühen Menschen lebten in gesunden Gesellschaften. Dann erlaubte ihnen die zunehmende Kontrolle über die Natur, ihrer natürlichen Umgebung zu entfliehen, sich mit Künstlichkeit und Luxus zu umgeben, bis sie dekadent und voller arroganter Einbildung wurden – eine Einbildung, die heute als „Liberalismus“ bezeichnet wird.

Nur indem wir zu den einfacheren und ursprünglicheren Lebensumständen der gedankenlosen und unzivilisierten Tierwelt zurückkehren und die Funktionsweise der ihnen vom Schöpfer gegebenen Instinkte beobachten, Können wir einen Blick auf die Wunder dessen erhaschen, was uns ebenfalls gegeben wurde – und was wir weggeworfen haben?

Die Natur hat verschiedene „Rassen“ geschaffen, mit denen sie experimentieren und stets nach besseren Rassen suchen kann, genau wie ein guter Bauer. Der Schöpfer, ein unendlich weiserer Bauer als jeder Mensch, besteht absolut auf der Reinheit, der Unversehrtheit – der biologischen Integrität jeder einzelnen Gruppe.

Doch die Natur, wie ein Bauer, der Kühe züchtet, kann die Rasse nur verbessern, indem sie die Zucht des besseren Typs fördert und den schlechteren Typ aussortiert. Die Natur vollbringt diese Aufgabe auf die effektivste Weise.
Wir besitzen starke Instinkte: Liebe zu den Seinen und Hass auf diejenigen, die eindringen – oder „Außenseiter“.

Diese beiden Instinkte sind gleichermaßen wichtig: Liebe ist nicht "gut", Hass hingegen "böse" – eine Lüge, die von Juden, Liberalen, Hippies, Schwulen und Dummköpfen so geliebt wird.

Liebe ist wahrlich unglaublich kraftvoll und gut, wenn sie natürlich ist. Die natürliche, gesunde Liebe ist es, die die Welt antreibt und das schönste, heiligste Wunder ist, das wir hier auf Erden je sehen werden.

ABER OHNE EINEN TÖDLICHEN HASS GEGENÜBER DEM, WAS BEDROHT, WAS WIR LIEBEN, LIEBE IST LEER WORT, EIN SCHLAGWORT FÜR HIPPIES, SCHWULE UND FEIGLINGE.

Machine Translated by Google

Ich möchte über dieses besondere Gesetz des sozialen Zusammenlebens noch viel mehr schreiben, denn, wie wir sehen werden, ist die BIOLOGISCHE INTEGRITÄT das Wesen, das A und O des Nationalsozialismus, wenn er auf die arische Gesellschaft angewendet wird – und in der Tat jeder gesunden menschlichen Gesellschaft, die jemals existiert hat.

Doch der Rahmen dieser Arbeit reicht schlichtweg nicht aus, um ein ganzes Buch zu diesem Thema zu schreiben. Ich kann mich daher nur kurz fassen: Das erste Gesetz des Zusammenlebens sozialer Wesen in Gruppen ist die biologische Integrität – die absolute und kompromisslose Loyalität zur eigenen Rasse, basierend auf …
verzehrende Liebe und absoluter, kompromissloser Hass auf alle Fremden, die eindringen und drohen, ihre Gene mit denen der weiblichen Mitglieder der eigenen Gruppe zu vermischen.

Im Alltag manifestiert sich dieses Gesetz in der Liebe zum eigenen Volk und im Hass auf aggressive Eindringlinge (weshalb die meisten gesunden Weißen eine so instinktive Abneigung gegen „Nigger“, Juden und andere „Fremde“ haben).

Das zweitwichtigste Gesetz ist das Territorialgesetz.

Beispielsweise beanspruchen zehn oder zwanzig Männchen der winzigen tropischen Fische, die als „Schwertträger“ bezeichnet werden, jeweils einen Bereich des Aquariums für sich, sobald sie hineingesetzt werden, und sie greifen jedes Eindringen eines anderen Männchens an.

Werden Weibchen in das Aquarium gesetzt, kämpfen die Männchen erwartungsgemäß um sie. Die Wissenschaft war jedoch überrascht, dass Sexualität nicht der stärkste Antrieb im Leben dieser kleinen Fische ist.

Wenn man das Wasser im Aquarium abkühlt, kann es so kalt werden, dass die Männchen sich kaum noch darum kümmern, wenn man die Weibchen hinzusetzt. Wenn das Wasser so kalt wird, dass…
Die Kälte ist so groß, dass die kleinen Fische fast erfrieren, die Weibchen beachten sie überhaupt nicht. Doch selbst wenn sie dem Erfrieren nahe sind, verteidigen sie ihr Revier – ihr Privateigentum! – mit aller Kraft.

Der Nationalsozialismus basiert unter anderem auf dem Konzept des Privateigentums. Das Territorialrecht manifestiert sich als „Nationalismus“ und Privateigentum in der menschlichen Gesellschaft.

Im gesamten Tierreich wird der Anführer niemals durch Wahl bestimmt, sondern stets durch die natürliche Selektion, die von der Natur als einzig sichere Methode etabliert wurde, um zu gewährleisten, dass die Gruppe vom Besten angeführt wird.

Machine Translated by Google

– Kampf. Dies habe ich das Gesetz der FÜHRUNG genannt.

Sobald jedes Mitglied einer Tiergemeinschaft seinen Platz in der natürlichen biologischen Ordnung von Stärke, Weisheit und Klugheit gefunden hat, findet jedes seinen festen Platz, und die Gruppe lebt relativ friedlich und geordnet. Erst wenn junge Männchen geschlechtsreif werden und sich ihren Platz in der Hierarchie erkämpfen müssen, kommt es zu ernsthaften Auseinandersetzungen. Doch sobald jedes Männchen weiß, wen es besiegen kann und wer es besiegen kann, findet es sich in seiner Nische nieder und lebt friedlich und zufrieden an dem Ort, den es für sich gefunden hat.

Damit werden zwei weitere der grundlegenden Prinzipien oder Gesetze des Zusammenlebens in Gruppen etabliert – FÜHRUNG durch die Besten und eine natürliche Hierarchie oder Skala der Führung aller anderen Mitglieder der Gruppe – STATUS.

Schließlich zeigt eine Studie der Tierwelt, dass sich Weibchen aus den Angelegenheiten der Männchen heraushalten und sich auf die Aufzucht der Jungen durch die Bildung gesunder Familien spezialisieren. Zusammenfassend lässt sich sagen: Es gibt fünf grundlegende Gesetze des Zusammenlebens in Gruppen, die ich „DIE GESETZE DES STAMMS“ genannt habe;

(1) Das Gesetz der BIOLOGISCHEN INTEGRITÄT (Liebe innen, Hass außen);

(2) Das TERRITORIUMSRECHT (Privateigentum);

(3) Das Gesetz der FÜHRUNG (von den Besten);

(4) Das Gesetz des Status (oder der natürliche Platz jedes Individuums in einer Gruppe); und

(5) Mutterschaft für Frauen.

Wenn diese natürlichen Prinzipien wirken, wie sie in der gesamten Welt der sozialen Tiere gelten, herrscht in der Gruppe ein relativer Frieden und eine relative Ordnung.

Nur wenn die Gruppe aus irgendeinem Grund in unnatürliche Umstände gezwungen wird, versagen die gottgegebenen Instinkte, diesen eisernen Naturgesetzen zu gehorchen.

Wenn Sie all dies in Ruhe überdenken, denken Sie an das scheinbare Ein „verrücktes“ Muster der Jugendkriminalität. Wir haben die Söhne und

Machine Translated by Google

Töchter einiger der privilegiertesten und wohlhabendsten Menschen scheinen plötzlich den Verstand zu verlieren, verprügeln ältere Menschen, zerstören sinnlos Dinge, nehmen Drogen und werden zu arroganten, asozialen Kriminellen. Gleichzeitig gibt es bei den Kindern der ärmsten Bevölkerungsgruppen so gut wie keine straffälligen Jugendlichen.

Bis vor kurzem waren beispielsweise junge Chinesen nie kriminell (und ihre Kriminalitätsrate ist immer noch weit niedriger als die anderer Bevölkerungsgruppen). Die Jugendlichen eng verbundener, wenn auch sehr armer Gruppen bleiben oft von dem modernen Wahnsinn der Jugendkriminalität unberührt.

Warum ist das so? Warum sollte ein wohlhabender Junge oder ein wohlhabendes Mädchen trotz aller erdenklichen Vorteile zum Dieb, Vandalen und gewalttätigen Antisozialen werden, während die Kinder einiger der ärmsten Menschen in Amerika gut angepasst und konstruktiv sind?

Die Antwort liegt darin, dass Kinder, die in einer Gruppe aufwachsen, die es geschafft hat, einen gewissen Grad an den Gesetzen des natürlichen Gruppenlebens (den „Stammesgesetzen“) aufrechtzuerhalten, und die sich loyal fühlen. Mitglieder einer Gruppe, eines „Stammes“, die das Gefühl haben, zu etwas oder jemandem Wertvollem zu gehören und daher ein Gespür für die fünf Grundgesetze des Zusammenlebens in Gruppen besitzen, sind nicht frustriert, nicht verloren und nicht leer.

Die Juden haben mit der Verbreitung von Liberalismus und Kommunismus bewusst und wissenschaftlich den Prozess der Auslöschung jeglicher Erinnerung an die heiligen „Gesetze des Stammes“ aus den Seelen unseres Volkes vorangetrieben, welche allein eine Gruppe von Menschen gesund, glücklich und friedlich machen können.

Kein Mensch kann in Frieden und produktivem Glück leben.
Außerhalb irgendeiner Art von "Stamm", dem er angehört
ÄUSSERST loyal und was ihn wiederum unterstützt
SPIRITUELL.

Die Juden haben die unsäglich zerstörerische Idee des „Universalismus“, des „Ein-Welt-Idealismus“ – einer Masse rassenloser, staatenloser und atomisierter Individuen – als höchste Idee der Menschheit verbreitet. Selbst die Konservativen sind dazu verleitet worden, diesem unnatürlichen, zersplitterten, superindividualistischen, JÜDISCHEN Übel der Gesellschaft Lippenbekenntnisse zu geben.

Machine Translated by Google

Uns wird von den Juden eingeredet, das Gesetz der biologischen Integrität (Liebe im Inneren, Hass im Äußeren) sei „Rassismus“ – das „größte Übel“ aller Zeiten! Uns wird gesagt, wenn wir nicht alle Menschen lieben, seien wir bösartig, pervers und dem Untergang geweiht – wir seien „Rassisten“. Millionen von armseligen weißen Dummköpfen glauben diese jüdische Lüge!

Uns wird eingeredet, das Gesetz des Territoriums (Privateigentum) sei eine unnatürliche Gier, und anständige Menschen müssten alles teilen wollen und dürften kein eigenes Privateigentum begehren. Man nennt dies „marxistischen Sozialismus“, „Kommunismus“ und diverse andere Bezeichnungen, die ein Interesse an „Gesellschaft“ und „Gemeinschaft“ suggerieren – doch all diese Ideologien greifen den Kern des stärksten und einzigen menschlichen Antriebs an: den, zu bauen, zu erschaffen und zu produzieren. Millionen glauben diesen jüdischen Lügnern.

Uns wird von den Juden eingeredet, das Gesetz der FÜHRUNG (Herrschaft der Besten) sei „Diktatur“ und wir müssten nach „Demokratie“ (Herrschaft des Mobs) streben: Millionen weißer Arier wurden getäuscht.
Sie glaubten diesem Sirenengesang der "Demokratie", bis nun Horden von menschlichem Abschaum unsere ganze Nation terrorisieren.

Die Juden lehren uns, dass das Gesetz des Status (das
Die Wiederherstellung der natürlichen Ordnung der Fähigkeiten jedes Einzelnen an seinem vorgesehenen Platz wird als „Klassenausbeutung“ bezeichnet, und die natürlichen Führer der Gesellschaft – diejenigen, die Erfolg hatten – müssen von denen, die keinen Erfolg hatten, zerschlagen und ermordet werden. Ganze Nationen voller guter weißer Arier wurden mit dieser niederträchtigen jüdischen Methode der Spaltung und Herrschaft über unser Volk durch Klassenkampf getäuscht.

Schließlich wird uns von diesen ach so liebevollen Juden eingeredet, die Spezialisierung der Frau auf die Kindererziehung sei eine bestialische Versklavung der Frauen, Frauen seien dazu bestimmt, Richterinnen, Lokomotivführerinnen, Offizierinnen und Managerinnen zu werden. Die Folge ist natürlich die zunehmende Zerstörung jener heiligen und schönen Institution aller gesunden Zivilisationen, der Mutterschaft, und damit auch des Heims und der Familie. Unsere gesamte westliche Welt ist diesem „demokratischen“ jüdischen Betrug zum Opfer gefallen, der Frauen zu den bemitleidenswertesten Opfern dieser jüdischen Krankheit gemacht hat. Millionen „moderner“ Frauen sind hoffnungslos verloren, frustriert und zutiefst unglücklich, während sie durch Lautsprecher nach mehr „Rechten“ schreien.

Machine Translated by Google

Sie marschieren in lärmenden, militanten politischen Organisationen herum.
Unterdessen müssen Millionen von Familien auf liebevolle, fürsorgliche Mütter verzichten, und die Häuser gleichen immer mehr luxuriösen Gefängnissen als den Wundern der Liebe und Wärme, die die Häuser vor einem Jahrhundert noch ausmachten.

Haben Sie sich jemals gefragt, warum sich so viele jugendliche Straftäter in Banden versammeln? Jahrelang nahm ich, wie die meisten Menschen, an, dass dies eine unnatürliche Perversion bei "bösen" Jungen sei, weil ich in einer Art bürgerlichem "Kokon" aufgewachsen bin und wenig von den brutalen Realitäten des Lebens wusste.

Doch sobald man die Gesetze des sozialen Zusammenlebens für alle Geschöpfe versteht – das menschliche Bedürfnis, nach den „Gesetzen des Stammes“ zu leben – Der Begriff „Gang“ wird verständlicher.

Es zeigt, dass unsere Kinder zumindest noch gesunde Instinkte besitzen, auch wenn deren äußere Manifestation bösartig und antisozial ist, bedingt durch die unnatürlichen Bedingungen, denen sie in ihrem völlig ungesunden städtischen Umfeld ausgesetzt sind.

Man beachte, dass das allererste Merkmal dieser Gang die "Exklusivität" ist.
Sie halten fanatisch zusammen. Greift man einen an, greifen alle an. Legt man sich mit einer der Frauen der Bande an, ist man tot.
Sie sind einander leidenschaftlich treu. Und sie hassen Fremde und Angreifer noch leidenschaftlicher.

Sie haben die heiligen Gesetze der Natur, die BIOLOGISCHEN, erneut bekräftigt. Integrität, die Loyalität zur Gruppe, obwohl sie den Grund dafür nicht kennen.

Man beachte, dass eine Gang als Nächstes ein „Revier“ – ein Territorium – absteckt. Wehe dem, der dieses „Revier“ verletzt – der in das „Privateigentum“ der Gang eindringt! Gibt es etwas Schlimmeres?
Veranschaulichen sie offensichtlich das Gesetz des Territoriums?

Die Gang wird niemals durch „demokratische“ Wahlen geführt, sondern durch die Härtesten und Besten (nach den Maßstäben der Gang). Hier ist ein klassisches Beispiel für das Gesetz der Führung.

Beobachten Sie, wie sich jedes Mitglied einer Bande seines genauen Platzes in der Bande bewusst ist – wer über ihm und wer unter ihm steht.
Wenn sich ihm jemand nähert, wird er vermöbelt.
Versucht er, eine Stufe aufzusteigen, wird ihn derjenige über ihm vernichtend schlagen.
Das ist das Gesetz des Status – genau wie in der Natur.

Und schließlich, beobachten Sie die Frauen einer Gang. Geben sie irgendwelchen Gefallen?

Machine Translated by Google

Befehle an den Anführer? Nein! Rennen sie herum und fordern „Rechte“ ein? Auf keinen Fall! Sie verhalten sich wie Weibchen im übrigen Tierreich und versuchen nicht, sich wie Männchen zu benehmen. Sie genießen ihre Rolle als Weibchen, als „Zugehörige“ zu einem mächtigen Männchen, dem sie stolz helfen. Und genau das ist die Rolle der Weibchen in gesunden und glücklichen Gesellschaften.

(Es ist interessant festzustellen, dass die jüdischen, sich als Freudsche psychiatrische Scharlatane ausgebenden Juden gezwungen sind, zu den Gesetzen der Gruppe, den Gesetzen des Stammes, zurückzukehren, um „Heilungen“ von Drogenabhängigen und Alkoholikern durchzuführen.) Sie bilden eine Gruppe und entwickeln dabei ihren starken Loyalitätsinstinkt gegenüber dieser Gruppe. (können manchmal einsame, individuelle Schwächen überwinden)

Auch die Schwarzen tun in ihrem blinden und dummen Kampf dasselbe: Sie bilden instinktiv schwarze Loyalitäten, brüllen „Black Power“ und nennen sich gegenseitig „Seelenbrüder“.

Trotz der bittersten Armut in der Lower East Side von New York City in den frühen Jahren der jüdischen Einwanderung hielten selbst diese elenden jüdischen Gruppen aus Europa mit einer so fanatischen Loyalität zusammen und befolgten alle „Gesetze des Stammes“, dass es unter ihnen fast keine Kriminalität und keine Verbrechen gegeneinander gab. Tatsächlich ist die Gruppenloyalität dieser Juden vielleicht die erstaunlichste in der Geschichte der Welt. Sie hat sie beinahe zur Weltherrschaft geführt – nicht weil sie mutiger, fleißiger, intelligenter oder würdiger wären als wir anderen –, sondern weil sie die grundlegenden Naturgesetze achten und die Gruppenloyalität bewahren. Während wir alle ihrem verrotteten „Eine-Welt“- und „Wir-sind-alle-Brüder“-Unsinn verfallen sind, der unsere Gesellschaft zersetzt, erhalten die Juden ihre Gesellschaft mit einer Gruppenloyalität aufrecht, wie sie die Geschichte noch nie zuvor gesehen hat, und schreiten so von Triumph zu Triumph.

Erst als Adolf Hitler vor fünfzig Jahren all dies intuitiv als neue Weltanschauung, die Weltanschauung des Nationalsozialismus, begreift, erlangten Nichtjuden erstmals Einblick in die entstehende Entwicklung.
Die Wissenschaft des menschlichen Zusammenlebens. Was wir seit Jahrhunderten instinktiv tun und was die Juden immer noch instinktiv tun, begann Adolf Hitler intuitiv zu erkennen und zu verstehen.

Das Wesen des Nationalsozialismus ist Rassismus, der, vereinfacht ausgedrückt, nichts anderes ist als der Glaube, dass sich Menschen in ihren Fähigkeiten unterscheiden.

Machine Translated by Google

Sie sind alle von derselben Rasse wie alle anderen Lebewesen, und der Weiße ist die bisher edelste, während die Schwarzen die niedrigste sind. Und, wie sich der Leser erinnern wird, ist dies das allererste Gesetz des Zusammenlebens, die „BIOLOGISCHE INTEGRITÄT“, wie ich sie genannt habe.

Im Gegensatz zu den abscheulichen Lügen der Juden (und der „Konservativen“) wurde Privateigentum von Adolf Hitler mit aller Macht geschützt. Krupp und die anderen großen und kleinen Grundbesitzer und Geschäftsleute verloren unter Hitler keinen Cent, ebenso wenig wie die deutschen Fürsten. (Einst wollten radikale „Linke“ in seiner Partei die deutschen Fürsten enteignen, und Hitler musste einen Aufstand niederschlagen.)

Es kam zu einer Meuterei in den eigenen Reihen, um die Eigentumsrechte der Bürger zu schützen, was ihm auch gelang. Hitler war Nationalist und glaubte an Territorium und Privateigentum.

Selbstverständlich gab Hitler seinem Volk FÜHRUNG –
Nicht Schmeicheleien oder Demagogie – und genau dafür liebten sie ihn. Sie folgten ihm liebevoll und bereitwillig, wie es die Mitglieder aller glücklichen, erfolgreichen und gesunden sozialen Gruppen tun.

Unter Hitlers Volk herrschte Frieden und Ordnung, weil er lehrte, dass ein Mann, der ein guter Grabenarbeiter war (wenn das die Grenze seiner Fähigkeit war, seinem Volk zu dienen), genauso viel Respekt verdiente und bekommen musste wie ein Mann, der eine neue und wunderbare Maschine erfinden oder ein politischer Führer sein konnte.

In Hitlers Deutschland wurde jeder Mensch für seinen Platz in der Gesellschaft geachtet, sofern er diesen nach besten Kräften ausfüllte. Sie wurden nicht (wie unser Volk von den Juden) ständig dazu gedrängt, Forderungen zu stellen.
Jobs nur als Präsidenten, Vorstandsvorsitzende und Führungskräfte sind für manche Menschen nicht vorgesehen, da sie nicht mit diesen besonderen Talenten geboren wurden.

Bei dem, was man tun könnte, zu scheitern, während man sich aufregt und nach dem strebt, was man nicht tun kann, bedeutet, eine geordnete und glückliche Gesellschaft zu stören, ganz zu schweigen von der hoffnungslosen Frustration des Einzelnen, der sich weigert, sich dem zu unterwerfen. seinen natürlichen Platz in der Welt erkennen.

So erkannte Hitlers Staat das Statusgesetz an. Jeder Mann wurde für seine loyalen und nach besten Kräften geleisteten Dienste geehrt, ungeachtet dessen, ob er Bauer, Soldat, Arbeiter, Fabrikarbeiter oder was auch immer war.

Schließlich sorgte Hitler dafür, dass die Frauen ihre Rechte zurückerhielten.

Machine Translated by Google

Sie haben ein uraltes Geburtsrecht und werden als Ehefrauen und Schöpferinnen glücklicher, gesunder Heime – als Urheberinnen guter Menschen – verehrt.

Die Lügen über die Hitlerzeit sind mittlerweile so gewaltig und wirkmächtig, dass es fast unmöglich ist, sie zu bezweifeln. Doch wenn man einem ehrlichen und mutigen Deutschen begegnet, der diese Zeit miterlebt hat (und der trotz des heutigen Terrors gegen diejenigen, die es wagen, die Wahrheit zu sagen, bereit ist, darüber zu sprechen), wird man erfahren, dass das deutsche Volk erkannt hat, was gute Führung und ein natürlicher Wille ausmachen.

Der Zustand des Gesunden ist wie unter Hitler.

Um zu verhindern, dass sich dieses Wissen und dieser natürliche Zustand der Gesellschaft ausbreiten (und damit die parasitäre Existenz des Judentums zerstört wird), haben diese jüdischen Teufel uns alle dazu verleitet, hinzugehen und Vernichtet und zerstört dieses Wunder der weißen arischen Renaissance.

Aber das Naturgesetz lässt sich nicht außer Kraft setzen, genauso wenig wie die Tatsache, dass zwei plus zwei gleich vier ist. Man mag die Leute zwar einschüchtern und sie dazu bringen, immer wieder „zwei plus zwei ist vier“ nachzuplappern. siebzehn“ – aber zwei und zwei ist immer noch vier, und es wird immer jemanden geben, der den Mut und die Weisheit besitzt, früher oder später die Terroristen und Lügner zu Fall zu bringen, um die Wahrheit wiederherzustellen.

Dies geschieht bereits auf der ganzen Welt.

Die von mir erwähnten jungen „Gangs“ sind nur ein Anzeichen dafür, was wirklich vor sich geht. Die Menschen werden zu den natürlichen „Gesetzen des Stammes“ zurückfinden.

Was Hitler der Welt mit dem Nationalsozialismus gebracht hat, ist in gewisser Weise nur eine moderne Form des uralten, natürlichen „Stammesgesetzes“, der vom Großen Geist allen Lebewesen, einschließlich des Menschen, gegebenen Anleitung für ein glückliches und gesundes Zusammenleben.

Der Nationalsozialismus ist nichts anderes als die natürliche Ordnung (eine Bezeichnung, die die Realität in mancher Hinsicht treffender beschreibt als „Nationalsozialismus“). Hitler musste seiner Bewegung einen Namen geben, um in einer bestimmten politischen Situation Erfolg zu haben, und war daher gezwungen, Namen und Begriffe zu verwenden, die seine Ziele erreichten. In Deutschland gab es Millionen von Deutschen, die sich selbst als „Sozialisten“ betrachteten.

Sie befanden sich jedoch in den manipulativen Fängen der Juden. Anstatt mehr Kämpfe zu führen als unbedingt nötig, sagte Hitler im Grunde zu diesen Millionen: „Wenn ihr schon ‚Sozialisten‘ sein müsst, dann lasst uns wenigstens nicht jüdisch sein.“

Machine Translated by Google

„Sozialisten“ – Marxisten – lasst uns „Nationalsozialisten“ sein, das heißt eine nationale Gesellschaft. Lasst uns „Sozialisten“ für Deutschland sein, nicht für die Juden.

Und es funktionierte! Millionen und Abermillionen guter Männer und Frauen, die von den Juden zum Kommunismus verführt worden waren, wurden durch Hitlers Methoden zu ihrem eigenen Volk und zur natürlichen Ordnung eines gesunden Zusammenlebens zurückgeführt.

Über die grundlegenden Elemente der natürlichen Ordnung hinaus, die ich Wie oben dargelegt, verkörpert der Nationalsozialismus etwas weit Höheres und Edleres als bloße Regeln oder Prinzipien.
Der Nationalsozialismus verkörpert als PHILOSOPHIE den ewigen Drang, der in allen Lebewesen – ja in der gesamten Schöpfung – zu finden ist, nach einer höheren Daseinsstufe – nach Vollkommenheit – nach Gott.

Diese „aristokratische“ Idee des Nationalsozialismus – die Idee eines

Das ständige Streben der gesamten Natur nach einer immer höheren, immer komplexeren und immer vollkommeneren Existenz ist der metaphysische, übernatürliche Aspekt unseres Ideals.

Mit anderen Worten: Konzepte von sozialer Gerechtigkeit und natürlicher Ordnung sind die Organe und Nerven des Nationalsozialismus, aber seine PERSÖNLICHKEIT, sein "religiöser" Aspekt – das, was ihn über jede rein politische Philosophie erhebt – seine ehrfürchtige Haltung gegenüber der Natur und eine religiöse Liebe zu den großen Gaben eines unbekannten Schöpfers.

Das Christentum ist beispielsweise weit mehr als seine Rituale, die Worte seiner Gebete oder seine Glaubensbekenntnisse. Es ist ein spirituelles Streben nach den Idealen spiritueller Vollkommenheit des Gläubigen.
Der Nationalsozialismus ist das gleiche Streben nach immer höheren Ebenen hier auf Erden, während das Christentum nach einer Zukunft und einem späteren Leben jenseits dieser Erde strebt.

Für den einfachen "Soldaten" in unserer "Armee", der für die natürliche Ordnung - den Nationalsozialismus - aufbaut und kämpft, genügt es, dass er die von den erhabenen Idealen unserer Philosophie aufgestellten Gesetze und Doktrinen respektiert und befolgt, vielleicht mit einer instinktiven Liebe zu diesen Idealen, vielleicht aber nicht mit einem vollständigen Verständnis der höchsten Formen unserer Philosophie.

Aber genau wie die größten christlichen Führer diejenigen waren, die sich nicht mit Details und Regeln beschäftigten, sondern diejenigen, die "Gott waren",

Machine Translated by Google

„Berauscht“ von den höchsten Idealen der Religion, müssen die Führer unserer nationalsozialistischen Elite diese fundamental religiöse Auffassung teilen. Für sie muss die wahre Bedeutung unserer Rassenlehre Teil ihres idealistischen „Strebens nach Gott“ sein.

Durch die vollständige Identifikation mit unserer großen Rasse, wir Teilhabe an seinem vergangenen und zukünftigen Ruhm. Wenn wir in irgendeiner Weise dazu beitragen, insbesondere durch Selbstaufopferung, um unserer Rasse auf dem Weg zu einer höheren Existenz zu helfen, wenden wir uns Gott zu – dem Schöpfer der Herrenrasse.

Kurz gesagt: Während die Mechanismen und Regeln des Nationalsozialismus, wie sie hier kodifiziert und dargelegt sind, für die meisten von uns ausreichen, muss der Nationalsozialismus für die wenigen Idealisten, die bereit sind, ihr Leben für die Sache ihres Volkes zu opfern, ein zutiefst religiöses Ideal sein – ein Streben nach Gott. Der Nationalsozialismus ist die einzige Bewegung, die genügend Selbsterkenntnis und Einsicht erlangt hat, um diese Abkehr von liberaler Künstlichkeit und Kurzsichtigkeit hin zur ewigen Weisheit der Natur zu verstehen. Unser unbedingter Glaube an die Rasse, unser Beharren auf den Naturgesetzen in Gesellschaft, Wirtschaft und allen anderen Bereichen menschlichen Handelns sind in jedem Fall die bewusste, wissenschaftliche Anwendung der ehernen Naturgesetze und nicht die anmaßende und kurzsichtige Perversion von Gesetzen, wie sie von den arroganten, beschränkten Liberalen und Marxisten propagiert wird.

Unsere liberalen und marxistischen Gegner sind genauso blind für das, was sie tun. Aber in jedem Fall wird sich herausstellen, dass sie im Grunde Naturgesetze hassen, eingebildet und von der Gesellschaft verblendet sind.
Intellektuelle, die dem Klischee verfallen sind, dass „Halbwissen“ gefährlich sei, glauben fälschlicherweise, sie könnten einem Kongo-Negern Gedichte beibringen oder ihn sogar wie einen Anwalt oder Arzt auftreten lassen. Daraufhin maßen sie sich an, die Natur nach ihren Vorstellungen formen zu können, und bilden sich ein, aus jedem Hottentotten einen selbstständigen, westlichen Weißen machen zu können. Die Tatsache, dass die Natur den Neger bereits zu dem gemacht hat, was er ist, und dass kein Mensch aus einem Schweineohr eine Seidenbörse zaubern kann, wollen sie einfach nicht anerkennen.

Der Nationalsozialismus ist die Essenz der Liebe zu und

Respekt vor der Natur und die liebevolle, bewusste und wissenschaftliche Denkweise

Machine Translated by Google

Die Anwendung der ewigen, gerechten und schönen Naturgesetze auf jeden Augenblick des menschlichen Daseins. Gleichzeitig erkennt der Nationalsozialismus das Bedürfnis des Menschen nach einer höheren Kultur als derjenigen der gedankenlosen Tiere des Dschungels an und erhebt die Anwendung des Naturrechts vom nackten, rücksichtslosen Kampf der Tierwelt hin zu einem geregelten und geordneten Wettbewerb unter fairen Regeln.

Unsere Gegner wollen den Wettbewerb gänzlich ausschalten – ein
Eine völlig unnatürliche Idee.

Der Nationalsozialismus beharrt darauf, dass der Mensch die Anwendung der Naturgesetze zum Wohle des Menschen verfeinern und bereichern kann, aber auch darauf, dass er sich dem Naturgesetz weder entziehen noch ihm trotzen kann. Zwischen den Zuständen sozialer Gesundheit („Nationalsozialismus“ oder „Naturordnung“) und sozialer Krankheit („jüdischer Marxismus“) liegt das Niemandsland der Leere – der Ort, an dem der Mensch weder tot noch wirklich lebendig ist.
lebendig.

Demokratie, „Liberalismus“ und „Konservatismus“ sind nichts als reine, unverfälschte Zustände der Leere. Ihnen fehlt jegliche grundlegende Lebensanschauung, jegliches Verständnis, jegliche Lebenskraft. Sie sind nichts als leere Worthülsen, die nichts bedeuten. Sie führen nur ins Chaos und bereiten den Weg für die Juden und ihren verabscheuungswürdigen, unnatürlichen Kommunismus.

Die einzige Möglichkeit, diesem jüdischen Betrug ein Ende zu setzen und die Herzen und Köpfe unseres Volkes zurückzugewinnen, besteht darin, unserem Volk die natürliche Ordnung – die Gesetze des Stammes – zurückzugeben, die allein dies bewirken wird. Gib uns die Kraft und den Willen, die natürliche, biologische Überlegenheit unserer weißen Rasse wiederherzustellen und so die westliche Zivilisation zu retten.

Zerstört man die zusammenhaltenden Kräfte der natürlichen Ordnung in einer Gruppe, so wird diese Gruppe chaotisch, hoffnungslos, frustriert, verloren, leer, bösartig und schließlich jeder anderen vereinten Gruppe hilflos ausgeliefert sein.
und befolgt die Gesetze des Stammes.

Deshalb versetzen Schwarze in so vielen Fällen ganze Städte in Angst und Schrecken. Sie halten zusammen. Trifft man einen, brüllen Millionen Schwarze auf einen ein. Deshalb wagen es Polizisten oft nicht mehr, sie zu verhaften, selbst wegen ...
die ungeheuerlichsten Vergehen.

Und die Juden sind unter uns sogar noch mächtiger, aus demselben Grund

Machine Translated by Google

Grund. Sie halten zusammen.

Fügt man die Gesetze des Stammes den Gesetzen der Rasse hinzu, die wir zuvor in Kapitel IX untersucht haben, so lässt sich ein neues Gesetz der modernen Gesellschaft synthetisieren: das Gesetz der Gruppendominanz.

Im Naturzustand wird die biologisch überlegene Tier- oder primitive Menschengruppe, also die Gruppe, die sich aus den besten Individuen mit den besten Genen und Chromosomen zusammensetzt, alle unterlegenen Gruppen beherrschen, da in der Natur alle Gruppen (überlegene wie unterlegene) den Gesetzen des Stammes gleichermaßen gehorchen.

Der einzige Wettbewerbsfaktor in der Tierwelt ist somit die biologische Überlegenheit der Zucht. Doch wissenschaftliche Spielereien, Luxus und jüdischer „Liberalismus“ haben die biologische Überlegenheit der Zucht so sehr zerstört.
Die Fähigkeit des modernen, zivilisierten weißen Mannes, die „Gesetze des Stammes“ der Natur zu spüren und ihnen zu gehorchen, hat dazu geführt, dass er seinen Gruppenzusammenhalt verloren hat; er ist als soziales Wesen „aufgelöst“; er ist fragmentiert und atomisiert. in Millionen isolierter Individuen und Hunderttausende egoistischer „Interessengruppen“, Klassen usw. Diese nahezu vollständige Zersplitterung des großen „Stammes“ der weißen Männer hat uns als Gruppe zur Ohnmacht geführt.

Das Gesetz der Gruppendominanz unter den Menschen besagt, dass jede Gruppe, die fanatisch an den Naturgesetzen des Stammes festhält, jede Gruppe beherrschen kann, die diesen Gesetzen nicht gehorcht, egal wie unterlegen der „Stamm“ auch sein mag, der die Gesetze befolgt.

Deshalb herrschen Schwarze und Juden über den Weißen in dem von Weißen erbauten und beherrschten Amerika. Deshalb leiden wir unter der Tyrannei der „Minderheit“. Jede organisierte Minderheit von Abschaum und Menschen
Der Abschaum hat Macht – während die große weiße, nichtjüdische Mehrheit ein ausufernder, hilfloser, gelähmter Riese ist.

Das Ziel unserer nationalsozialistischen Revolution ist also die Wiederherstellung der Gesetze des Stammes für unser Volk, um dessen natürliche biologische Überlegenheit in der Fortpflanzung wieder dem Weißen Mann die Herrschaft über das zu geben, was er geschaffen hat und beherrschen sollte.

Genau das haben Hitler und der Nationalsozialismus in Deutschland für Millionen und Abermillionen zersplitterter, atomisierter Menschen getan, die in den Tiefen der Hoffnungslosigkeit und des Chaos versunken waren.

Hitler erzielte bei seinem Volk keinen derart überwältigenden Erfolg.

Machine Translated by Google

weil er ein "harter Kerl" war, weil er große, aufregende Kundgebungen veranstaltete, weil die Deutschen von Natur aus "Bestien" sind, noch aus irgendeinem der anderen Gründe, die von den lügenden Juden und ihren kriecherischen liberalen und konservativen Verbündeten vorgebracht wurden.

Der Grund, warum Hitler in Deutschland ein soziales Wunder vollbringen konnte, lag darin, dass Hitler intuitiv all das verstand, was ich geschrieben habe, und sein Volk zur NATÜRLICHEN SOZIALORDNUNG zurückführte.

Hitler lehrte sein Volk, den Hass untereinander als isolierte, einsame und verängstigte Individuen aufzugeben, und gab ihnen das heilige Nationalgefühl, das Gefühl der „Stammeszugehörigkeit“ zurück; ja, wahre Brüderlichkeit (nicht die (künstliche Art, die von den Juden verbreitet wird). (An der „Brüderlichkeit“ mit dem eigenen Volk ist nichts falsch, sondern alles richtig. Erst wenn die Juden hinterlistig und fälschlicherweise versuchen, die „Brüderlichkeit“ auszudehnen, um den „Bruder“ zu verbergen und uns mit Zulus, Pygmäen, Chinesen, Buschmännern und Juden zu „Brüdern“ zu machen, wird die „Brüderlichkeit“ zum Synonym für Rassenkatastrophe, wie es auch geschehen ist.)

Hitler vermittelte seinem Volk denselben aufopferungsvollen Geist der warmen Liebe zur Familie und zum Volk (das eine große „Familie“ darstellt), der jede natürliche soziale Gruppe von Geschöpfen vereint und segnet.
Schaffung.

Wie ich schon oft betont habe, kann kein Mensch glücklich, erfolgreich und produktiv leben als einsamer, verbitterter Einzelgänger, der mit seinen Mitmenschen im Krieg liegt. Jeder von uns hat ein tiefes Bedürfnis nach der Wärme und Liebe seiner Gemeinschaft, der Menschen seiner biologischen Familie. Der moderne Mensch hat dieses Gefühl von Gruppenwärme, Loyalität und Liebe verloren, und die Folge ist das Chaos und die spirituelle Leere, die wir in dieser zerfallenden westlichen Gesellschaft überall um uns herum beobachten.

Die im ersten Kapitel dieses Buches geschilderten Gräueltaten sind die direkte Folge des nahezu vollständigen Ungehorsams der Amerikaner gegenüber den Gesetzen des Stammes. Diese Gräueltaten würden fortbestehen, selbst wenn alle Juden und Die Schwarzen würden über Nacht verschwinden, wenn wir unserem Volk nicht, wie Hitler es tat, die NATURORDNUNG, die „Gesetze des Stammes“, wiederherstellen.

Unsere Revolution ist daher nicht materiell und physisch, sondern eine radikaler spiritueller Wandel im Empfinden unseres Volkes:

Die Beseitigung des egoistischen Atomismus und des gierigen, engstirnigen „Individualismus“, sei es nun „Liberalismus“,

Machine Translated by Google

„Konservatismus“ oder „Demokratie“ und die Wiederherstellung des tiefen Gefühls der Nächstenliebe in den Herzen westlicher weißer Männer. Diese Liebe zur eigenen Gruppe zeigt sich in der Bereitschaft, für die eigene Familie – und die größere Familie der eigenen Rasse – Opfer zu bringen und zu geben.

Machine Translated by Google

In hoc signo vinces

GEORGE LINCOLN ROCKWELL

Machine Translated by Google

Langfristiger Erfolg in jeglichem menschlichen Unterfangen ist niemals das Ergebnis von reinem Glück. Das Erreichen eines klar definierten Ziels, sei es der Gang von Punkt „X“ nach Punkt „Y“, der Bau eines Hauses oder die Gründung eines Unternehmens, ist stets das Produkt dreier Faktoren:

1. Die intellektuelle Fähigkeit, das jeweilige Problem, den zu erwartenden Widerstand und den besten Weg zur Überwindung dieses Widerstands zu erkennen, um das Ziel zu erreichen.

2. Der Wille und die Entschlossenheit, alles Notwendige zu tun, um das angestrebte Ziel zu erreichen, ungeachtet etwaiger Widerstände.

3. Die physischen Mittel, die Kraft und der Mut, den vom Verstand erdachten und vom Willen bestimmten Plan oder Kampf durchzusetzen und auszuführen.

Fehlt eines dieser drei Elemente für das Erreichen eines Ziels, so führt dies zum Scheitern. ist das unvermeidliche, vorhersehbare Ergebnis.

Ein Mann, der zu dumm ist, die verschiedenen Faktoren zu begreifen, die beim Versuch, von Punkt X nach Punkt Y zu gelangen, eine Rolle spielen – ein Dschungel voller Schlangen, gefährlicher Raubtiere und Fieber –, und der sich nicht mit Waffen, Karten, Medikamenten und anderer Ausrüstung ausrüstet, wird niemals Y erreichen, egal wie unnachgiebig sein Wille oder wie stark seine Muskeln sind. Ein anderer Mann, der dieselbe Reise unternimmt, obwohl er die Gefahren klar erkennt und sich darauf vorbereitet und über enorme Muskelkraft verfügt, wird Y dennoch nicht erreichen, wenn er so unentschlossen und willensschwach ist, dass er den Kampf nicht durchhält und nicht rücksichtslos alle notwendigen Kräfte einsetzt.

Die ihm entgegenstehenden Kräfte zerschlagen und vernichten. Und ein dritter Mann, der den Verstand besitzt, die Gefahren zu erkennen und sich darauf vorzubereiten, und den Willen und die Entschlossenheit, sich seinen Weg freizukämpfen, selbst mit größtem Heldenmut, der aber körperlich schwach und daher physisch

Machine Translated by Google

so schwach, dass er den Befehlen seines Geistes nicht folgen kann und sein Wille den stärkeren Gegnern, denen er begegnen wird, zwangsläufig erliegen wird.

Dasselbe gilt für Zivilisationen wie für die Kämpfe einzelner Menschen. Dutzende großer Zivilisationen sind untergegangen, weil sie in einem oder mehreren dieser drei für den Überlebenskampf notwendigen Elemente versagt haben.

Wilde Gesellschaften gehen meist nicht so sehr aufgrund mangelnden Willens oder fehlender Körperkraft zugrunde, sondern vielmehr aufgrund ihrer Unfähigkeit, die Realität zu erkennen. Verstrickt in Aberglauben und orientierungslos in Unwissenheit, werden sie von den Naturgewalten, Katastrophen und Krankheiten überwältigt, mit denen zivilisiertere Gesellschaften umzugehen gelernt haben.

überwinden.

Andererseits gehen Zivilisationen trotz all ihrer intellektuellen Errungenschaften und Wissenschaften meist aufgrund von Willensschwäche unter, weil der ursprüngliche, wilde und rücksichtslose Überlebens- und Herrschaftsdrang, der die Gesellschaft einst schuf, schwindet. Sie werden „humanitär“, egoistisch und verweichlicht. Sie werden körperlich schwach und von bezahlten Armeen und der Polizei abhängig, die ihre Kämpfe austragen.

Der Kampfgeist der Ehre, der Selbstaufopferung und des Heldentums ihrer Vorfahren weicht einer wachsenden Liebe zu Bequemlichkeit und Luxus sowie einer Feigheit, die sich als „Humanitarismus“ tarnt.

Wenn eine Zivilisation dieses Stadium des Niedergangs erreicht hat, kann nur noch ein äußerst seltenes historisches Ereignis den endgültigen Zusammenbruch der Gesellschaft aufhalten, deren Dekadenz täglich deutlicher zutage tritt. Nur wenn die sterbende Gesellschaft noch über genügend Lebensenergie verfügt, um einen spirituellen Giganten hervorzubringen – eine gottgleiche Reminiszenz an den uralten Heldenmut ihres Volkes, die die Zivilisation erschüttern und aus ihrem natürlichen Abgrund reißen kann –, kann sie diesen noch aufhalten.

In dieser historischen Nacht des Schlafes und des Todes, trotz des selbstmörderischen Widerstands der sterbenden Völker, die sich nur nach "Frieden" und dem Schlummer des Todes sehnen, kann eine Gesellschaft für eine Weile wieder auferstehen.

Die westliche, arische Zivilisation überschritt im 19. Jahrhundert den historischen Punkt, an dem es kein Zurück mehr gab, auf ihrem Weg in die Bedeutungslosigkeit, wie Spengler, Chamberlain und andere bereits feststellten. Wäre da nicht die unglaubliche, wundersame Ankunft Adolf Hitlers am Ende des Jahrhunderts gewesen, hätte dies nicht geschehen können.

Machine Translated by Google

Im denkbar ungünstigsten Moment wäre für einen intelligenten, scharfsinnigen und sensiblen Menschen, der von einer widerlichen und selbstmörderischen Zivilisation umgeben ist, der einzig erträgliche Weg die resignierte Freude an solchen flüchtigen Vergnügen gewesen, die eine Flucht vor der seelenzerstörenden Realität einer judaisierten, kannibalisierten und tölpelhaften Zivilisation boten, die im Namen des "Humanitarismus" kopfüber in den Dschungel zurückstürzte.

Doch das Auftreten Adolf Hitlers in der Geschichte beweist, dass in der weißen, westlichen Zivilisation noch immer ein Funke selbstloser, schöpferischer Kraft schlummert, der dem weißen Mann vielleicht noch weitere tausend Jahre Überleben sichern könnte. Dieser unendlich kostbare Funke wird jedoch genau das bleiben und rasch in Dunkelheit erlöschen, solange die winzige Elite der Menschheit, die Hitlers Taten durchschaut, zu egoistisch, feige und kurzsichtig ist, die Lehren der Geschichte zu beherzigen, bevor es für immer zu spät ist, und den von Hitler entfachten Funken nicht zu einer lodernden Flamme der Kreativität zu erheben.

Eine Zivilisation, die von unseren tapferen Vorfahren gegründet wurde.

Bislang hat die furchtbare Bestrafung, die Adolf Hitlers kämpfenden Helden der Zivilisation von den jüdischen Kräften des Verfalls und der Zerstörung zuteil wurde, die Welt so sehr verunsichert und erschreckt, dass selbst diejenigen, die die Gefahr für die Menschheit und den von Adolf Hitler aufgezeigten Weg zur Erlösung erkennen und verstehen können, so kläglich an ihrem Leben, ihren Freiheiten und ihrem Komfort hängen, dass sie es nicht wagen, den heiligen Funken des weißen Überlebens aufzugreifen und ihn mit ihrem eigenen Lebensatem zu nähren, den er bald haben muss – oder für immer erlischt.

Die arische, weiße Menschheit steht am Rande von Dunkelheit und Vergessenheit. Verstreut auf den Felsen in der ewigen Schwärze darunter liegen die Gebeine anderer, besserwisserischer, pompöser Zivilisationen, die einst... Zweifellos konnten sie sich ihren eigenen Untergang nicht vorstellen, gerade als sie von der äußeren Macht und Pracht des Imperiums umgeben waren. Sie waren unfähig, die allumfassende Bedrohung durch wachsende Schwäche und vermeintlichen „Humanitarismus“ zu erkennen oder ihr ins Auge zu sehen, unfähig, den unbedingten Willen aufzubringen, den historischen Marsch in Richtung Tod und Vergessenheit umzukehren. Sie waren zu faul und selbstsüchtig, zu gierig und zu feige, um auf die wenigen zu hören, die verbrannt, gekreuzigt, gesteinigt, den Löwen vorgeworfen oder mit dem Kelch des Todes belegt wu

Machine Translated by Google

Schierling.

Wenn es in tausend Jahren überhaupt noch Geschichte gibt und Menschen, die sie studieren können, werden sie vor allem ungläubig staunen über die hartnäckige Weigerung des weißen Mannes, seine überwältigende Stärke, sein Wissen und die ihm zuteilgewordene Gabe der Führung Adolf Hitlers zu nutzen, um sich vor der unglaublichsten und erbärmlichsten Versklavung durch eine vergleichsweise kleine Bande widerlicher, pathologisch unausgeglichener, körperlich schwacher und feiger, arroganter und tyrannischer Juden zu retten.

Unsere Probleme heute sind keine "amerikanischen" Probleme, "britischen" Probleme, "französischen" Probleme, "deutschen" oder "europäischen" oder "afrikanischen" Probleme – es sind Probleme des ÜBERLEBENS FÜR ALLE WEISSEN MÄNNER.

Was, um Himmels willen, ist der Unterschied zwischen dem Geburtsort von Bartholomew Buckingham an der Themse, Hans Schmidt am Rhein und Pierre Dubois am Rhein?
die Seine, Per Olafson in Stockholm, Eric Erasmus in Durban, Joe Doaks in Podunk, Ohio oder John Smith in Auckland, Neuseeland, verglichen mit der Frage: "Soll es noch mehr geben?"
Bartholomews, Hanses, Pierres, Pers, Erics, Joes oder Johns?

Unser Planet wimmelt von farbigen Geschöpfen, die uns um mehr als das Vierfache übertreffen – und in all unseren Nationen, so wird uns gesagt, seien diese minderwertigen Wesen unsere „Gleichgestellten“, die in der Lage seien, unser Geld wegzuwählen. Unsere Freiheiten, unser Leben und unsere Ehre. Nach den altmodischen Vorstellungen von Nationalismus und Demokratie soll ich, Lincoln Rockwell, einige der niedrigsten Ausgeburten der Gesellschaft schätzen, für sie sorgen und ihnen treu sein.
des Dschungels, vorausgesetzt, ihre schwarze Mutter hat sie in irgendeinem amerikanischen Graben oder einer schmutzigen Kinderstube zur Welt gebracht – denn dann sind sie natürlich „Amerikaner“, und sind wir nicht alle auf „Amerika“ aus?

Oder soll ich loyal sein und für diese elenden und bemitleidenswerten Halbtiere, meine „amerikanischen Mitbürger“, sterben, indem ich Millionen und Abermillionen der besten biologischen Exemplare meiner eigenen Rasse abschlachte, weil uns eine Bande von Hollywood-Juden lehrt, dass Amerikaner Deutsche hassen müssen?

Oder anders gefragt: Handelt es sich um ein bestimmtes geografisches Gebiet, zu dem ich gehören soll?
loyal, und für die ich mein eigenes Volk töten und vielleicht sterben muss

Machine Translated by Google

mich selbst? Endet meine Loyalität gegenüber diesem geografischen Fleckchen Erde an der Kanadische Grenze?

Aber vielleicht ist es der „Amerikanismus“, dem ich treu sein und für den ich Krieg gegen deutsche Männer, Frauen und Kinder führen soll. Wenn ich jedoch genauer hinschaue, was sie mir als „Amerikanismus“ verkaufen, stelle ich fest, dass er vor allem darin besteht, sich demütig der jüdischen Führung meiner Kultur, Regierung, Religion, Unterhaltung und sogar meines Sexuallebens zu unterwerfen.

Nein, das ist alles Unsinn.

Das Einzige, dem ich mit tiefer Überzeugung treu sein kann – die einzige Treue, die Sinn ergibt –, ist meine ethnische und damit kulturelle Verbundenheit mit meinem eigenen Volk, ganz gleich, wo es geboren wurde! Wenn diese Treue infrage gestellt wird und mein Volk in Gefahr ist, ist es ungeheuerlich, so zu tun, als müssten wir einander misstrauen, nur weil wir jenseits imaginärer geografischer Grenzen leben, und als müssten wir weißen Männer, nach entsprechender Vorbereitung und Hetze einer Gruppe internationaler Juden, in den Krieg ziehen, um uns gegenseitig umzubringen, in Schutt und Asche zu bomben und uns ewig zu hassen, weil wir „Handelsrivalen“ sind oder für die „amerikanische Demokratie“, das „britische Empire“ oder irgendetwas anderes auf der Welt kämpfen.

Ich bin ein WEISSER MANN und ein Bruder aller anderen weißen Männer, und ich beabsichtige, an ihrer Seite zu stehen und, wenn nötig, sie im Kampf gegen die unsägliche Bedrohung durch die farbigen Bevölkerungen der Erde anzuführen, die sich erheben, um die weißen Männer zu schlachten und zu plündern – angeführt von dem intriganten Juden!

Doch wie der erste Mann in der Analogie vom Gang durch den schlangenverseuchten Dschungel verkennen allzu viele unserer weißen „Führer“ das kosmische Ausmaß des Problems und bilden sich ein, es ließe sich in „ihrem“ Land und von der Hälfte der Bevölkerung lösen.
Maßnahmen.

Die wenigen, die die furchtbare und absolute Dringlichkeit der Lage der Weißen erkannten, versuchten bis zu unserem Eintreffen, mit weniger Mitteln zu kämpfen, als für einen umfassenden Überlebenskampf nötig wären. Die meisten der besten Anführer stellten sich vor, kleine Gruppen bedrängter Weißer, die sich in kleinen Gruppen versammelten, könnten die Lage der Weißen in einem Kampf vollständig bewältigen.

Machine Translated by Google

Geografische Grüppchen hinter imaginären Linien, die tapfer mit verschiedenfarbigen Stoffstücken im Wind wedeln, können allein überleben, und zum Teufel mit den anderen weißen Männern, die verschiedenfarbige Stoffstücke haben.

Die Juden haben NIEMALS den Fehler begangen, sich ernsthaft in diese falschen geografischen „Teams“ aufzuteilen. Im Gegenteil, die Juden – mit ihrem Bolschewismus, Zionismus und ihrer Mischkultur – greifen ALLE weißen Männer an, ÜBERALL und JEDERZEIT. Sie schicken ihre schwarzen Armeen in alle unsere Nationen, um die weiße Elite der Welt in einem totalen Angriff zu treffen, ohne jegliche Rücksicht auf „nationale“ Grenzen, Flaggen, Sprachen oder Kulturen. Angesichts dieser totalen internationalen Bedrohung der Vernichtung durch RASSE schwadronieren Millionen von denen, die die Gefahr bereits erkennen, düster von „Yankee-Imperialismus“, „Britischem Empire“, „dreckigen Katholiken“, „unmoralischen Atheisten“, „Republikanern“, „Labour-Anhängern“, „verdammten Yankees“, „Deutschland zuerst“ usw., usw., bis zum Erbrechen.

Wie kleine Jungen, die von einem Mob aus Entführern und Mördern belagert werden, können sie nicht widerstehen, sich darüber zu streiten, wer die meisten Murmeln hat, während sie die tödliche Gefahr für einen Moment vergessen. Der Kampf unserer Zeit – falls es überhaupt einen Kampf gibt – ist ein Kampf um das Überleben der weißen Rasse!

Um zu überleben, muss der Weiße die Erde, die seine Vorfahren einst unter großem Blutvergießen erobert und zivilisiert haben, erneut erobern. Unter dem Banner des internationalen Judentums drohen die farbigen Massen, die Zivilisation in die Barbarei zurückzuversetzen.
Unter dem Hakenkreuzbanner Adolf Hitlers werden weiße Männer auf der ganzen Welt den Planeten beherrschen, um die Zivilisation zu retten.

Der jüdische Krieg gegen die Zivilisation war in Wirklichkeit eine weltweite, gigantische Revolution, in deren Verlauf sie Millionen von uns dazu brachten, uns gegenseitig umzubringen und dabei „Demokratie!“, „Gott mit uns!“, „Befreit die Sklaven!“, „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ zu rufen. Und nun bereiten sie das finale Blutbad vor, in dem wir jeweils „Kapitalismus!“ und „Kommunismus!“ rufen werden, während sich die beiden Gruppen weißer Männer mit von Juden finanzierten Wasserstoffbomben gegenseitig abschlachten.

Machine Translated by Google

Im Verlauf dieser brudermörderischen und selbstmörderischen Kriege haben die Juden nicht davor zurückgeschreckt, Tausende ihrer Glaubensbrüder für ihre teuflische Sache zu opfern, wie sie es beim letzten monströsen Massaker taten. in den 1940er Jahren. Die Juden erkennen, was auch WIR erkennen müssen: dass es für sie um das Allerhöchste im Bereich des menschlichen Wissens geht – Sie beherrschen die ganze Erde – und scheuen sich nicht vor den unausweichlichen strategischen und taktischen Konsequenzen, die sich aus dem Wissen um diese Tragweite ergeben. Wenn wir überleben wollen, müssen auch wir den Verstand und die mentale Stärke besitzen, uns den tödlichen Tatsachen der Situation zu stellen und RÜCKSICHTSLOS, SCHNELL und EFFEKTIV zu handeln.

Die Juden haben den letzten Schritt ihrer 4000-jährigen Revolution beinahe vollzogen – die offene Weltherrschaft. Sie verfügen nun über die totale, geheime Macht, alle Geschehnisse weltweit zu manipulieren und zu kontrollieren, und es fehlt ihnen nur noch ein wenig Gehirnwäsche und die Brechung des Willens der Massen, um ihre Weltherrschaft zu einer anerkannten und formalen Macht zu machen. Sie haben sich diese unglaubliche Macht über vierzig Jahrhunderte mit unübertroffener Entschlossenheit und eisernem Willen erkämpft, und nur ein Wunder kann den endgültigen Sieg dieser fanatischen Krieger verhindern, so tragisch und grausam ein solcher Sieg auch für die Menschheit sein mag.

Sogar die atheistischen Juden – und das sind die meisten von ihnen – hegen einen unerklärlichen Glauben an die alten jüdischen Prophezeiungen, dass, wenn „das Gesetz von den Bergen Zions“ und Jerusalems hervorkommt, das Millennium für die Juden anbrechen und sie die Erde besitzen und beherrschen werden. SIE SIND JETZT IN JERUSALEM und es fehlen ihnen nur noch wenige Häuserblöcke zur vollständigen Einnahme! [ANMERKUNG: Kommandant Rockwell schrieb dies vor dem Krieg von 1967, in dem die Juden den Rest der Stadt einnahmen.] Sie erleben weltweit einen regelrechten Hype, da sie bereits den totalen Sieg spüren, den wir ihnen bald bescheren werden, und sie bereiten schon jetzt ihre Opferorgie des Sieges in Tel Aviv vor!

Angesichts dieser unaussprechlichen Bedrohung, dass die ganze Welt und wir alle der Tyrannei einer Bande krimineller Paranoiker zum Opfer fallen werden, ist der engstirnige Chauvinismus, Konservatismus und Regionalismus der meisten rechten Führer blanker Schwachsinn! Mit den Meistern von

Machine Translated by Google

Mischlinge, die Juden, die MILLIONEN von Wilden in einem weltweiten Angriff gegen die weiße Elite, die Träger der Zivilisation, anführen, und da das Ende in Bezug auf die Geschichte nur noch Augenblicke entfernt ist, können nur die kurzsichtigsten Führer unsere Kinder weiterhin in "Teams" von Amerikanern, Dixiecrats, Katholiken, Deutschen, Yankees, Atheisten, Holländern, Konservativen, Iren usw. – bis hin zur ganzen erbärmlichen, herzzerreißenden Liste – gespalten und hilflos halten.
Der Jude mag all das sein – aber ZUERST IST ER EIN JUDE!

Es ist die erste Aufgabe dessen, der die Zivilisation retten will – und dazu gehört die Rettung des weißen Mannes –, den weißen Männern ein uneingeschränktes Bewusstsein ihrer Rasse zu vermitteln, das über allen anderen Zugehörigkeiten steht. Unser Volk kann Demokraten, Deutsche, Katholiken oder Engländer sein, wenn es das will und es seinen Zwecken dient, aber ZUERST MUSS ES WEISSER MÄNNER SEIN! Andernfalls werden die Juden uns spalten, hilflos halten und uns unserer rassischen Einheit und Stärke unbewusst lassen, während sie fanatisch als Juden kämpfen, wo immer sie auch sind, bis alles vorbei ist.

Die Welt des Fernsehens, der Raketen und der Düsenflugzeuge ist zu klein geworden, als dass irgendeine Gruppe weißer Männer irgendwo jemals wieder den selbstmörderischen Luxus genießen könnte, sich im Namen der Juden gegenseitig zu bekämpfen, ungeachtet der Gründe, die in der Propaganda angeführt werden mögen. Wir können es uns schlichtweg nicht leisten, uns gegenseitig zu bekämpfen, während wir einem so überwältigenden und tödlichen Angriff endloser Horden ausgesetzt sind, angeführt von einem so fanatischen und teuflischen Feind wie dem marxistisch-zionistischen Juden. Der Grund, warum der weiße Mann so lange verloren hat, ist, dass er die Tragweite und die Dringlichkeit seines Problems nicht erkannt hat oder nicht erkennen wollte. Er hat sich in unzähligen kleinen Streitereien über Belanglosigkeiten verstrickt, während seine Rasse beinahe ausgerottet wurde.

Wie der erste Mann in der Analogie haben wir den Weg nicht verstanden, die Natur der Hindernisse nicht erkannt und, schlimmer noch, nicht einmal das Ziel, das wir erreichen müssen – oder untergehen. Dieses Ziel ist und muss die BEHERRSCHUNG DER ERDE DURCH DEN WEISSEN MANN sein, da die Zivilisation allein von dieser weißen Herrschaft abhängt. Jedes geringere Ziel ist völlig wertlos, genauso wie es für einen zum Tode Verurteilten sinnlos wäre, Vitamine einzunehmen und perfekte Gesundheit zu erlangen.

Machine Translated by Google

Und ein so unglaublich schwieriges und kosmisches Ziel wie die Welt Die Herrschaft kann nicht durch Glück, Heimlichkeit, halbe Sachen, Gebete, Hoffnungen, schöne Reden, Flugblätter oder sporadische Gewalt errungen werden. Was wir anstreben und erreichen müssen, ist eine WELTWEITE GEGENREVOLUTION gegen die jüdisch-marxistisch-zionistische Revolution.

Revolutionen sind niemals, niemals, NIEMALS das Ergebnis spontaner und zufälliger Aufstände, sondern IMMER das Produkt rücksichtsloser, systematischer Planung und Kämpfe, basierend auf den unumstößlichen Gesetzen großer sozialer Umwälzungen. Hinter Mistgabeln und Barrikaden verbirgt sich stets die Geschichte der im Kerzenschein geschmiedeten Verschwörungen der Planer – sonst wäre die Revolution im Nu vorbei.

Unsere wenigen bisherigen Anführer haben nicht nur das ungeheure Ausmaß des Ziels, das wir anstreben müssen, nicht erkannt, sondern sie haben sich auch kläglich ihrer furchtbaren Verantwortung in der Planung entzogen. Immer wieder traten Möchtegern-Führer auf und führten uns in kläglichen Versuchen, den Tiger am Schwanzansatz zu packen, nur um unsere Ressourcen, unser Blut und unseren Heldenmut in einem fruchtlosen Kampf zu vergeuden, der stets damit endet, von einem einzigen, vernichtenden Schlag der Bestie zermalmt zu werden.

Die jüdische Weltrevolution kann nur gebrochen und besiegt werden durch eine Gegenweltrevolution.

Jede Revolution muss sorgfältig und präzise geplant werden, gemäß den ehernen Gesetzen des menschlichen Handelns in der Masse. Angesichts der internationalen und überwältigenden Macht des Judentums muss eine Weltrevolution mit einer Brillanz und Rücksichtslosigkeit geplant und ausgeführt werden, die in der Weltgeschichte beispiellos ist.

Die grundlegendste Regel einer so katastrophalen sozialen Umwälzung wie einer Revolution lautet: „Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche!“ Es mag grausam und brutal klingen, aber es ist dennoch wahr: Je größer der angestrebte menschliche Umbruch ist, desto größer sind die Mengen an Blut und Tränen, die in gewaltigen Mengen vergossen werden müssen, um das Ziel zu erreichen.

Eine beispiellose, gewaltige Bewegung, die allein den selbstzerstörerischen Trend der westlichen Welt umkehren und dem weißen Mann weitere tausend Jahre des Überlebens sichern kann, kann niemals

Machine Translated by Google

auf irgendeine sichere, schmerzlose oder einfache Weise gestartet – geschweige denn gewonnen – werden. Selbst gewöhnliches Leid und Martyrium sind zu unbedeutend für die Art von Bewegung, die wir entfachen müssen, um zu überleben. Alles an diesem gegenwärtigen tödlichen Kampf um die Weltherrschaft ist und muss sein Olympische Spiele, und wir dürfen vor olympischen Qualen nicht zurückschrecken, wenn wir hoffen wollen zu gewinnen.

Mächtige Bewegungen erfordern stets Millionen von Menschen, die sich in leidenschaftlicher, selbstloser Hingabe an die Sache aufopfern. Und diese gewaltigen Massen lassen sich niemals mit Rufen wie „Günstige Handelsbilanz!“ oder „Staatsrechte!“ etc. dazu bewegen, sich in die Flammen der Revolution zu stürzen. Nur die fundamentalen Triebe tief im Inneren der menschlichen Psyche können die trägen Massen aus ihrer unwissenden Apathie zu jener wilden Begeisterung erheben, die sie in der Flutwelle der Revolution mitreißt. Nichts berührt diese fundamentalen Gefühle der Massen so sehr wie Heldentum, und nur höchstes Heldentum kann den Weißen Mann nun noch von seiner Lethargie und seiner lähmenden Judenangst befreien.

Und es gibt kein anderes Symbol als das Hakenkreuz und keinen anderen Namen als Adolf Hitler, die so perfekt geeignet sind, die Verfolgung und den daraus resultierenden Heldenmut hervorzurufen, die allein den weißen Mann vereinen und zu einer unaufhaltsamen Welle antijüdischer marxistisch-zionistischer Revolution entfachen können. Bis zum Aufstieg Adolf Hitlers hatten die weißen Männer der Welt nichts, absolut NICHTS, was eine gemeinsame Sache, gemeinsame Helden, gemeinsame Märtyrer, heilige Stätten, Namen und Symbole beinhaltete. Doch nun, nachdem Millionen junger deutscher weißer Männer heldenhaft ihr kostbares Leben im ersten wirklichen Kampf der Geschichte um die weiße Elite geopfert haben, besitzen wir endlich die blutgetränkten Stätten, Symbole und Märtyrer, die das elementarste Material der Revolution darstellen.

Millionen ebenso wertvoller junger weißer Männer auf der gegnerischen Seite, die für die teuflischen kommunistisch-zionistischen Juden kämpfen, werden ihr Leben völlig umsonst verloren haben, wenn wir dies nicht akzeptieren. ungeheure Blutopfer, und nutzen Sie sie, um sicherzustellen, dass nie wieder kostbares weißes Blut im Kampf für Juden und Schwarze vergossen wird.

Machine Translated by Google

Dennoch, und das ist kaum zu glauben, lehnen die glücklichen Erben all dieser Selbstaufopferung und dieses Heldentums – die Empfänger dieser kostbaren, blutbefleckten Banner und heiligen Namen – ihr Erbe als „unpraktisch“ ab.

„Mit offener Bekenntnis zum Nationalsozialismus und zum Hakenkreuz können wir niemals gewinnen“, erklären diese Herren schwach. „Die Juden haben den Menschen zu viel Hass eingetrichtert“, fügen sie hinzu. „Wenn wir das Hakenkreuz benutzen und Hitler zu offen preisen, werden sie uns ins Gefängnis werfen oder töten!“ Und haben sie nicht ALLE Hersteller von Revolutionäre, darunter die jüdischen Drahtzieher der Roten Revolution, sollen ins Gefängnis – und einige von ihnen sogar getötet werden? Sind wir Nationalsozialisten etwa ängstlicher und feiger als eine Bande Juden? Gerade die Verfolgung und das Blutvergießen, die solche unentschlossenen Gestalten zu vermeiden suchen, sind die unabdingbare Voraussetzung für unseren Sieg!

Das sind keine leeren Worte. Ich habe ihre Wahrheit hier in Amerika, dem Machtzentrum des Weltjudentums, persönlich bewiesen, indem ich geschlagen wurde, im Gefängnis und in der Psychiatrie saß, meine Familie verlor und wie ein Tier lebte. In zwölf Tagen, während ich dies schreibe, droht mir erneut Gefängnis. Das ist alles unangenehm und sogar herzzerreißend – aber es muss so sein!

Ich bin innerhalb von zwei Jahren zu einer beherrschenden Position im weltweiten Kampf für den weißen Mann aufgestiegen, angefangen als mittelloser, unbekannter und hilfloser Einzelgänger wie Millionen und Abermillionen anderer – einfach und ausschließlich deshalb, weil ich dankbar und liebevoll die kostbaren Namen und Symbole benutzt habe, die in solchen Ozeanen von Blut und Tränen gebadet und getränkt wurden – das Hakenkreuz und den Namen des Führers, Adolf Hitler.

Kurzfristige und spektakuläre politische Erfolge sind immer leicht zu erzielen. Es ist stets einfacher und schneller, sich Vorteile zu verschaffen, als die nötige Muskelkraft durch monate- oder jahrelange harte Arbeit aufzubauen. Seit nunmehr fünfzig Jahren erleben wir einen stetigen Aufstieg und Fall von „rechten“ oder weißen Bewegungen, die einzig und allein auf solchen oberflächlichen Erfolgen beruhen.

Indem sie Mutterschaft, Tugend, Patriotismus usw. befürworten und brutale Aussagen über den wahren Zweck solcher Organisationen vermeiden – der notwendigerweise die Ausrottung von

Machine Translated by Google

Die kommunistisch-zionistischen Feinde der Menschheit – große Scharen nervöser „Patrioten“, „Konservativer“ und sogar einige wenige „harte“ Antisemiten ließen sich zusammentreiben. Doch diese Menschen fühlen sich nicht von einer solchen Bewegung angezogen, weil sie so von revolutionärem Eifer entflammt sind, dass sie kaum davon abzuhalten sind, ihre Peiniger auf den Straßen anzugreifen. Vielmehr schließen sie sich der „Patrioten“-Gesellschaft an, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, indem sie vorgeben, die Juden und ihren Verrat und Terror mit sogenannten „cleveren Untergrundmethoden“ zu bekämpfen. Einmal wöchentlich lassen sie bei einer (natürlich privaten) „Kundgebung“ ihrem aufgestauten Frust über die Tyrannei der Juden und Schwarzen freien Lauf und eilen dann glücklich nach Hause, um eine weitere Woche voller Profite, Partys und Fernsehen zu genießen.

Diese selbsternannten Helden sind entsetzt, wenn man ihnen vorschlägt, Flugblätter auf der Straße zu verteilen oder gegen ein ungeheuerliches Beispiel jüdisch-kommunistischer Arroganz zu protestieren. Und wenn man nicht nur die Juden als das entlarvt, was sie sind, sondern auch diese politischen Faulenzer, die die Unterstützung und Energie für einen echten Kampf abgreifen, dann schreien diese Helden, man sei ein Agent Provocateur, der sie alle als Nazis ans Kreuz nageln wolle – was sie, wären sie nicht so widerlich feige, vielleicht auch wären.

Es ist nicht die Aufgabe der weltweiten antijüdischen Revolution, diese verabscheuungswürdigen Schurken anzuwerben und zu organisieren, sondern sie aus dem Weg zu räumen und ihre Aktivitäten zu unterbinden, damit sie die Bewegung nicht länger um die wenigen verfügbaren Mittel für nutzlose „Projekte“ bringen können, wie sie es jahrelang getan haben. Nichts erfüllt diese Aufgabe so gut wie das Hakenkreuz. Die politischen Handlanger, Profiteure, Prostituierten und Feiglinge ziehen sich mit eingezogenem Schwanz vor diesem Hakenkreuz zurück, wie der Teufel vor Weihwasser.

Andererseits übt das Hakenkreuz eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf genau die Art von wagemutigen, kühnen, draufgängerischen jungen Männern aus, die wir brauchen. In Amerika sind die meisten von ihnen schlichtweg Schwarzenhasser, getrieben von ihrem reinen weißen Männerinstinkt. Sobald sie die Rolle der Juden in der beschämenden Lage der Schwarzen erfahren, werden sie innerhalb von Minuten zu Nazis. Dann dauert es nur noch wenige Monate, bis auch sie es verstehen.

Machine Translated by Google

die tiefere Bedeutung, den Idealismus und die wahren Ziele der Bewegung.

Doch noch wichtiger als diese Vorteile ist die übernatürliche Wirkung des blutgetränkten Hakenkreuzes auf Juden. Es sind schließlich nur ein paar schwarze Linien – doch sie reißen die Juden aus ihrer gewohnten listigen und berechnenden Denkweise und lassen sie hysterisch und töricht werden. Für sie sind es nicht nur die Linien selbst, sondern die schreckliche Drohung der gnadenlosen Entlarvung, der schnellen Gerechtigkeit und der furchtbaren Rache, die sie nach ihrem schlechten Gewissen redlich verdient haben. Es ist wie das Bild des elektrischen Stuhls für einen gejagten Mörder.

Ein ruhiger, berechnender Jude ist das gefährlichste Ungeheuer auf Erden. Durch den Einsatz seiner teuflischen, perversen, aber brillanten Vernunft hat der Jude uns alle beinahe unter seine Kontrolle gebracht. Doch ein hysterischer, schreiender Jude, außer sich vor Hass und Angst vor der Strafe für seine Verbrechen, ist hilfloses Spielzeug in den Händen eines berechnenden Nationalsozialisten.

Wir haben es immer wieder bewiesen – selbst als jüdische Räte Millionen von Dollar ausgaben, um unter den Juden die Botschaft zu verbreiten, uns zu ignorieren. Aber die Horden schuldbewusster kleiner Sünder können es nicht! Wenn sie das Hakenkreuz sehen und uns Adolf Hitler loben und die Gaskammern für Verräter beschreiben hören, verwandeln sie sich in schreiende, wilde Ghetto-Juden, die ihre Siege im letzten Moment durch ihre wahnsinnigen Leidenschaften von Hass und Rache immer wieder zunichtegemacht haben.

Das Ergebnis ist das Lebenselixier einer politischen Bewegung: ÖFFENTLICHKEIT! Trotz der jüdischen Dominanz aller öffentlichen Medien lässt sich das Zurschaustellen von Hakenkreuzen und Nationalsozialisten auf öffentlichen Straßen nicht verbergen oder ignorieren, ohne die eigentliche Absicht zu verraten. Sie können die Nachrichten zwar unterdrücken. Doch dann erkennen zu viele Menschen ihre Macht durch die Presse und Zensur. Und wenn es der jungen Bewegung gelingt, ihre Existenz in den großen nationalen Fernsehsendern, Zeitschriften, der Presse usw. öffentlich zu machen, dient dies als Weckruf für die frustrierten Millionen, die nach einer solchen Bewegung suchen. Nur so konnten wir Tausende von Menschen auf der ganzen Welt erreichen, die nie zuvor einer „patriotischen“ Organisation angehört haben, aber der Amerikanischen Nazipartei und der Weltunion nicht widerstehen konnten.

Machine Translated by Google

Nationalsozialisten. [ANMERKUNG: Kommandant Rockwell änderte den Namen seiner Organisation während seiner letzten nationalen Stabskonferenz im Juni 1967 offiziell in NATIONAL SOCIALIST WHITE PEOPLE'S PARTY.]

Hakenkreuz und Hitler sind alles andere als Mühlsteine, sondern vielmehr die Antwort auf das ewige Problem der Rechten – das Geld!
Wenn man kein Geld für Papier, Versammlungsräume usw. hat – wie wir es nie haben –, kann man auf die Straße gehen, marschieren, selbstgemachte Flugblätter verteilen und demonstrieren – völlig kostenlos. Die Juden rasten aus, greifen an – und man hat dann freien Zugang zu jüdischen Fernsehsendern, Zeitungen, Zeitschriften usw. im Wert von Millionen von Dollar. Natürlich kann es passieren, dass man sich verletzt und eine Weile im Gefängnis erholen muss. Aber das ist ein geringer Preis für die erstaunlichen Ergebnisse.

Neben der kostenlosen Publicity, die ein offenes Auftreten als Nazi mit sich bringt, zieht gerade diese Dreistigkeit die jungen Kämpfer an, die man braucht, auch wenn sie von der Politik keine Ahnung haben und sich auch nicht dafür interessieren. Sie bewundern unerschrockenen Mut und Wagemut. Später, wenn sie die Fakten etwas besser kennen, werden sie für Ideale und den weißen Mann kämpfen. Bis dahin aber kämpfen diese wertvollen Verteidiger der Meinungsfreiheit nur zum Vergnügen.

Vor allem aber wird euch das Hakenkreuz vor dem fundamentalen Irrtum der Rechten bewahren – dass die süße Vernunft die Welt verändern und uns vor den jüdischen Tyrannen retten wird.

Die Vernunft steckt in der Menschheitsgeschichte noch in den Kinderschuhen, eine kostbare und seltene Entwicklung, die sich nur in den mutationsbedingten Gehirnen einer verschwindend kleinen Minderheit des Homo sapiens findet. Und selbst die wenigen Genies, die zu echter, unabhängiger Vernunft fähig sind, handeln fast gänzlich unfähig nach den Geboten dieser Vernunft – was einer der Gründe dafür ist, dass so viele von ihnen in einer Welt scheitern, die sie und ihre Vernunft nicht wertschätzt.

Es sind Kraft, Macht und Stärke, die die Welt beherrschen, von Ebbe und Flut bis hin zur Entscheidung Ihres Nachbarn, dem Rotary Club beizutreten. Nur eine verschwindend geringe Minderheit von Sonderlingen ändert ihre Meinung, wenn sie von einem überzeugenderen Argument überzeugt wird. Die überwältigende Masse, einschließlich der Masse der

Machine Translated by Google

Die heutigen „Intellektuellen“ ändern ihre Meinung nur, um sich anzupassen. Anders gesagt: Die große Mehrheit beugt sich stets der stärksten Meinung – der Meinung, die Belohnung und Schutz vor Bestrafung verspricht.

Die Rechte prüft ihre Gründe, Argumente und Fakten und befindet sie – so wahr und richtig sie auch sein mögen – für wahr und richtig. Dann empört sie sich darüber, dass die Nachbarn diese Richtigkeit nicht erkennen und anerkennen können und sie höchstwahrscheinlich wegen angeblicher Hasspredigten aus dem Haus werfen. Aber so ist es nun mal. Die Nachbarn vertreten immer die Meinung, die ihnen am stärksten und machtvollsten erscheint. Ihr Umgang mit Vernunft ist durch und durch weiblich, und sie stellen Stärke immer, IMMER über „Richtigkeit“.

Wenn sie zu unserem Hakenkreuz und Nationalsozialismus „Nein“ sagen, ist das nichts anderes als das ewige „Nein“ der Weiblichkeit, das damit meint: „Wer mein Nein akzeptiert, ist ein Schwächling und hat kein Anrecht auf meine Gunst. Mal sehen, ob er die Männlichkeit und die Kraft besitzt, mich zu einem Ja zu bewegen!“

Sie hassen uns jetzt, weil wir schwach und machtlos sind. Alle Vernunft der Welt wird sie niemals dazu bringen, uns oder unsere Ideen in irgendeiner Form zu lieben, egal wie sehr wir sie auch beschönigen mögen, bis wir uns ihren Respekt und ihre Bewunderung durch unseren Willen, unseren Mut und unsere Stärke verdient haben! So dumm sie auch sein mögen, ihr Instinkt für Stärke und Macht ist immer noch rein, und der Versuch, nationalsozialistische Ideen im Gewand von „Patriotenverbänden“ und anderen harmlosen Gruppen zu verbreiten, stößt sie zu Recht als feige und hinterhältige Taten ab.

Zum Teufel mit diesen hinterlistigen, vermeintlich sichereren Methoden! Sie führen genauso sehr zu Verfolgung wie der direkte, offene Weg und verdammen uns jedes Mal zu kläglichem, schleichendem Scheitern. Wenn wir schon die letzten weißen Männer sein sollen, die die Welt erobert haben; wenn wir schon von einem Rudel Ratten überwältigt werden sollen, dann lasst uns wenigstens dem Untergang unserer Rasse so ins Auge sehen, wie unsere Vorfahren ihrem Tod ins Auge sahen – wie Männer. Lasst uns nicht zu den Ratten kriechen und um Gnade betteln oder versuchen, sie auszutricksen und uns selbst als Ratten auszugeben!

Lasst uns auf dem Schafott der Geschichte stehen – wenn wir schon hängen müssen – wie

Machine Translated by Google

Die Märtyrer von Nürnberg, groß und stolz! Ist das Leben so süß, der Komfort so kostbar und die Arbeit in einem jüdischen Kontor so heilig, dass wir uns fürchten, die mächtige Hand Adolf Hitlers zu ergreifen, die aus unserer glorreichen Vergangenheit auf uns herabreicht? Noch einmal, Zum Teufel mit Schleichen und Sicherheit!

Es gehört zum Wesen der Juden, hinterlistig und gerissen zu sein. Der Genius unseres Volkes war seit jeher freudige Stärke, robuste Entschlossenheit, Direktheit, männlicher Mut und flammender Heldenmut. Wenn die Juden mit ihrem Wirtschaftsterror, ihren Gefängnissen, ihrer Tyrannei und ihren Henkern den Weißen Mann einschüchtern, sodass er seine Waffe niederlegt und versucht, die jüdische Tyrannei hinterlistig zu überlisten, haben die Juden den einst starken Weißen Mann vollständig entmannt und ihn zu Schande und Niederlage verdammt. Der Weiße Mann kann NIEMALS durch Hinterlist gewinnen!

In den Anfängen der nordischen Zivilisation kauerten die niederen Völker in ihren primitiven Hütten und beteten: „Herr, errette uns vor dem Zorn der Nordmänner!“ Es war ein Mann wie dieser, der die westliche Zivilisation erbaute. Wenn die Zivilisation nun vor den Horden entarteter Juden, ihren kannibalischen Komplizen und ihren unsäglich verdorbenen liberalen Freunden gerettet werden soll, wird es ein Mann wie dieser sein, der sie rettet – niemals heimlich!

WEISSER MANN! Das gleiche eiserne Blut deiner mächtigen Vorfahren fließt in deinen Adern! Die gewaltige Gestalt ADOLF HITLERs streckt dir die Hand entgegen, um dich zur Weltherrschaft zu erheben! Du hast lange genug vor Zwergen gekrochen! Nun ERHEBE DICH! Trotze den Ratten und dem Ungeziefer zu deinen Füßen! Lass sie die Spitze und Ferse deines Stiefels spüren! Vernichte sie!

Du hast geschlafen. Wenn du aufstehst und die Massen wiedersehen, was ein Mann der Macht ist, werden sie dich lieben, so wie sie dich jetzt zu hassen glauben. Mit dem Funken des Nationalsozialismus, entzündet von Adolf Hitler, in deiner Brust bist du unbesiegbar! IN HOC SIGNO VINCES! Im Zeichen des Hakenkreuzes wirst DU siegen!

Schließt euch den Helden in Amerika, Großbritannien, Island, Dänemark und anderen weißen Ländern an, die das heilige Hakenkreuzbanner gehisst und es mit ihrem Blut verteidigt haben. Es ist entstanden aus

Machine Translated by Google

Die Asche Berlins, und sie soll niemals wieder niedergerissen werden. Stellt euch mit uns vor den Altar Adolf Hitlers und der weltbeherrschenden weißen Rasse und schwört, euer Leben wie wir dafür einzusetzen, die Ordnung und Gerechtigkeit der westlichen, weißen Zivilisation der Welt erneut zu bringen. Lasst uns die Verräter, Ratten und Pygmäen noch einmal lehren, in ihren Hütten vor Schrecken zu zittern und zu beten: „Herr, errette uns vor dem Zorn der Männer des Nordens!“

Machine Translated by Google

Für meine Legionäre,

Kapitel VIII: Demokratie gegen die Nation

Corneliu Zelea Codreanu

Machine Translated by Google

im Parlament

Als Folge dieser Wahl zog ich ins Parlament ein; ich war allein im Parlament. Mitten in einer feindlichen Welt. Mir fehlte die Erfahrung des parlamentarischen Lebens und das Talent demokratischer Rhetorik, die von leeren, aber pompösen, glänzenden Phrasen, von sorgsam geübten Gesten und einer gehörigen Portion Unverschämtheit geprägt ist. Die Eigenschaften, die einem zum Erfolg und zum Aufstieg verhelfen, hatte Gott mir nicht gegeben – vielleicht, um mich vor der Versuchung zu bewahren, die politische Karriereleiter zu erklimmen.

Während meiner gesamten Zeit im Parlament habe ich niemals die Gesetze des Anstands und des Respekts gegenüber Älteren, selbst meinen größten Feinden, verletzt. Ich habe sie weder verspottet, noch beschimpft oder ausgelacht.
oder jemanden beleidigte, was bedeutete, dass ich nicht Teil dieses Lebens werden konnte. Ich blieb isoliert, nicht nur, weil ich gegen die anderen stand, sondern weil ich von dieser Art von Leben gänzlich ausgeschlossen war.
Eines Abends, recht spät, als die Beratungen sich dem Ende zuneigten und die Bänke fast leer waren, erhielt ich das Wort. Ich versuchte darzulegen, dass unser Land von Juden überrannt worden war; dass dort, wo die Invasion am größten ist, das menschliche Elend am erschreckendsten ist: dass der Beginn der jüdischen Existenz auf unserem Boden den Tod der Rumänen voraussagte; dass wir mit zunehmender jüdischer Zahl sterben würden; dass schließlich die Führer der rumänischen Nation, die Männer des Jahrhunderts der Demokratie und der politischen Parteien, ihr Volk in diesem Kampf verraten haben, indem sie

sich selbst in den Dienst großer nationaler oder internationaler Finanzinstitutionen stellen.

Ich habe gezeigt, dass sich im Portfolio der Marmorosch Blank Bank, diesem jüdischen Nest der Verschwörung und Korruption, eine große Anzahl von Politikern befindet, denen diese Bank Geld "geliehen" hat; Herr Brandsch.
Unterstaatssekretär 1 1 1.000 Lei; Banca Taraneasca von Mr.
Davilia, 4.677.000 Lei; Herr Lunian 407.000 Lei; Herr Madgearu 401.000 Lei; Herr Filipescu 1.265.000 Lei; Herr Raducanu 3.450.000 Lei; Die Raducanu Bank 10.000.000 Lei; Herr Pangal (der Leiter der Freimaurerei des Schottischen Ritus in Rumänien) 3.800.000 Lei; Herr.
Titulescu 19.000.000 Lei – allesamt Anführer der rumänischen Öffentlichkeit

Machine Translated by Google

Leben. „Darüber hinaus gibt es noch viele andere, aber ich konnte die Liste nicht finden.“ Jemand unterbrach mich mit den Worten:

„Das ist geliehenes Geld, es wird zurückgezahlt werden.“

Ich antwortete: „Ob das zurückgezahlt wird oder nicht, weiß ich nicht.“

Aber eines sage ich Ihnen: Wenn sich jemand Geld von einer solchen Finanzquelle leiht, ist er bei seiner Rückkehr dazu verpflichtet.

Macht, um sie zu befriedigen, oder, selbst wenn er nicht an der Macht ist, um sie zu unterstützen, aber in jedem Fall, um sie nicht zu entlarven, wenn sie entlarvt werden sollte.“

Ich verlas daraufhin eine Liste, anhand derer ich jeden Zweifel ausräumte, wie der rumänische Staat seit dem Krieg unter dem Deckmantel der Demokratie – der ehrenvollsten und vollkommensten Regierungsform „des Volkes durch das Volk“! – um rund 50 Milliarden Lei betrogen worden war. Die Führung dieser „Demokratie“, deren Grundidee die permanente „Kontrolle“ des Volkes war, hatte dieses, den eigentlichen Machthaber, während 15 Regierungsjahren um die sagenhafte Summe von 50 Milliarden Lei beraubt. Anschließend äußerte ich einige kritische Anmerkungen zur Demokratie.

Am Ende stellte ich sieben Forderungen:

1. Wir fordern die Einführung der Todesstrafe für die betrügerischen Veruntreuer öffentlicher Gelder. An dieser Stelle unterbrach mich Herr Ispir, Professor an der Theologischen Fakultät: „Herr Codreanu, Sie bezeichnen sich als Christ, als Verfechter christlicher Ideale. Ich erinnere Sie daran, dass die soeben von Ihnen geäußerte Idee antichristlich ist.“ Ich erwiderte: „Professor, wenn es darum geht, zwischen dem Tod meines Landes und dem des Diebes zu wählen, ziehe ich den Tod des Diebes vor, und ich denke, ich bin ein besserer Christ, wenn ich nicht zulasse, dass der Dieb mein Land ruiniert und zerstört.“

2. Wir fordern die Untersuchung und Beschlagnahme des Vermögens.
von denen, die unser armes Land ausgeblutet haben.

3. Wir fordern, dass alle Politiker, die sich nachweislich durch die Unterstützung dubioser privater Spekulationen oder auf andere Weise gegen die Interessen unseres Landes verhalten haben, vor Gericht gestellt werden.

Gerechtigkeit.

4. Wir fordern, dass Politiker künftig von der
Verwaltungsräte der verschiedenen Banken und Finanzinstitute

Machine Translated by Google

Unternehmen.

5. Wir fordern die Vertreibung der Horden gnadenloser Ausbeuter, die hierher gekommen sind, um die Reichtümer unseres Bodens zu plündern und die Arbeit unserer Hände auszubeuten.

6. Wir fordern, dass das Territorium Rumäniens zum unveräußerliches und unanfechtbares Eigentum der rumänischen Nation.

7. Wir fordern, dass alle Wahlkampfhelfer zur Arbeit geschickt werden und dass ein einziges Kommando eingerichtet wird, das die gesamte rumänische Nation mit einem gemeinsamen Takt und einer gemeinsamen Gesinnung inspiriert.

Dies waren die ersten Versuche, öffentlich mehrere politische Maßnahmen zu formulieren, die ich für äußerst dringlich hielt. Sie waren nicht das Ergebnis langwierigen Nachdenkens oder ideologischer Suche, sondern das Ergebnis spontaner Überlegungen darüber, was das rumänische Volk damals ohne Verzögerung brauchte.

Sechs Monate später entstanden mehrere recht populäre Bewegungen, die meine drei Ausgangspunkte in ihrem Programm aufgriffen:

1. Die Todesstrafe,

2. Die Untersuchung des Vermögens, und

3. Die Verhinderung des Zugangs von Politikern zu Verwaltungsräten – was bedeutete, dass auch andere die Notwendigkeit dieser Gremien ansahen.

Einige Anmerkungen zur Demokratie

Ich möchte auf den folgenden Seiten einige Erkenntnisse aus meinem Alltag so darstellen, dass sie von jedem jungen Legionär oder Arbeiter verstanden werden können. Wir leben in der
Kleidung, die Formen der Demokratie. Sind sie, frage ich mich, gut? Wir wissen es noch nicht. Aber eines wissen wir: Wir wissen genau, dass ein Teil der größeren und zivilisierteren europäischen Nationen sie verworfen hat.

Machine Translated by Google

Diese Kleider und zogen neue an. Haben sie sie abgelegt, weil sie gut waren? Auch andere Nationen unternehmen große Anstrengungen, ihre Kleider abzulegen und zu wechseln. Warum? Könnte es sein, dass alle Nationen Sind sie verrückt geworden? Dass nur noch rumänische Politiker die weisesten Männer der Welt sind? Das kann ich mir kaum vorstellen. Sicherlich haben diejenigen, die sie geändert haben oder dies tun möchten, ihre eigenen Gründe.

Aber warum sollten wir uns mit den Gründen anderer befassen? Lasst uns lieber die Gründe bedenken, die uns Rumänen dazu bringen würden, diese Fesseln der Demokratie abzulegen.

Wenn wir keine Gründe haben, sie zu verwerfen, wenn sie für uns geeignet sind, dann sollten wir sie behalten, selbst wenn ganz Europa sie verwerfen sollte. Allerdings sind sie auch für uns nicht gut, denn:

1. Die Demokratie zerstört die Einheit des rumänischen Volkes, spaltet es in Parteien, hetzt es auf und lässt es so in Uneinigkeit dem geeinten Block der jüdischen Macht in einem schwierigen Moment seiner Geschichte gegenüberstehen. Allein dieses Argument ist so schwerwiegend für unsere Existenz, dass es Grund genug wäre, diese Demokratie gegen alles einzutauschen, was unsere Einheit garantieren könnte: nämlich unser Leben; denn unsere Uneinigkeit bedeutet den Tod.

2. Die Demokratie macht Millionen von Juden zu rumänischen Staatsbürgern, indem sie sie den Rumänen gleichstellt und ihnen gleiche Rechte im Staat gewährt. Gleichheit? Auf welcher Grundlage? Wir leben hier seit Jahrtausenden; mit dem Pflug und mit der Waffe; mit unserer Arbeit und unserem Blut. Warum sollten wir denen gleichgestellt sein, die kaum 100, 10 oder 5 Jahre hier sind?
In der Vergangenheit waren wir es, die diesen Staat geschaffen haben. Mit Blick auf die Zukunft tragen wir Rumänen die gesamte historische Verantwortung für die Existenz Großrumäniens; sie tragen keine. Wie konnten Juden nur Wurden sie vor der Geschichte für das Verschwinden des rumänischen Staates verantwortlich gemacht? Zusammenfassend lässt sich sagen: Sie sind weder in der Arbeit, den Opfern und den Kämpfen, die den Staat geschaffen haben, gleichgestellt, noch in der Gleichstellung der Verantwortung für ihre Zukunft. Gleichheit? Einem alten Grundsatz zufolge bedeutet Gleichheit, Ungleiches ungleich zu behandeln. Auf welcher Grundlage fordern die Juden gleiche Behandlung und politische Rechte? den Rumänen gleichgestellt?

Machine Translated by Google

3. Die Demokratie ist nicht fähig zu kontinuierlichem Handeln. Aufgespalten in Parteien, die ein, zwei oder drei Jahre regieren, ist sie nicht fähig zu … Einen langfristigen Plan zu entwerfen und umzusetzen, ist eine Herausforderung. Doch eine Partei macht die Pläne und Bemühungen der anderen zunichte. Was heute von der einen Partei erdacht und aufgebaut wurde, wird morgen von der anderen Partei zerstört. In einem Land, das dringend Bauprojekte benötigt und dessen historischer Moment eben diese Bauprojekte sind, stellt dieser Nachteil der Demokratie eine Bedrohung dar. Es ist, als würden auf einem Bauernhof die Besitzer jährlich wechseln, jeder käme mit anderen Plänen, würde das Werk seiner Vorgänger zunichtemachen, nur um dann vom nächsten Besitzer wieder zunichte gemacht zu werden. morgen.

4. Die Demokratie macht es Politikern unmöglich, ihrer Pflicht gegenüber dem Land nachzukommen. Selbst der wohlmeinendste Politiker wird in einer Demokratie zum Sklaven seiner Anhänger; er kann entweder deren Bedürfnisse befriedigen oder deren Wünsche erfüllen. Seine persönlichen Begierden zu befriedigen, würde ihm die Unterstützung kosten. Der Politiker lebt unter der Tyrannei und der ständigen Bedrohung durch die Wähler. Er steht vor der Wahl: entweder auf sein Lebenswerk zu verzichten oder die Wünsche seiner Anhänger zu erfüllen. Und so befriedigt er ihre Begierden – nicht aus eigener Tasche, sondern aus Staatskasse. Er schafft Arbeitsplätze, Posten, Missionen, Kommissionen und Pfründen, die allesamt den Staatshaushalt belasten und die ohnehin schon gebeugten Rücken der Bevölkerung immer stärker zur Last fallen lassen.

5. Die Demokratie ist unfähig zur Autorität. Ihr fehlt die Macht der Sanktionen. Eine Partei, aus Angst, ihre Anhänger zu verlieren, verhängt keine Sanktionen gegen diejenigen, die durch skandalöse Millionengeschäfte, Diebstahl oder Veruntreuung davonkommen; ebensowenig verhängt sie Sanktionen gegen politische Gegner, damit diese nicht ihre eigenen zwielichtigen Geschäfte und Unregelmäßigkeiten aufdecken.

6. Die Demokratie steht im Dienste des Finanzwesens. Aufgrund des kostspieligen Systems und des Wettbewerbs zwischen verschiedenen Gruppen benötigt die Demokratie viel Geld. Daraus folgt zwangsläufig, dass sie Es wird zum Sklaven des großen jüdischen internationalen Finanzwesens, das es durch Subventionen unterdrückt. Auf diese Weise wird das Schicksal eines Volkes in die Hände einer Bankierskaste gelegt.

Machine Translated by Google

Wahl, Auswahl, Vererbung

Ein Volk wird nicht nach seinem Willen geführt: das ist die demokratische Formel; noch nach dem Willen eines Einzelnen: die diktatorische Formel.

Aber gemäß den Gesetzen. Ich spreche hier nicht von von Menschen gemachten Gesetzen. Es gibt Normen und Naturgesetze des Lebens und es gibt Normen und Naturgesetze des Todes. Gesetze des Lebens und Gesetze des Todes. Eine Nation steuert auf Leben oder Tod zu, je nachdem, wie sehr sie das eine oder das andere dieser Gesetze achtet.

Eine Frage bleibt noch unbeantwortet: Wer in einer Nation kann diese Normen verstehen oder intuitiv erfassen? Das Volk? Die Masse? Wenn dem so wäre, dann ist meiner Meinung nach zu viel des Guten im Spiel.

Das ist zu erwarten. Viele Menschen verstehen selbst viel einfachere Gesetze nicht. Diese müssen ihnen durch wiederholtes Eindringlichkeit erklärt werden, damit sie sie verstehen – ja, notfalls auch durch Bestrafung.

Hier einige Beispiele für Gesetze, die für das Leben der Bevölkerung unerlässlich sind, die aber von vielen nur schwer verstanden werden: dass im Falle einer ansteckenden Krankheit Kranke behandelt werden müssen.
Isolation und eine allgemeine Desinfektion sind erforderlich; Sonnenlicht muss in die Häuser gelangen, daher sollte ein Haus große Fenster haben; wenn Rinder besser gefüttert und gepflegt werden, geben sie mehr für den Menschen.
Ernährung usw. Wenn die breite Masse mehrere Gesetze, die für ihr Leben unmittelbar notwendig sind, nicht oder nur schwer versteht, wie kann sich dann ein Einzelner vorstellen, dass es in einem
Die Demokratie muss so geführt werden, dass sie selbst die schwierigsten Naturgesetze verstehen könnte; oder dass sie intuitiv die subtilsten und unmerklichsten Normen menschlicher Führung erkennen würde, Normen, die ein Projekt, das über sich selbst, sein Leben, seine Lebensnotwendigkeiten hinausgeht oder das sich nicht direkt auf es selbst, sondern auf eine übergeordnete Instanz, die Nation, bezieht?

Für die Herstellung von Brot, Schuhen, Pflügen, Landwirtschaft und den Betrieb einer Straßenbahn muss man spezialisiert sein; besteht also keine Notwendigkeit für Spezialisierung, wenn…

Machine Translated by Google

Und wie steht es mit der anspruchsvollsten Führungsrolle, der eines Landes? Muss man dafür nicht bestimmte Eigenschaften besitzen?

Die Schlussfolgerung: Ein Volk ist nicht fähig, sich selbst zu regieren. Es sollte von seiner Elite regiert werden. Nämlich durch jene Gruppe von Männern, die in seinem Schoß geboren wurden und über bestimmte Begabungen und Fähigkeiten verfügen.

Spezialitäten. So wie die Bienen ihre „Königin“ aufziehen, muss ein Volk seine Elite hervorbringen. Ebenso wendet sich die Masse in ihren Nöten an ihre Elite, die Weisen des Staates.

Wer wählt diese Elite – die Masse? Für jede „Idee“ ließen sich Anhänger finden, und jeder Kandidat für ein öffentliches Amt würde seine Stimme erhalten. Doch dies hängt nicht vom Verständnis der Bevölkerung für diese „Ideen“, „Gesetze“ oder „Kandidaten“ ab, sondern von etwas ganz anderem: von der Geschicklichkeit Einzelner, die Gunst der Massen zu gewinnen. Nichts ist unberechenbarer und unbeständiger als …

Die Meinungen der Masse sind vielfältiger als die der Mehrheit. Seit dem Krieg bezeichnete sich diese Masse abwechselnd als Averesken, Liberale, Nationalisten, Nationalbauern, Iorganen usw., die einander feierten, nur um ein Jahr später auf jede einzelne zu spucken und so ihren eigenen Irrtum, ihre Orientierungslosigkeit und ihre Unfähigkeit einzugestehen. Ihr Auswahlkriterium lautet: „Probieren wir doch mal andere aus.“ Die Wahl erfolgt also nicht nach Urteilsvermögen und Wissen, sondern willkürlich und im Vertrauen auf den Zufall.

Hier stehen sich zwei gegensätzliche Ideen gegenüber, die eine enthält die Wahrheit, die andere die Lüge. Die Wahrheit – von der es nur eine geben kann – wird gesucht. Über die Frage wird abgestimmt. Die eine Idee erhält 10.000 Stimmen, die andere 10.050.
Ist es möglich, dass 50 Stimmen mehr oder weniger die Wahrheit bestimmen oder verneinen? Die Wahrheit hängt weder von Mehrheit noch Minderheit ab; sie hat ihre eigenen Gesetze. Und es gelingt ihm, wie man gesehen hat, selbst gegen überwältigende Mehrheiten.

Die Wahrheitsfindung kann nicht der Mehrheit überlassen werden, genauso wie in der Geometrie der Satz des Pythagoras nicht durch eine Volksabstimmung über seine Gültigkeit entschieden werden kann; oder genauso wie ein Chemiker
Die Ammoniakherstellung erfordert keine Massenabstimmung über die Mengen an Stickstoff und Wasserstoff; oder wie ein Agronom, der jahrelang Landwirtschaft und ihre Gesetze studiert hat, muss er sich nicht an … wenden.
Eine große Menge versucht, sich durch ihre Stimme von deren Gültigkeit zu überzeugen.

Kann das Volk seine Elite selbst wählen? Warum tun Soldaten das dann nicht?

Machine Translated by Google

Den besten General auswählen? Um diese Wahl treffen zu können, müsste diese Jury folgende Punkte sehr gut kennen:

a) Die Gesetze der Strategie, Taktik, Organisation usw. und

b) Inwieweit die betreffende Person durch ihre Fähigkeiten und ihr Wissen diesen Gesetzen entspricht.

Ohne dieses Wissen kann niemand eine weise Entscheidung treffen. Will die Masse ihre Elite wählen, muss sie zwangsläufig die Führungsgesetze des nationalen Organismus kennen und wissen, inwieweit die Kandidaten für diese Führung diesen Gesetzen hinsichtlich Qualifikation und Wissen entsprechen. Die Masse kann jedoch weder diese Gesetze noch die Kandidaten kennen. Deshalb glauben wir, dass die führende Elite eines

Ein Land kann nicht von der Masse gewählt werden. Der Versuch, diese Elite auszuwählen, ist so, als würde man per Mehrheitswahl bestimmen, wer die Dichter, Schriftsteller, Mechaniker, Piloten oder Sportler eines Landes sein sollen.

Die Demokratie, die auf dem Prinzip der Wahl beruht und ihre Elite selbst bestimmt, begeht somit einen fundamentalen Fehler, aus dem der gesamte Zustand von Unrecht, Unordnung und Elend in unseren Dörfern erwächst. Wir berühren hier einen entscheidenden Punkt; denn aus diesem Irrtum des demokratischen Verständnisses lassen sich alle anderen Irrtümer ableiten.

Wenn die Massen aufgerufen werden, ihre Elite zu wählen, sind sie nicht nur unfähig, eine solche zu entdecken und auszuwählen, sondern wählen darüber hinaus, mit wenigen Ausnahmen, die Schlechtesten innerhalb einer Nation.

Die Demokratie beseitigt nicht nur die nationale Elite, sondern ersetzt sie durch die Schlechtesten im Land. Sie wählt skrupellose Männer ohne jegliche Moral; solche, die dafür bezahlen werden.

Besser also jene mit einer höheren Korruptionskraft: Magier, Scharlatane, Demagogen, die im Wahlkampf auf ihren Gebieten glänzen werden. Einige gute Männer könnten sich unter sie mischen, sogar Politiker guten Willens. Doch sie wären die Sklaven der Ersteren.

Die wahre Elite einer Nation würde besiegt und beseitigt werden, weil sie sich weigern würde, auf dieser Grundlage zu konkurrieren; sie würde sich zurückziehen und im Verborgenen bleiben. Daraus ergeben sich fatale Konsequenzen für den Staat. Wenn ein Staat wird von einer sogenannten „Elite“ geführt, die sich aus den schlimmsten, korruptesten und ungesündesten Menschen zusammensetzt – ist es da nicht erlaubt zu fragen, warum?

Machine Translated by Google

Der Staat steuert auf den Ruin zu?

Hier liegt also die Ursache allen Übels: Unmoral, Korruption und Gier im ganzen Land; Diebstahl und Plünderung des Staatsvermögens; blutige Ausbeutung des Volkes; Armut und Elend in den oberen Gesellschaftsschichten; Pflichtlosigkeit in allen Bereichen; Unordnung und Desorganisation im Staat; der Einfall von Ausländern aus allen Richtungen mit Geld, die bankrotte Läden aufkaufen, deren Waren zu Spottpreisen verkauft werden. Das Land wird versteigert.

„Wer zahlt mehr?“ Letztendlich ist dies der Punkt, an den uns die Demokratie führen wird.

In Rumänien hat die Demokratie, insbesondere seit dem Krieg, durch dieses Wahlsystem eine „nationale Elite“ von Romano-Juden geschaffen, die weder auf Tapferkeit noch auf Vaterlandsliebe beruht.
Opferbereitschaft, aber auch Verrat am Vaterland, die Befriedigung persönlicher Interessen, Bestechung, Einflussnahme, Bereicherung durch Ausbeutung und Veruntreuung, Diebstahl, Feigheit und Intrigen, um jeden Gegner zu Fall zu bringen.

Diese „nationale Elite“ wird, wenn sie weiterhin das Land regiert, den rumänischen Staat zerstören. Daher besteht die letztendliche Herausforderung für das rumänische Volk, von der alles andere abhängt, darin, diese Scheinelite durch eine echte nationale Elite zu ersetzen, die auf Tugend, Vaterlandsliebe und Opferbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Fleiß und Ordnung beruht.
Disziplin, ehrliches Handeln und Ehre.

Wer soll diesen Wechsel vornehmen? Wer soll diese wahre Elite an ihre Führungsposition bringen? Meine Antwort: Jeder außer der Masse. Ich akzeptiere jedes System außer der „Demokratie“, die meiner Ansicht nach das rumänische Volk zerstört.

Die neue rumänische Elite, wie jede andere Elite weltweit, muss auf dem Prinzip der sozialen Selektion basieren. Mit anderen Worten: eine Kategorie von Menschen, die mit bestimmten Eigenschaften ausgestattet sind, die sie Die dann kultivierte Bevölkerung wird auf natürliche Weise aus dem Volk selbst ausgewählt, nämlich aus der großen, gesunden Masse der Bauern und Arbeiter, die dem Land und dem Staat eng verbunden ist. Diese Bevölkerungsgruppe bildet die nationale Elite, die dazu bestimmt ist, unsere Nation zu führen.

Machine Translated by Google

Wann kann und muss die Volksmenge befragt werden? Sie sollte vor wichtigen Entscheidungen, die ihre Zukunft betreffen, befragt werden, um ihre Meinung zu äußern, ob sie dazu in der Lage ist oder nicht, ob sie spirituell darauf vorbereitet ist oder nicht, einen bestimmten Weg zu beschreiten. Sie sollte in Angelegenheiten, die ihr Schicksal betreffen, befragt werden. Dies ist mit der Volksbefragung gemeint; es bedeutet nicht die Wahl eines Einzelnen. Elite durch das Volk.

Aber ich wiederhole meine Frage: „Wer bestimmt den Platz jedes Einzelnen innerhalb einer Elite und wer beurteilt jeden? Wer trifft die Auswahl und weiht die Mitglieder der neuen Elite?“ Ich antworte: „Die vorherige Elite.“

Letzterer wählt oder benennt nicht, sondern weiht jeden an dem Ort, zu dem er sich durch seine Fähigkeiten und seinen moralischen Wert erhoben hat. Die Weihe erfolgt durch den Anführer der Elite im gegenseitigen Einvernehmen. mit seiner Elite. Daher muss eine nationale Elite dafür sorgen, dass sie eine nachfolgende Elite hinterlässt, die jedoch nicht auf dem Prinzip der Vererbung, sondern allein auf dem Prinzip der strengsten sozialen Selektion beruht. Das Prinzip der Vererbung ist an sich nicht ausreichend. Gemäß dem Prinzip der sozialen Selektion, das beständig durch Elemente aus den Tiefen der Nation erneuert wird,
Eine Elite erhält sich stets vital. Der größte historische Fehler bestand darin, dass dort, wo eine Elite auf der Grundlage von

Nachdem das Prinzip der Selektion verworfen worden war, wurde es am nächsten Tag durch das Prinzip der Vererbung ersetzt und damit das ungerechte und verwerfliche System der Geburtsprivilegien geheiligt. Als Protest gegen diesen Irrtum, für die Beseitigung einer degenerierten Elite und für die Abschaffung der Geburtsprivilegien entstand die Demokratie. Die Aufgabe des Selektionsprinzips führte zu einer falschen und degenerierten Elite, die wiederum zum Verfall der Demokratie beitrug.

Das Selektionsprinzip hebt sowohl das Wahlprinzip als auch das Vererbungsprinzip auf. Sie heben sich gegenseitig auf. Es besteht ein Konflikt zwischen ihnen; denn entweder gäbe es ein Selektionsprinzip oder nicht. und in diesem Fall spielen die Meinung und die Stimme der Menge keine Rolle, oder die Menge stimmt für bestimmte Kandidaten und in diesem Fall findet keine Selektion mehr statt.

Machine Translated by Google

Wenn das Prinzip der sozialen Selektion gilt, spielt die Vererbung keine Rolle. Diese beiden Prinzipien sind nur dann vereinbar, wenn der Erbe den Selektionsgesetzen entspricht.

Und wenn eine Nation keine wirkliche Elite hat – keine erste, die die zweite bestimmt? Ich antworte mit einem einzigen Satz, der eine unbestreitbare Wahrheit enthält: In diesem Fall entsteht die wahre Elite aus einem Kampf mit der degenerierten, der falschen Elite. Und auch das beruht auf dem Prinzip der Selektion.

Zusammenfassend lässt sich die Rolle einer Elite also wie folgt darstellen:

a) Eine Nation nach den Lebensgesetzen eines Volkes zu führen.

b) Eine erbende Elite zu hinterlassen, die nicht auf dem Prinzip der Vererbung, sondern auf dem der Selektion beruht, denn nur eine Elite kennt die Gesetze des Lebens und kann beurteilen, inwieweit sich die Menschen ihnen anpassen.
Eignung und Kenntnis dieser Gesetze. Es ist wie bei einem Gärtner, der seinen Garten pflegt und dafür sorgt, dass er vor seinem Tod einen Erben, einen Nachfolger hat, denn nur er allein kann entscheiden, wer unter ihnen der Richtige ist.

Die beste Möglichkeit, mit ihm zusammenzuarbeiten, besteht darin, seinen Platz einzunehmen und seine Arbeit fortzusetzen.

Worauf muss eine Elite gegründet sein?

a) Reinheit der Seele.

b) Arbeits- und Kreativitätskapazität.

c) Tapferkeit.

d) Harte Lebensbedingungen und ständiger Kampf gegen die Schwierigkeiten, mit denen die Nation konfrontiert ist,

e) Armut, nämlich der freiwillige Verzicht auf den Erwerb eines Vermögens.

f) Glaube an Gott.

g) Liebe.

Ich wurde gefragt, ob unsere bisherigen Aktivitäten den gleichen Richtlinien wie die der christlichen Kirche folgen. Meine Antwort: Wir unterscheiden sehr deutlich zwischen unserem eigenen Weg und dem der christlichen Kirche.
Die christliche Kirche. Die Kirche beherrscht uns von oben. Sie erreicht Vollkommenheit und Erhabenheit. Wir können diese Ebene nicht herabsetzen, um unser Handeln zu erklären.

Durch unser Handeln, durch all unsere Taten und Gedanken streben wir dieser Linie zu und erheben uns ihr ebenso sehr entgegen wie durch die Last unserer fleischlichen Sünden und unseres Sündenfalls durch die Erbsünde.

Machine Translated by Google

Es bleibt abzuwarten, inwieweit wir uns durch unsere weltlichen Anstrengungen diesem Ziel annähern können.

Einzelperson, NATIONAL Kollektivität, Nation

„Menschenrechte“ beschränken sich nicht nur auf die Rechte anderer Menschen, sondern auch auf andere Rechte. Es gibt drei unterschiedliche Bereiche:

1. Das Individuum.
2. Die gegenwärtige nationale Gemeinschaft, das heißt die Gesamtheit aller Individuen derselben Nation, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem Staat aufhalten.
3. Die Nation, jene historische Einheit, deren Leben sich über Jahrhunderte erstreckt, deren Wurzeln tief in den Nebeln der Zeit verankert sind und die eine unendliche Zukunft besitzt.

Ein neuer großer Fehler der auf „Menschenrechten“ basierenden Demokratie besteht darin, nur eine dieser drei Instanzen, das Individuum, anzuerkennen und ihr Beachtung zu schenken; die zweite wird vernachlässigt oder lächerlich gemacht, und bestreitet den dritten Punkt.

Sie alle haben ihre Rechte und ihre Pflichten, das Recht zu leben und die Pflicht, das Recht auf Leben der anderen beiden nicht zu verletzen.
Die Demokratie sorgt lediglich für die Wahrung der Rechte des Einzelnen.
Deshalb erleben wir in der Demokratie einen gewaltigen Umbruch. Der Einzelne glaubt, er könne mit seinen unbegrenzten Rechten die Rechte der gesamten Gemeinschaft verletzen und sie mit Füßen treten.
und rauben; daher wird man in der Demokratie Zeuge dieser zerreißenden Szene, dieser Anarchie, in der der Einzelne nichts außerhalb seiner persönlichen Interessen anerkennt.

Die nationale Kollektivität wiederum zeigt eine beständige Tendenz, die Zukunft – die Rechte der Nation – ihren gegenwärtigen Interessen zu opfern. Deshalb erleben wir die gnadenlose Ausbeutung und die
die Enteignung unserer Wälder, Bergwerke, Ölreserven, wobei vergessen wird, dass nach uns Hunderte von rumänischen Generationen, unsere Kindeskinder, kommen werden, die ebenfalls erwarten, zu leben und das Leben fortzuführen

Machine Translated by Google

unserer Nation. Dieser Umbruch, dieser durch die Demokratie herbeigeführte Beziehungsbruch stellt eine regelrechte Anarchie dar, eine Störung der natürlichen Ordnung, und ist eine der Hauptursachen für die Unruhen in der heutigen Gesellschaft.

Harmonie kann nur durch die Wiederherstellung der natürlichen Ordnung wiederhergestellt werden. Das Individuum muss der übergeordneten Instanz, der nationalen Kollektivität, untergeordnet werden, welche wiederum der Nation untergeordnet sein muss. „Menschenrechte“ sind nicht länger unbegrenzt, sondern durch die Rechte der nationalen Kollektivität begrenzt, welche ihrerseits durch die Rechte der Nation begrenzt sind.

Man sollte meinen, dass in einer Demokratie zumindest der Einzelne, der so viele Rechte genießt, ein wunderbares Leben führt. Doch in Wirklichkeit – und das ist die größte Tragödie der Demokratie – hat der Einzelne keine Rechte. Wo bleibt die Versammlungsfreiheit in unserem Land, die Meinungsfreiheit, die Gewissensfreiheit? Der Einzelne lebt unter Terror, in einem Zustand der Belagerung, unter Zensur; Tausende von Menschen sind
Verhaftet, manche sogar wegen ihres Glaubens getötet, wie unter den tyrannischsten Herrschern. Wo bleibt das „Recht der souveränen Menge“, über ihr Schicksal zu entscheiden, wenn Versammlungen verboten sind und Tausende am Wählen gehindert, misshandelt, mit dem Tod bedroht und getötet werden? Sie werden sagen: „Ja, aber diese Leute wollen die Verfassung ändern, unsere Freiheiten einschränken und eine andere Regierungsform einführen!“

Ich frage: „Kann eine Demokratie behaupten, dass ein Volk nicht frei ist, über sein eigenes Schicksal zu entscheiden, seine Verfassung und seine Regierungsform nach Belieben zu ändern und mit mehr oder weniger Freiheiten zu leben, wie es möchte?“

Das ist die ultimative Tragödie.

In Wirklichkeit besitzt der Mensch in einer Demokratie keine Rechte. Er hat sie nicht zum Wohle der nationalen Gemeinschaft oder der Nation eingebüßt, sondern zugunsten einer politisch-finanziellen Kaste von Bankern und Wahlkampfhelfern. Und schließlich, als letzte Wohltat für den Einzelnen: Die Freimaurer-Demokratie gibt sich durch beispiellosen Verrat als Friedensbotschafterin aus, während sie gleichzeitig den Krieg zwischen Mensch und Gott verkündet.

Frieden unter den Menschen und Krieg gegen Gott.

Der Verrat besteht darin, die Worte unseres Erlösers „Frieden“ zu missbrauchen.

Machine Translated by Google

Sie geben sich als Friedensbotschafter aus, verurteilen ihn und stellen ihn als Feind der Menschheit dar. Mehr noch, ihr Verrat besteht darin, dass sie vorgeben, Menschenleben retten zu wollen, während sie sie in Wirklichkeit in den Tod führen; indem sie vorgeben, sie vor dem Krieg zu bewahren, verdammen sie sie – auf teuflische Weise – zur ewigen Verdammnis.

Die Nation

Wenn wir von der rumänischen Nation sprechen, meinen wir nicht nur alle Rumänen, die im selben Gebiet leben, dieselbe Vergangenheit und dieselbe Zukunft teilen, dieselbe Kleidung tragen, sondern alle Rumänen, Lebende wie Tote. die seit Anbeginn der Geschichte auf diesem Land gelebt haben und werden
Ich möchte auch in Zukunft hier wohnen.

Die Nation umfasst:

1. Alle derzeit lebenden Rumänen.
2. Alle Seelen unserer Toten und die Gräber unserer Vorfahren.
3. Alle, die als Rumänen geboren werden. Ein Volk wird sich seiner selbst bewusst, wenn es das Bewusstsein des Ganzen erlangt, nicht nur seiner eigenen Ziele.

Die Nation besitzt:

1. Ein physisches, biologisches Erbe – ihr Fleisch und Blut.
2. Ein materielles Erbe – der Boden ihres Landes und seine Reichtümer.
3. Ein spirituelles Erbe, das Folgendes umfasst:

a) Ihre Vorstellung von Gott, der Welt und dem Leben. Diese Vorstellung bildet einen Bereich, eine spirituelle Eigenschaft. Die Grenzen dieses Bereichs werden durch die Horizonte bestimmt, bis zu denen die Strahlkraft ihrer Vorstellung reicht. Es gibt ein Land des Nationalgeistes, ein Land seiner Visionen, die es durch Offenbarung oder durch eigene Anstrengungen erlangt hat.

b) Ihre Ehre, die in dem Maße erstrahlt, wie sich die Nation im Laufe ihrer Geschichte den Normen angepasst hat, die aus ihrem Gottes-, Welt- und Lebensverständnis hervorgegangen sind.

c) Ihre Kultur, das Ergebnis ihrer Existenz, hervorgegangen aus ihren eigenen Anstrengungen im Bereich der Künste und des Denkens. Diese Kultur ist nicht international, sie ist Ausdruck nationalen Genies, des Blutes.

Machine Translated by Google

Kultur ist international, soweit ihr Licht reicht, aber national im Ursprung. Jemand hat einen schönen Vergleich angestellt: Sowohl Brot als auch Weizen können als Konsumgüter international sein, aber
Sie tragen überall den Stempel der Erde, in der sie gewachsen sind.
Jedes dieser drei Erbe ist wichtig. Ein Volk muss alle drei verteidigen. Das wichtigste jedoch ist sein spirituelles Erbe.
Das Erbe, denn nur es trägt den Stempel der Ewigkeit, es allein überdauert alle Jahrhunderte.

Die alten Griechen sind nicht wegen ihrer körperlichen Erscheinung – davon ist nichts als Asche übrig, ebenso wenig wie von ihren materiellen Reichtümern, falls sie welche besessen hätten – in Erinnerung geblieben, sondern wegen ihrer Kultur.

Ein Volk lebt in der Ewigkeit durch seine Weltanschauung, sein Ehrgefühl und seine Kultur. Deshalb müssen die Führer einer Nation nicht nur nach den materiellen Interessen des Volkes handeln, sondern auch dessen historische Ehre und ewige Werte berücksichtigen. Anders gesagt: Nicht das Brot, sondern die Ehre – um jeden Preis.

DAS ENDZIEL DER NATION

Ist das Leben?

Wenn es um Leben geht, dann sind die Mittel, die Menschen zur Sicherung des Lebens einsetzen, nicht Es ist wichtig; selbst das Schlimmste ist gut.

Deshalb muss die Frage aufgeworfen werden: Welche Prinzipien leiten Nationen in ihren Beziehungen zu anderen Nationen? Sollten sie sich vom tierischen Instinkt, dem Tiger in ihnen, leiten lassen, wie Fische im Meer oder Tiere im Wald?

Das endgültige Ziel ist nicht das Leben, sondern die Auferstehung. Die Auferstehung der Völker im Namen des Erlösers Jesus Christus. Schöpfung und Kultur sind lediglich Mittel zum Zweck, nicht, wie man lange geglaubt hat, der Zweck selbst.
Diese Auferstehung ist die Frucht des Talents, das Gott in unser Volk gelegt hat, und dafür müssen wir Rechenschaft ablegen. Es wird eine Zeit kommen, da alle Völker der Erde mit all ihren Toten auferstehen werden.

Machine Translated by Google

Und alle ihre Könige und Kaiser, jedes Volk hat seinen Platz vor Gottes Thron. Dieser letzte Augenblick, die „Auferstehung von den Toten“, ist der edelste und erhabenste, zu dem ein Volk aufsteigen kann.

Die Nation ist demnach eine Entität, deren Existenz sich sogar über diese Erde hinaus fortsetzt. Völker existieren nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der Unterwelt.

Der heilige Johannes berichtet, was er jenseits der Erde gesehen hat:

„Und die Stadt bedarf weder der Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und das Lamm ist ihre Leuchte. Und die Völker werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie hineinbringen.“[1]

Und weiter: „Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig; denn alle Völker werden kommen und dich anbeten, weil deine Gerichte offenbar sind.“[2]

Uns Rumänen, unserem Volk, wie jedem anderen Volk der Welt, hat Gott eine Mission, eine historische Bestimmung anvertraut. Das erste Gesetz, dem jeder Mensch folgen muss, ist, den Weg dieser Bestimmung zu beschreiten und die ihm anvertraute Mission zu erfüllen. Unser Volk hat niemals die Waffen niedergelegt oder seine Mission verlassen, so schwer und lang der Weg auch gewesen sein mag. Selbst jetzt noch ragen gewaltige Hindernisse vor uns auf. Werden wir, frage ich mich, die schwache und feige Generation sein, die unter dem Druck von Drohungen die rumänische Bestimmung aus den Händen gibt und unsere Mission als Volk in dieser Welt aufgibt?

MONARCHIE UND DAS GESETZ DER MONARCHIE

1 (Apokalypse, 21, 23-24).

2 (Offenbarung 15,4).

Machine Translated by Google

An der Spitze der Völker, über der Elite, steht die Monarchie.
Ich lehne die Republik ab.

Man hat Monarchen kennengelernt, die gut waren, manche sehr gut, andere schwach oder schlecht. Einige genossen bis zu ihrem Lebensende Ehren und die Liebe ihres Volkes, andere wurden enthauptet. Daher
Nicht alle Monarchen waren gut. Die Monarchie an sich war jedoch immer gut. Man darf den Menschen nicht mit der Institution verwechseln und daraus falsche Schlüsse ziehen.

Es kann schlechte Priester geben; aber können wir deshalb schlussfolgern, dass alle Priester schlecht sind?
dass die Kirche abgeschafft und Gott gesteinigt werden muss?

Es gibt gewiss schwache und schlechte Monarchen, aber deswegen können wir die Monarchie nicht ablehnen. In der Landwirtschaft folgt gelegentlich auf ein gutes Jahr ein schlechtes, oder auf ein gutes und zwei schlechte; dennoch ist niemandem auf der Welt der Gedanke gekommen, die Landwirtschaft aufzugeben.

Kann ein Monarch tun, was ihm gefällt, ob er nun groß oder klein, gut oder böse ist?

Ein Monarch tut nicht, was er will. Er ist klein, wenn er tut, was ihm gefällt, und groß, wenn er tut, was er tun muss. Jedem
Gott hat dem Volk einen Schicksalsweg vorgegeben. Ein Monarch ist groß und gut, wenn er diesem Weg folgt; er ist klein oder schlecht, wenn er von diesem Schicksalsweg abweicht oder sich ihm widersetzt. Dies ist das Gesetz der Monarchie. Es gibt aber auch andere Wege, die einen Monarchen in Versuchung führen können: den Weg des persönlichen Interesses oder des Interesses einer Bevölkerungsgruppe; den Weg fremder Interessen (inländischer oder ausländischer Art).
Er muss all diese Linien meiden und der Linie seines Volkes folgen. Stefan
Der Große hat 500 Jahre lang Geschichte geschrieben, und die Rumänen erinnern sich an ihn, weil er sich vollkommen mit dem Schicksal seines Volkes identifizierte. König Ferdinand stellte sich trotz des Drucks von außen und anderer Einflüsse an die Seite des Volkes; er litt mit ihm, opferte an seiner Seite und siegte mit ihm. Dadurch ist er groß und

unsterblich.

Machine Translated by Google

DIE SCHLACHT VON TUTOWA, 17. APRIL 1932

Seit den Wahlen in Neamt waren erst vier Monate vergangen, und die junge Legionärsarmee war in einen neuen Kampf verwickelt. Anfang Januar 1932 wurde in Tutova ein Abgeordnetensitz für vakant erklärt. [Anmerkung: Kreis Tutova mit Barlad als Kreishauptstadt.]

Ich hatte die Lage abgewogen. Bei den vorangegangenen Parlamentswahlen hatten wir dort nur 500 Stimmen erhalten. Der Bezirk war schwach, aber er lag zwischen den stärkeren Bezirken Covurlui, Cahul und Tecuci, sodass wir problemlos Legionäre einsetzen konnten.

Mir schien ein Sieg durchaus möglich, und ich dachte an die Wirkung, die ein erneuter Erfolg hätte. Zwei aufeinanderfolgende Siege der jüngsten Generation gegen alle politischen Parteien hätten ihr Ansehen im Land erheblich gesteigert. Ich beschloss, dass mein Vater kandidieren sollte, da er für mich in der Bewegung unverzichtbar war, sowohl im Parlament als auch außerhalb, für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Wahl war auf den 17. März angesetzt. Am 9. Januar verschickte ich ein Wahlprogramm an die gesamte Bevölkerung des Landkreises. Mein Vater traf am 10. Januar mit einem ersten Wahlkampfteam ein. Danach folgten die Teams aus Iaÿi, Tecuci, Beresti und Cahul.
In den ersten drei Wochen hatten die Schnelligkeit und der Mut der kleinen Legionärstruppen im ganzen Landkreis eine Welle der Sympathie für uns ausgelöst. In einem strengen Winter mit heftigen Schneefällen und Kälte konnten die politischen Parteien nicht auftreten. Sie warteten auf besseres Wetter. Doch während dieser Zeit zogen Legionäre über Hügel, durch hüfthohen Schnee und Schneestürme von Dorf zu Dorf.

Etwa Anfang Februar wurde der Kampf gegen den Feind schwieriger. Eine Koalition aus Liberalen, Nationalbauern, Lupisten [Anmerkung: Mitglieder von Dr. Lupus Partei] und Cuzisten stand uns gegenüber.

Machine Translated by Google

Eine Heftigkeit, die wir noch nie zuvor erlebt hatten. Die Regierung griff zu wahrhaft terroristischen Maßnahmen, und die jüdische Presse attackierte uns vehement.

Ich spürte den Bedarf an Verstärkung und entsandte daher die letzten Reserven aus Iaÿi unter Totus Führung. Außer in Bukarest hatte ich keine weiteren Truppen, und diese konnten aus Geldmangel nicht beschafft werden. Daher berief ich eine Er berief ein Treffen der Legionäre ein und schlug ihnen einen heldenhaften Schritt vor: Sie sollten zu Fuß von Bukarest nach Bariad aufbrechen, eine Strecke von fast 200 Meilen, und erklärte ihnen, dass dieser Marsch mehr bedeuten würde für Unser Sieg ist erfreulicher als 100.000 Manifeste. Allein das wäre eine große, heroische Rede, die Legionäre an die Rumänen von Tutova gerichtet hätten.

Die Legionäre nahmen meinen Vorschlag begeistert auf. Eine Woche später brach eine Gruppe von etwa 25 Mann unter der Führung von Stelescu, Caratanase und Doru Belimace zu Fuß von Bukarest nach Tutova auf. Nach einem zehntägigen Marsch durch stürmisches Wetter erreichten sie Bariad, wo sie von der gesamten Bevölkerung herzlich empfangen wurden. Doch die Verfolgung hatte sich zu einer nervenaufreibenden Spannung verschärft.
Argetoianu, der Innenminister, entsandte die Gendarmen Col, Ignat, mit großen Truppenverbänden und dem Befehl, die Legionäre auf Tragen aus dem Kreis Tutova zu bergen. Für kleinere Trupps war ein weiteres Vorrücken unmöglich. Daher stellte ich zwei starke Trupps unter dem Kommando von Victor Silaghi und Stelescu auf, die sich gegenseitig unterstützen und entlang der Linie Puesti-Dragomiresti vorrücken sollten, um meinen Vater zu unterstützen. Ein weiterer, kleinerer Trupp entsandte ich in Richtung Bacani. Diese beiden Routen waren die einzigen, die noch nicht erkundet worden waren. Sie umfassten die nordöstliche Hälfte des Kreises.
Die andere Hälfte, der Süden, war von meinem Vater, Herrn D. Popescu, dem Bezirksvorsteher, Victor Silaghi, Teodor Tilea und Ion Antoniu mit den ersten Mannschaften ausreichend bearbeitet worden.

Die beiden Teams im Norden rückten fast 50 Kilometer vor, kämpften gegen die bittere Kälte und mussten mehrere Verwundete, darunter Tocu, zu beklagen. Im nördlichen Teil des Landkreises stießen sie auf eine große Übermacht. Kontingente der Gendarmen. Die Teams verbarrikadierten sich auf dem Dachboden eines verlassenen Hauses und hielten dort 48 Stunden lang ohne Heizung, Essen und Trinken aus. Schließlich gelang ihnen der Rückzug.

Machine Translated by Google

durch einen beschwerlichen Nachtmarsch, der unter wahrhaft heroischen Bedingungen durchgeführt wurde, nur dank Victor Silaghis hartnäckiger Beharrlichkeit, die erschöpften, ausgehungerten und durchgefrorenen Legionäre zum Weitergehen zu ermutigen. letzter möglicher Widerstand.

Dieser Waisenjunge, Sohn des rumänischen Priesters Silaghi aus Careii Mari, der 1918 unter tragischen Umständen von Ungarn ermordet wurde, kämpfte mit Tapferkeit.

Schließlich wurden diese Teams von überlegenen Streitkräften umzingelt, gefangen genommen und nach Bariad gebracht. Mein Vater wurde verhaftet und in ein Regimentsgefängnis eingesperrt.

Das dritte Team wurde in der Schlacht von Bacani vollständig aufgerieben. Dort, in einem Tal vor dem Dorf am Abend, wurde es von einem großen Gendarmenkontingent angegriffen. Der Anführer des Teams, Legionär Lascar Popescu, wurde mit einem Gewehrkolben auf den Kopf geschlagen und fiel als Erster bewusstlos in eine Blutlache. Die anderen Legionäre weigerten sich, sich zurückzuziehen. Sie griffen mit bloßen Oberkörpern und ohne Ausrüstung in den Händen zum Gegenangriff an und versuchten, ins Dorf einzudringen.

Einer nach dem anderen fielen sie alle in Ohnmacht. Der Letzte, der noch stand, griff allein an. Unter Beschuss sank er auf die Knie, stand wieder auf und griff erneut an. Er fiel neben seinen Kameraden. Die gesamte Gruppe lag bewusstlos in einer Blutlache. Von dort wurden sie von den Gendarmen über eine Meile durch den Schnee zum Gendarmenposten im Dorf geschleift. Um 1 Uhr nachts brachte ein Reiter die Nachricht von den Ereignissen bei Bacani nach Bariad. Die von Totu angeführte Gruppe aus Iaÿi, die um Mitternacht in Barlad eingetroffen war, brach sofort zu Fuß auf, um ihren verwundeten Kameraden zu helfen. Nach einem Gefecht von 3:30 bis 5 Uhr morgens, in dem die Gendarmen ihr gesamtes Feuer abfeuerten, besetzten die Legionäre den Gendarmenposten und fanden darin ihre in der Schlacht von Bacani gefallenen Kameraden, noch immer bewusstlos am Boden liegend. Sie trugen sie ins Lazarett nach Barlad.

Doch damit nicht genug. Das Judentum startete eine gewaltige Pressekampagne und griff uns mit widerwärtigem Zynismus und Ungerechtigkeit an. Eine Welle von Lügen, Beleidigungen und Verleumdungen brach über uns herein. Die gesamte politische Kampagne

Es haben sich Gruppierungen zusammengeschlossen, um uns aus dem Kampf zu drängen.

Machine Translated by Google

DIE ZWEITE AUFLÖSUNG DER GARDE MÄRZ 1932

Von der Gendarmerie getreten, von der jüdischen Presse angegriffen, wurden wir von einer erneuten Auflösung der Garde getroffen, angeordnet durch einen simplen Ministerbeschluss. Obwohl wir uns im Rahmen der absoluten Legalität bewegten, löste die Regierung Lorga-Argetoianu die Garde willkürlich und unter Missachtung von Gesetzen und Verfassung auf. Unsere Hauptquartiere im ganzen Land wurden erneut beschlagnahmt und verriegelt, die Druckerei in Iaÿi geschlossen. Von der Presse angegriffen, befanden wir uns in der unmöglichen Lage, uns nicht verteidigen zu können, da alle unsere Veröffentlichungen verboten worden waren. Im Parlament versuchte ich zu sprechen, wurde aber vom Lärm der Mehrheit daran gehindert, die mir keine Gelegenheit zur Verteidigung gab.

Die Kandidatur in Tutova ließ sich jedoch nicht verhindern. Das Team aus Bukarest wurde aus dem Bezirk ausgeschlossen. Ebenso die anderen, einer nach dem anderen. Unser Team aus Iaÿi mit etwa 30 Spielern unter Totus Leitung. Als das Kommando im Rahmen derselben Evakuierungsaktion zum Depot gebracht wurde, durchbrach es die Absperrungen und besetzte den Warteraum, wo es sich verbarrikadierte und 24 Stunden lang Widerstand leistete, bis es Sie wurden ausgegast. Schließlich wurde sie auf den Zug verladen und aus dem Bezirk gebracht. Nur Ibraileanu, Nutu Esanu und mein Vater, der verhaftet worden war, blieben in der Stadt. Die Verfolgung verlagerte sich dann auf Die Dörfer wurden verwüstet. Bauern, Lehrer und Priester wurden verhaftet und geschlagen; in ihre Häuser wurde eingebrochen. Die Wahl wurde um einen Monat auf den 17. April verschoben.

Mein Vater wurde freigelassen. Die älteren Legionäre kamen daraufhin in die Stadt, um in den Kampf zu ziehen: Hristache Solomon, Oberst Cambureanu, Ventonic, Ifrim, Pater Isihie, Peceli, Potolea usw. Ich teilte sie verschiedenen Abschnitten zu. Jeder schlich sich im Schutze der Nacht zu seinem Posten. Unsere Trupps aus den benachbarten Bezirken drangen an mehreren Stellen wieder in Tutova ein. Gh. Costeas Trupp überquerte den Barlad.

Machine Translated by Google

Der Fluss, das Wasser bis zum Hals, denn alle Straßen wurden patrouilliert; sie kamen tropfnass im Wahllokal an.

Am Morgen des 17. April begann die Abstimmung und dauerte bis in die Nacht. Am 18. April um 5 Uhr morgens wurde der Sieg der Legionäre verkündet: 5.600 Stimmen; Liberale: 5.200; National-Bauern: 4.000; die anderen Gruppen: weniger als 2.000; Cuzisten: 500 Stimmen.

Dieser zweite Sieg der Legionäre gegen die Koalition aller rumänischen Politiker wurde durch die Unerschrockenheit und den eisernen Willen der Legionäre, durch ihren Heldenmut und ihr Blut errungen und trotzte allen Widrigkeiten. Hindernisse, Beleidigungen, Schläge und Verfolgung hatten im ganzen Land eine unbeschreibliche Begeisterung ausgelöst.

NEUE ALLGEMEINDEWAHLEN JULI 1932

Mein Vater wurde am letzten Tag der Parlamentssitzung bestätigt. Doch unsere Ruhe währte nur eine Woche, denn die Lorga-Regierung war gestürzt. Eine national-bäuerliche Regierung wurde gebildet, angeführt von Herr Vaida.

Völlig erschöpft, sowohl körperlich als auch finanziell, zogen wir in einen neuen Kampf. Das war im Juni 1932. Seit dem 15. Dezember 1929 hatten wir uns in einem ständigen Kampf befunden: Dezember 1929 – April 1930, die Kampagnen in Covurlui, Cahul, Turda, Tecuci; Sommer 1930, die Vorbereitung und dann das Verbot des Marsches in Bessarabien, gefolgt von meiner Inhaftierung bis zum Herbst desselben Jahres; im Oktober und November waren wir in Maramures – im Winter desselben Jahres erneut inhaftiert; Frühjahr 1931, die Kämpfe vor den Parlamentswahlen; Sommer 1931, Wahlen in Neamt; Winter 1932, Wahlen in Tutova; und nun standen wir erneut kurz vor den Parlamentswahlen. Trotz all dieser Kämpfe setzten wir die Organisationsarbeit im Rest des Landes fort. Im Jahr zuvor waren wir in 17 Landkreisen auf den Wahllisten, dieses Jahr in 36.

Machine Translated by Google

Die politischen Parteien stritten sich eine ganze Woche lang in Intrigen um die Aufstellung ihrer Kandidaten. Ich hingegen, ganz allein, erstellte in einer einzigen Nacht die Kandidatenlisten für alle 36 Grafschaften. Kein Legionär streitet um seinen Platz auf der Liste; im Gegenteil, er bittet darum, ganz hinten zu stehen.

Das größte Problem für uns sind die Geldangelegenheiten. Die meisten Landkreise konnten ihre Ausgaben dank der Beiträge der Legionäre decken. Andere nicht. Ich brauchte allein für die Wahlsteuern 50.000 Lei. Ich irrte wie in Trance bis zum letzten Tag umher. Ich versuchte es bei einem, bei einem anderen. Nichts.

Ich besuchte Herrn Nichifor Crainic, den Direktor von Calendarul („Der Kalender“), in der Hoffnung, er hätte vielleicht Geld, aber vergeblich. Mit seinem Tagebuch, das seit fünf Monaten erschien, unterstützte er unseren Kampf und verfolgte den Mut unserer Legionärsteams Schritt für Schritt; finanziell konnte er uns jedoch nicht helfen.
Schließlich lieh ich mir Geld von Pihu und Caranica, die durch Spendenaktionen unter allen Makedonen die nötige Summe aufbrachten. Mehrere Bezirke wurden vom Bezirk Focsani und dem Bezirk Solomon unterstützt.

Die Kampagne begann. Eine neue Verfolgung ereilte unsere Reihen.

Da unsere dünnen Reihen über eine breite Front verstreut waren, wurden sie überall heftig angegriffen. Die Legionäre Savin und Popescu wurden bei Tighina verwundet. Bei Barlad wurden Dutzende Lehrer und Priester auf Befehl von Herrn Georgescu-Barlad in Keller gezerrt und misshandelt. Bei Vaslui wurden unsere kleinen Trupps verwundet. Ebenso bei Podul-Iloaiei und im gesamten Kreis Iaÿi. Bei Focsani wurde der alte Hristache verwundet. Solomon, der Ingenieur Blanaru und zehn weitere Personen wurden auf Befehl des Anwalts Neagu im Dorf Vulturul von bewaffneten Gruppen nationaler Bauern angegriffen. Legionäre fielen verwundet zu Boden. Knüppel und Messer. Nur einer blieb standhaft wie ein Berg, Hristache Solomon, den bis dahin niemand anzurühren gewagt hatte. Er verteidigte sich heftig, doch schließlich brach er mitten auf der Straße zusammen, von Schlägen überwältigt. Dort am Boden wurde er von diesen Bestien, die – damals wie heute – stets ein Problem mit Legalität, zivilisierten Methoden, Freiheit usw. darstellten, mit Knüppeln erschlagen. Die Garde erhielt 70.000 Stimmen, doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Kreise Cahul, Neamt, Covurlui

Machine Translated by Google

Und Tutova, wo mein Vater kandidierte, erzielte das stärkste Ergebnis. Danach folgten Campul-Lung mit Mota; dann Turda, Focsani, Ismail und Tighina. Wir gewannen fünf Sitze und müssen nun entscheiden, wer diese besetzen soll. Ich blieb in Cahul, um Nutu Esanu den Einzug ins Parlament zu ermöglichen. Ich entschied, dass mein Vater in Barlad bleiben sollte, um Stelescu, einem 25-jährigen Studenten, den Einzug ins Parlament zu ermöglichen; ich wollte damit der Jugend des Landes Mut machen und …
Anreiz. Das Vertrauen und die Liebe, die ich diesem jungen Mann entgegenbrachte, wurden mir jedoch nicht erwidert. [Anmerkung: Der Autor bezieht sich hier auf Stelescus zukünftiger Verrat seiner Legionärskameraden.]

IM PARLAMENT FÜR DAS ZWEITE MAL

Während meiner gesamten Zeit im Parlament kämpfte ich gegen die Regierung und ihre Maßnahmen, die ich als dem Wohl des rumänischen Volkes abträglich ansah, so wie ich im Grunde auch gegen alle vorherigen Regierungen gekämpft hatte.
Die Regierungen wechselten sich an der Spitze des Staates ab. Das Land konnte von keiner dieser Regierungen etwas erwarten. Nichts, was für die Zukunft unseres Volkes auch nur im Entferntesten vernünftig gewesen wäre, wurde dort geschaffen. Maßnahmen und Gesetze waren lediglich einige Linderungsmaßnahmen, die das bittere und traurige Dasein unseres Landes Tag für Tag verlängerten.

Als in Grivita rumänische Arbeiter auf Befehl des Innenministeriums erschossen wurden, und ich zutiefst angewidert von der Haltung der prokommunistischen Kräfte innerhalb der Nationalen Bauernpartei war, die den Schritt der Regierung bejubelten, ergriff ich das Podium und sah es als meine Pflicht an, Folgendes zu sagen: „Es ist schlimm, dass die unglücklichen Arbeiter auf die Straße gegangen sind, aber es wäre noch schlimmer, wenn sie und unser Volk angesichts dieser himmelschreienden Ungerechtigkeit nicht auf die Straße gingen, sondern resigniert den Kopf unter das Joch beugten und das Land in die Hände ausbeuterischer Politiker gaben.“ [Anmerkung: Der Autor spricht hier vom Arbeiterstreik in Grivita.]

Machine Translated by Google

die Grivita-Rafiway-Werke in Bukarest am 4. Februar 1933 unter der national-bäuerlichen Verwaltung.]

Ich zitiere hier aus dem offiziellen Protokoll dieser Sitzung:

„Herr Corneliu Zelea Codreanu, Herr Präsident, liebe Abgeordnete! Im Namen meiner Fraktion fordere ich, dass zusätzlich zu den üblicherweise von den zuständigen Behörden durchgeführten Ermittlungen eine weitere parlamentarische Untersuchung mit Vertretern verschiedener politischer Gruppen dieses Parlaments eingeleitet wird. Ich fordere dies, weil ich die Aussage des Innenministers bezweifle; und zwar aus gutem Grund. Am 24. Januar, als rumänische Studenten, nationalistische wie christliche, am Grabmal des unbekannten Soldaten ein Kreuz niederlegten, hatte der Staatssicherheitsdienst einer Zeitung in Bukarest die Information zugespielt, dass diese Aktion von Moskau inszeniert und finanziert worden sei.“

„Wenn die Informationen, die Sie bezüglich der Grivita-Affäre haben, ebenfalls aus einer solchen Quelle stammen, dann verstehe ich sehr gut, wie richtig Sie mit den Schritten dieser Art gehandelt haben, die Sie gestern und heute unternommen haben.“

(Beifall von den Bänken der „Eisernen Garde“ und denen von die Bauernpartei von Dr. Lupu).

Zweitens möchte ich klarstellen, dass ich, wie alle vernünftigen Menschen in diesem Land, keine Angst vor dem Kommunismus oder dem Bolschewismus habe. Wir fürchten etwas anderes, nämlich die Tatsache, dass diese Arbeiter nichts zu essen haben; sie hungern.“

(Beifall von den Bänken der „Eisernen Garde“ und denen von die Bauernpartei von Dr. Lupu).

„Manche dieser Arbeiter verdienen nur 1.100 Lei im Monat und haben 5, 6, 7 Kinder.“

Dr. V. Lupu: „Das stimmt.“

Herr Corneliu Zelea Codreanu: „Mit 5, 6, 7 Kindern reichen solche Löhne nicht einmal für deren tägliches Brot. Ich hingegen fürchte noch etwas anderes: ihren Durst nach Gerechtigkeit.“

Dr. N. Liipu: Sehr gut!

Corneliu Zelea Codreanu: „Daher müsst ihr diese beiden Bedürfnisse befriedigen: Hunger und Durst nach Gerechtigkeit.“

Machine Translated by Google

(Beifall von den Bänken der „Eisernen Garde“ und der Bauernpartei von Dr. Lupu) „und dieses Land wird vollkommene Ordnung genießen.“

(Sitzung vom Donnerstag, dem 16. Februar 1933. Offizieller Monitor 41 vom 23. Februar 1933)

Eine der Schwierigkeiten, die die parlamentarische Tätigkeit hemmen, sind die Tausenden von Anfragen an die Ministerien nach Interventionen jeglicher Art. Dies stellt für uns eine regelrechte Bestrafung durch unsere Wähler dar.

(1) Weil die Parlamentarier den Großteil ihrer Zeit damit verbringen müssen, diese Forderungen zu erfüllen. Dieses System ist lebensgefährlich für eine Organisation, da es ihre gesamte Tätigkeit lähmt; sie kann den gesamten Kampf verlieren. Man muss das Schicksal seines Landes opfern, um seinen Anhängern zu dienen. Nach einer Weile bemerkte ich, dass sich unter denen, die mit solchen Forderungen zu mir kamen, keine Legionäre befanden. Alle waren entweder professionelle Bettler oder eigens entsandte Gegner, die uns lahmlegen wollten.

(2) Dieses System brachte uns in die heikle Lage, vor die Männer treten und um deren Gunst bitten zu müssen, gegen die wir kämpften. Aus diesen Gründen weigerte ich mich persönlich, für irgendjemanden einzutreten. Während meiner gesamten Zeit im Parlament bat ich keinen Minister um irgendeinen Gefallen.

Eine weitere Kategorie bildeten diejenigen, die uns um Geld baten. Unter den Hunderten, die täglich an unsere Türen klopften, befanden sich keine Legionäre. Manche waren tatsächlich krank oder vom Pech verfolgt, andere hingegen hatten dieses System zu einem richtigen Beruf gemacht.

Letztendlich war unsere Gruppe eine kleine, formierte, mobile und ständig kämpfende Organisation. Dies erforderte von mir insbesondere ununterbrochene Aufmerksamkeit für alle feindlichen Bewegungen; es beinhaltete das Aufdecken und Abwehren feindlicher Pläne, das Gewinnen und Organisieren neuer Stellungen, kurzum, eine permanente Überwachung der Schlachtfelder im ganzen Land, Tag und Nacht. Doch vor allem anderen stand die Aufsicht über die Ausbildung der Legionäre an erster Stelle, damit wir nicht eines Tages aufwachten und feststellten, dass wir allmählich in eine politische Kategorie moralischer Verderbnis gerieten, aus der wir uns nicht mehr befreien könnten und in der der Legionärsgeist ersticken würde.

Machine Translated by Google

Das Parlament hat mir die Zeit geraubt, die ich für meine Führungsaufgaben wirklich gebraucht hätte.

DER ZUSTAND DES Legionärsorganisation IN 1932-1933

Im Herbst 1932 und Winter 1933 konnten die Legionäre aufatmen. Dreieinhalb Jahre Kampf waren vorbei. Diese jungen Männer hatten sich ihre Ruhe redlich verdient. Es waren fast zwei Jahre vergangen, seit ich mich in Bukarest niedergelassen hatte.

In Iaÿi, um meinen Platz einzunehmen, blieb Banea, unterstützt von Totu, Cranganu, Tasca und Stelian Teodorescu, zurück, um Fragen bezüglich der Studenten, der Druckerei, unseres Heims usw. zu klären. Die Studentengruppe der Legionäre Sie stieg an und umfasst nun mehr als die Hälfte der militanten Studenten.
In Cluj gelang Banica Dobre ein vielversprechender Start in Richtung Organisation; ebenso in Cernauti mit Lauric, wo Legionäre
Unter der spirituellen Führung von Professor Traian Braileanu, um den sich Professor Toppa und andere versammelten, blühte das Leben prächtig auf. In ganz Bukowina herrschte eine Legionärsbewegung und
Die Organisation wuchs unter der kompetenten Führung des erfahrenen und angesehenen Nationalisten Vasile Lasinschi. In Chisinau arbeiteten Tudorache und Serghie Floreseu; In Oradea Mare, losif Bozantan.

Die in den Bruderschaften des Kreuzes erzogenen Jugendlichen waren bestens vorbereitet, als sie die Universität besuchten. In Bukarest hatte unter der Leitung von Herrn Nichifor Crainic und mit Unterstützung einiger Intellektueller um Professor Dragos Protopopescu die nationalistische Zeitung „Calendarul“ („Der Kalender“) ihre Arbeit aufgenommen. Diese Zeitung beschritt mutig einen neuen und weiten Weg in der rumänischen Geisteswelt, entlang der christlichen Tradition.

Machine Translated by Google

und nationalistischer Linie. Besonders Crainics Artikel waren wie echtes Kanonenfeuer, das in den feindlichen Reihen verheerende Schäden anrichtete. Innerhalb der Studentenbewegung in der Hauptstadt besetzten Legionäre die vordersten Linien. Traian Cotiga hatte den Vorsitz des Studentenzentrums inne und verfügte über ein Komitee aus Legionären.

Unter den intellektuellen Jugendlichen der Hauptstadt war ein Umschwung spürbar. Ihr Gewissen war von den großen Problemen beschäftigt, die das Leben unserer Nation betrafen. Eine talentierte Gruppe, die sich zu ihnen hingezogen fühlte. Im Umfeld der neuen Rezension von Axa („Die Achse“) mit Polichroniade, Vojen und Constant traten diese in die Reihen der Legionäre ein, während andere herausragende junge Leute wie Professor Vasde Cristescu, Vasfie Marin und Professor Viadimir Durnitrescu, Ingenieur Virgd Ionescu, Professor Radu Gyr, Rechtsanwalt Popov, die Maler Basarab und Zlotescu, allesamt sehr talentiert und enthusiastisch, arbeiteten im Sinne der Legionärsideologie.

Die gesunde, unschuldige und mutige mazedonische Jugend kam uns immer näher. Wir hielten es jedoch für unklug, dass die große Masse der Mazedonier im Quadrilateral [Anmerkung: Mehrere Landkreise in Die südliche Dobrudscha, die 1913 nach dem Balkankrieg von Rumänien annektiert wurde, sollte nicht in die Garde aufgenommen werden, da wir sie, da wir erst vor Kurzem in das Land zurückgekehrt sind, zu vielen Gefahren aussetzen würden. Verfolgungen. Die mazedonische Universitätsjugend schloss sich jedoch geschlossen der Legionärsbewegung an. An der Spitze dieser mazedonischen Jugend standen drei angesehene Gelehrte:
Papanace, Caranica und Steri Ciumeti.

Die ersten beiden habe ich oft konsultiert; beide besaßen ein bewundernswertes Urteilsvermögen, das von untadeliger Reinheit und aufrichtiger, großer Liebe und großem Mut getragen wurde.

Ich glaube nicht, dass seit 1931 ein Tag vergangen ist, an dem ich sie nicht getroffen habe. In dieser Zeit der Verfolgung diskutierten wir stundenlang über jeden Schlag, jede Ungerechtigkeit, jeden Verrat. Jede Nachricht von einer neuen Folterung eines Legionärs war ein
Ein Messer durchbohrt unsere Herzen.

Der Schmerz, den wir für alle misshandelten Legionäre empfanden, quälte unsere Seelen; und insbesondere die Unmöglichkeit, irgendeine Hoffnung auf Gerechtigkeit zu sehen.

Machine Translated by Google

Sterie Ciumeti lebte Tag und Nacht bei mir. Er war ein junger Mann von großer Rechtschaffenheit und treuer Treue. Er wurde Oberkassierer der Garde. Sein ganzes Leben lang – so viele ihm auch vergönnt sein mögen – wird er nur an die Garde denken, sich nur um sie sorgen und nur für sie handeln; er wird sein Leben für nichts anderes als die Garde leben.

An verschiedenen Orten des Landes erschienen weitere wertvolle Elemente: Dr. Pantelimon, Pater Ionescu Duminica, Dr. Augustin Bidian in Sibiu; Pater Georgescu-Edincti, der geistliche Beichtvater der Studenten, ein erfahrener Kämpfer, Hauptmann Ciulei in Bacau, Aristotel Gheorghiu, ebenfalls ein Veteran, der in Ramnicul-Sarat befehligte; in Brada, Ion Iliescu; in Constanta, Seitan; Pater Doara und Victor Barbulescu in Valcea; Professoren Vintan, Ghenadie und Duma in Timisoara; und die erfahrenen Legionäre, die Professoren Nicolae Petrascu, Horia Sima, der Anwalt Iosif Costea, Colhon und andere, die jetzt Kommandoposten in verschiedenen Teilen des Landes haben.

Bukarest ist in Sektoren unterteilt [Anmerkung: Jeder der fünf großen Sektoren trägt den Namen einer Farbe: Grün, Gelb, Rot, Blau und Schwarz.] und wir begannen, uns innerhalb dieser Sektoren zu organisieren. Es gab zwei gute Männer im grünen und blauen Sektor, Nicolae Constantinescu und Doru Belimace, zwei starke Persönlichkeiten, zwei kluge Köpfe, wobei Doru Belimace einer der angesehensten Studenten der Universität war.
Absolvent der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Nicolae Constantinescu, der über einen hervorragenden wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund verfügte, war Student an der Handelsakademie. Schon bald sollten beide ihre beeindruckende Treue und Tapferkeit unter Beweis stellen.

In dieser Zeit wurde auch der erste Legionärsrang geschaffen von die folgende Tagesordnung vom 10. Dezember 1932:

A) In der Legionärshierarchie wird der höchste Rang, der Legionärskommandant, eingeführt. Aufgrund ihrer Opferbereitschaft, ihrer Arbeit, ihres Heldenmuts, ihres Glaubens, ihrer Fähigkeiten und ihrer Dienstjahre werden die folgenden Legionäre in alphabetischer Reihenfolge befördert: Banea Ion, Doktorand der Medizin; Belgea Ion; Blanaru Ion, Ingenieur;
Dumitrescu Ion, Priester; Ionescu Andrei; Silaghi Victor, Rechtsanwalt; Steleseu Mihail, Kongressabgeordneter; Totu Nicolae, Student; Traian Cotiga, Student; Tanase Antohi, Handwerker.

Machine Translated by Google

B) Alle Legionäre der Jahrgänge 1927 und 1928, die ihr Gelübde abgelegt haben und sich noch in den aktiven Reihen der Legion befinden, werden hiermit zum Rang eines Legionärskommandanten-Adjutanten befördert.

Unterzeichnet: Corneliu Zelea Codreanu.

Die anderen, die älter waren, wurden in die Senat der Legion und Oberster Rat der Legion.

Machine Translated by Google

Der politische Soldat, Teil II und III, Derek Holland

Machine Translated by Google

ZWEITER TEIL:
DIE NOTWENDIGKEIT DES POLITISCHEN SOLDATS.

Wenn eine Nation sich erhebt, um leidenschaftlich für ihre Freiheit zu kämpfen, Ehre ist es immer eine Minderheit, die die Massen wirklich begeistert.

Der Untergang des Abendlandes (Oswald Spengler)

An vorderster Front im Kampf gegen die Mächte des Bösen, die den ganzen Globus in einem Meer aus Schmutz, Korruption und Verrat überschwemmen, stehen die verschiedenen nationalistischen Bewegungen Europas. In Großbritannien ist die National Front die einzige organisierte Kraft, doch selbst sie beging in den Siebzigerjahren grundlegende Fehler hinsichtlich der notwendigen Maßnahmen zur Rettung unseres Landes. Ständig wurde darüber diskutiert, ob wir hier oder dort einen Marsch veranstalten sollten, ob wir an dieser oder jener Wahl teilnehmen sollten, ob wir etwas tun könnten, um unser „Image“ aufzupolieren. Diese Diskussionen waren ungefähr so zielführend, als würde man sich auf der Titanic darüber streiten, wer welchen Liegestuhl bekommen durfte. Gewiss, unser Name wurde bekannter, obwohl dies auch mit anderen Methoden erreicht worden wäre; doch all unsere Zeit, unser Geld und unsere Energie konnten weder die Ankunft eines einzigen Einwanderers verhindern, noch die Schließung einer einzigen Fabrik, noch die physische und spirituelle Vergewaltigung unseres Mutterlandes.

Unser Scheitern war simpel, aber entscheidend. Es waren und sind nicht politische Maßnahmen, Doktrinen oder Aktivitäten, die wir brauchen – so wichtig diese Dinge im politischen Gesamtbild auch sein mögen –, sondern ein neuer Menschentypus, der die nationalistische Lebensweise jeden Tag lebt und als Leuchtfeuer und Inspiration für jene Briten um ihn herum wirkt, die an unserer Lage verzweifeln. Die anderen diskreditierten Parteien haben unserem Volk politische Maßnahmen und Doktrinen angeboten, aber…
Generationen, aber mit welchem Ergebnis? Warum sollte die NF für den Durchschnittsbriten anders gewesen sein als die anderen? Wenn wir Erfolg haben wollen, müssen wir den Kern der Sache treffen: Unser Volk braucht ein Vorbild, jemanden, der seine Überzeugungen auch lebt. Dieses Vorbild nennen wir den politischen Kämpfer.

Was genau ist ein politischer Soldat?

Betrachtet man die Blütezeit der europäischen Geschichte, so lassen sich die Männertypen, die diesen Geist verkörpern oder zum Ausdruck bringen, leicht identifizieren.

Machine Translated by Google

das unsere Nation so dringend braucht.

Im antiken Griechenland gab es die Spartaner, ein strenges, hochdiszipliniertes Volk, das vor allem durch seinen heldenhaften Widerstand in der Schlacht bei den Thermopylen in die Geschichte einging. Hier geschah das 300 Spartaner, angeführt von ihrem Kriegerkönig Leonidas, stellten sich 100.000 persischen Soldaten unter Kaiser Dareios entgegen. Anstatt angesichts dieser erdrückenden Übermacht vor Furcht zurückzuschrecken, sangen die Spartaner stolz ihre Schlachthymne, das Lied des Kastor, und starben schließlich bis zum letzten Mann im Feuersturm. Obwohl die Spartaner unterlagen, sind es sie, an die sich die Geschichte erinnert.

Im antiken Rom waren es die militärischen Fähigkeiten und die Hingabe an das Ewige Rom, an die Pax Romana, die es dem römischen Zenturio ermöglichten, eines der besten und geordnetsten Reiche der Weltgeschichte aufzubauen und uns dadurch so viel Wertvolles in unserem Erbe zu hinterlassen.

Im mittelalterlichen Europa gab es die christlichen Kreuzritter, deren Hingabe an die Ideale der Askese und Ritterlichkeit Europa, Ost wie West, so sehr prägte, dass ritterliches Verhalten noch heute als hohes Lob gilt. Diese Ritter, eine übernationale Gemeinschaft aus einer gemeinsamen Kultur, wurden von Papst Urban II. als jene beschrieben, die „bereit sind, überallhin zu eilen, wo Krieg ausbricht, und die Wucht ihrer Waffen einzusetzen, um Ehre und Gerechtigkeit zu verteidigen“.

Das vielleicht herausragendste Beispiel politischen Soldatentums in unserem Jahrhundert war die rumänische Eiserne Garde, die Legionärsbewegung, gegründet und geprägt vom Genie Corneliu Codreanu.

Der Geist, den diese Bewegung hervorrief, war so stark und so allgegenwärtig, dass er in ihren kurzen 15 Jahren des Bestehens ein ganzes Volk erfasste. Auch heute noch verurteilen die kommunistischen Machthaber die Legionäre, so sehr fürchten sie deren spirituelle und inspirierende Kraft – eine Kraft, die umso stärker wird, je mehr die Mühsal des marxistischen Osteuropas alles zerstört, was sie berührt.

Europa hat jedoch kein Monopol auf politische Soldaten, und alle Völker und Kulturen besitzen das Potenzial, diesen Männertypus hervorzubringen, jeder angepasst an seine besonderen Umstände. Nehmen wir zum Beispiel Die Islamischen Revolutionsgarden im Iran unter der Führung der Mullahs. Man muss nicht mit all ihren Zielen übereinstimmen, um ihren Mut zu würdigen und zu respektieren. Ihr Glaube an ihre Sache ist so stark, dass sie unbewaffnet durch Minenfelder rennen, um den Feind anzugreifen.

Machine Translated by Google

Ihre Ideale sind so allumfassend, dass sie LKW-Bomben in feindliche Lager steuern, wohl wissend, dass der Tod sie dort erwartet.
Unvermeidlich. Ob sie Recht haben oder nicht, steht nicht zur Debatte, aber es ist klar, dass diese Macht, diese Verachtung des Todes, der Stoff ist, aus dem Siege gemacht werden. Diese Macht trieb den Krieg der Yankees an.
Maschine aus dem Libanon – während die US-Truppen um Arbeitsplatzsicherheit, Lohn und Rente kämpften, kämpften ihre Gegner in den Revolutionsgarden für ein Ideal, einen unabhängigen
Iranischer Iran. Wir müssen lernen, dass die Macht des Idealismus unermesslich ist.

Betrachtet man die wenigen von mir angeführten Beispiele, so wird den meisten Lesern eines sofort einleuchten – nämlich, dass es sich ausnahmslos um Krieger, um Militärangehörige handelt. Es wäre jedoch völlig falsch, dies zu verkennen. Es ist falsch zu glauben, dass dieser Aspekt, das Militär, der wichtigste oder auch nur einer der wichtigsten Aspekte ist. Der gemeinsame Nenner, der es all diesen Männern ermöglicht, in die Armee aufgenommen zu werden, ist…
Trotz ihrer offenkundigen Unterschiede eint sie die Tatsache, dass sie von einem spirituellen und religiösen Ideal inspiriert waren, das ihr Leben vollständig bestimmte. Nichts konnte sie von diesem Ideal trennen.
Sie waren bereit, alles für den Sieg ihres Ideals zu opfern. Wäre ihnen ihre Sache aus irgendeinem Grund verwehrt geblieben, hätte ihr Leben keinen Sinn mehr gehabt.
Sie hatten keinerlei Bedeutung. Sie waren hervorragende Krieger, weil in ihnen eine Flamme brannte, ein Feuer, das erst mit ihrem letzten, sterblichen Atemzug erlöschen konnte. Es war eine Flamme, die ihre
Feinde besaßen oder verstanden oft nicht, was sie aber fürchteten und respektierten. Es ist diese Flamme, dieser brennende Geist, den wir neu entfachen müssen, wenn unsere Kultur eine Zukunft haben soll, die ihresgleichen sucht.
Name. Sollte sich dies als jenseits unserer Fähigkeiten erweisen, werden all unsere materiellen Errungenschaften, unsere Wissenschaft und Technologie, unsere intellektuelle Größe sich als völlig nutzlos erweisen, denn die meisten Das Wichtigste im Leben ist der Lebenswille. Fehlt dieser Wille in unserem Volk, werden uns weder Wissenschaftler noch technische Geräte retten.

Es ist die Aufgabe des politischen Soldaten, den Lebenswillen zu fördern, indem er das wahre Wesen des Lebens offenbart – im Gegensatz zum materialistischen Albtraum dieses Jahrhunderts, der fälschlicherweise für „Leben“ gehalten wird. und indem er dieses Leben lebt. Um dies zu erreichen, muss der politische Soldat eine spirituelle Revolution durchlaufen, eine innere Revolution, die sein Leben leitet, lenkt und durchdringt. Wenn dies erreicht ist

Machine Translated by Google

Der politisch engagierte Soldat beurteilt all sein Handeln danach, ob es der Sache dient. Er fragt nicht: „Was springt für mich dabei heraus?“, sondern: „Wie kann ich helfen?“ Für ihn sind bestimmte Worte der Schlüssel zum Sinn des Lebens: Ehre, Gerechtigkeit, Selbstachtung, Ehrlichkeit, Glaube, Demut, Mitgefühl und Liebe.

Er wird nicht zulassen, dass seine Ehre oder die Ehre der Nation angegriffen wird. oder von den Unwürdigen untergraben wird; er wird nicht tatenlos zusehen, wenn sein Volk ausgebeutet wird, sondern wird zu einem Brennpunkt im Kampf gegen die Ausbeutung seines Volkes werden. Er kämpft für Gerechtigkeit. Er wird seinen Selbstrespekt und seinen Wert nicht durch Abhängigkeit von Äußerlichkeiten wie Drogen oder Alkohol verlieren, denn er weiß, dass er die innere Stärke besitzt, die das Leben erhält. Dann wird er unbesiegbar sein. Er wird in all seinen Angelegenheiten, ob groß oder klein, ehrlich sein, denn der nationalistische Kämpfer führt durch Vorbild. Er wird uneingeschränkt und ohne jeden Zweifel an die Gerechtigkeit seiner Sache; er wird der Mann sein, der bis an die Grenzen seiner Fähigkeiten strebt, um das Wohl seines Volkes und seiner Nation zu fördern, aber er wird dies ohne jeglichen Gedanken an Lob oder Er wird demütig bleiben, im Wissen, dass sein Handeln eine Pflicht ist, inspiriert von einer höheren Lebensweise. Er wird durch die physische Vergewaltigung unseres schönen Landes und die Zerstörung unserer reichen Kultur; sein Mitgefühl wird so groß sein, dass er die Schwachen und Bedürftigen unserer Nation mit seiner überragenden Stärke umhüllen wird. Seine Liebe wird rein und erfrischend sein, belebend und Es inspiriert jeden und alles, was es berührt.

Der politische Soldat ist der Mann, der von einem ewigen Ideal getragen wird und in jeder Situation positiv handelt, um das zu verteidigen, was recht, gut und wahr ist. Nie zuvor in der Geschichte Europas war der Bedarf an Bataillonen politischer Soldaten so dringend, so lebenswichtig.
Die Reihen unserer Feinde sind gewaltig: die Banken, die Kommunisten, die Freimaurer, die Zionisten, die Kapitalisten. Sie besitzen Geld und Macht; sie beherrschen die Medien; sie kontrollieren ganze Armeen durch ihre Kontrolle über Regierungen; sie pflanzen zersetzende Ideen in die Nation ein, die uns schwächen, uns apathisch machen, uns zu einem leichten Opfer machen.

Und was haben wir, um dem entgegenzuwirken? Ein paar tausend Patrioten in jedem Land Westeuropas. Wir haben kein Geld, keine Macht, keinen Einfluss, keine nennenswerten Medien. Wir sind die Spartaner.

Machine Translated by Google

Die Wenigen. Sie sind die Perser, die Vielen. Angesichts dieser schrecklichen Realität verlassen unsere Landsleute, nachdem sie die Chancen abgewogen haben, scharenweise das Schlachtfeld und streiten über die „Unvermeidlichkeit“ des Geschehens. „Wir können nicht gewinnen“, sagen sie. „Es ist zu weit gegangen“, sagen sie. „Vielleicht ist der Kommunismus gar nicht so schlimm“, sagen sie. Wie recht hatte doch Emrys ap Iwan, der walisische Nationalist des 19. Jahrhunderts, mit seiner Bemerkung: „Das Unvermeidliche ist nicht der hohe Turm der Weisen, sondern nur das Heiligtum der Ängstlichen.“

Der politische Soldat wird diese düstere Realität in einem völlig anderen Licht sehen, denn er ist Idealist und Realist zugleich. Das Ideal ist das Ziel unseres Kampfes; der Realismus ist jene Eigenschaft, die uns den besten Weg weist, dieses Ziel zu erreichen. Der politische Soldat, der die Waffen beider Seiten abwägt, wird anerkennen, dass wir in jeder Hinsicht unterlegen sind – bis auf eine. Diese Ausnahme ist unser Glaube, unser Ideal, das uns teurer ist als das Leben selbst und das sich weder einschüchtern noch bestechen noch auslöschen lässt. Dieser Glaube ist nur noch eine schwache Erinnerung, eine glimmende Glut in den meisten unserer Leute – es ist die Aufgabe des politischen Soldaten, diese Glut zu schüren und zu nähren, bis ihr Flackern stärker und intensiver wird, bis sie zu einem wütenden Inferno wird, das unser Volk und unser Land im Streben nach … verschlingt.

Nationale Freiheit, soziale Gerechtigkeit und ein wahrhaft freies Europa. Der politische Soldat wird allein durch seine Anwesenheit Begeisterung, Kameradschaft und Hingabe wecken. Er wird ein Licht sein, das die Grenzen der Dunkelheit zurückdrängt. Die Menschen werden seinen Rat suchen, seinen Empfehlungen folgen, sich sammeln und gestärkt, stärker als der härteste Stahl, in den Kampf zurückkehren.

Jeder Tag, der vergeht, ist Zeuge des Blutvergießens aus den verstümmelten Körpern der europäischen Nationen. Es ist ein Anblick, den nur Zyniker und Gleichgültige ertragen können, ohne von tiefem Mitleid und heiligem Zorn ergriffen zu werden. Die einst so schöne Frau, die die Welt mit ihrem Intellekt, ihrer Erhabenheit und ihrer Lebhaftigkeit verzaubert hatte, liegt nun im Dreck, bewusstlos getreten von

Die barbarischen Horden der Supermächte. Nur die Armee der politischen Kämpfer versucht, sie vor einem Strom gewaltsamer Schläge zu verteidigen. Diese Armee ist klein, ihre Aufgabe gewaltig, doch sie kämpft weiter. Sie wird nicht zulassen, dass unser Erbe, unsere Kultur, unsere Traditionen und unsere edlen Werte aufgrund der Feigheit der Mehrheit in den Staub getreten und für immer verloren gehen. Diese Armee kämpft, um zu siegen, doch wenn die Niederlage das Urteil sein soll …

Machine Translated by Google

Wenn es um das Schicksal geht, wird es ein Kampf bis zum letzten Mann sein, mit dem Schwert in der Hand – Eine Hommage, die unseren besten Vorfahren würdig ist.

Und falls die Feiglinge, die Prediger der „Kunst des Möglichen“, euch mit dem Vorwurf des „Fanatismus“ überfallen sollten, erinnert euch an die Worte von John Jenkins, einem Sohn, auf den Wales mit Recht stolz sein kann:

> *„Ich möchte drei Dinge zum Thema Fanatismus sagen: Erstens, wenn es stimmt, dass ein Fanatiker die Stärke von Zehn Männer, das ist nötig, weil die anderen neun sich nicht die Mühe machen wollen. Zweitens stimmt es nicht immer, dass ein Fanatiker die Kosten des Handelns nicht bedenkt; ich wurde zum Fanatiker, weil ich die Folgen des Nichtstuns nicht hinnehmen wollte. Schließlich: Wenn Wales überleben und seine Kultur und sein Erbe gedeihen sollen, dann nur durch eine unerschütterliche und leidenschaftliche Hingabe an Wales, die alles andere in den Schatten stellt.*
>
> *Dazu gehören Familie, Zukunftsperspektiven, Karriere, Gesundheit, Freiheit und das Leben selbst. Ich glaube, ja, ich weiß, dass Wales kann diese Art von Fanatismus entfachen, und dieser Fanatismus ist der notwendige Katalysator, um die Mehrheit der Bevölkerung zu bewegen.“*

Was Jenkins über Wales sagt, trifft ebenso auf die anderen britischen Nationen und ihre Verwandten in Europa zu.

DREITER TEIL:
DER WEG DES POLITISCHEN SOLDATS.

„Du musst es dir eifrig zum Ziel setzen, dass du an jedem Ort und bei jeder Handlung oder äußeren Beschäftigung innerlich frei und Herr über dich selbst bist und dass alle Dinge dir untertan sind und nicht du ihnen.“
3

Im Jahr 1965 machte Marcel de Corte in Lausanne, Schweiz, das folgende Beobachtung: „Ich höre oft, dass das bedeutet, verstanden als

3 Die Nachfolge Christi (Thomas von Kempen)

Machine Translated by Google

Solche sind weder gut noch schlecht. Ich gestehe, dass mich diese Behauptung ratlos zurücklässt, denn ich frage mich, wo wir Mittel finden können, die reine Mittel sind, ohne gleichzeitig träge, unbrauchbar, nicht existent zu sein und vielleicht einer seltsamen Erfindung Heath Robinsons zu ähneln. Ein Mittel kann niemals als solches betrachtet werden, außer rein gedanklich. Ein Mittel wird immer in Bezug auf einen Zweck betrachtet.

Es ist eine häufige Behauptung der Moderne, dass „der Zweck die Mittel heiligt“, und eine Behauptung, der allzu viele Nationalisten unreflektiert zustimmen. Wie Marcel de Corté verdeutlicht, bilden Mittel und Zweck eine Einheit, sind organisch miteinander verbunden und in der praktischen Politik voneinander abhängig. Für den Patrioten stehen die Ziele, die wir anstreben, in völligem Widerspruch zu denen der Nation.
Etablierung bedeutet natürlich auch andere Mittel.
Methoden, die von den Roten oder den Handlangern der Großkonzerne zur Errichtung ihrer Terrorregime eingesetzt werden, können von Nationalisten nicht legitim angewendet werden, ohne sowohl dem Kämpfer als auch seiner Sache immensen Schaden zuzufügen – ein Punkt, auf dem Codreanu seine Bewegung aufgebaut hat.

Nehmen wir beispielsweise die Taktik des Terrorismus – etwas, das von bloßer politischer Gewalt oder einem Attentat unterschieden werden muss – Dies steht im völligen Widerspruch zur nationalistischen Tradition, denn sein Ziel – theoretisch wie praktisch – besteht darin, durch wahlloses Töten von Zivilisten mit Kugeln und Bomben Angst in der Bevölkerung zu verbreiten. Wir lehnen diese Methode aus gutem Grund ab: Wir wollen die Unterstützung der Bevölkerung gewinnen, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern, und dies lässt sich kaum durch ihre Ausrottung erreichen! Interessanterweise wenden die „nationalistischen“ Gruppen, die diese Methode anwenden, … Die Ansätze der IRA, der Stern- und Irgun-Gangs, der ETA und der reaktionären Militärdiktaturen Lateinamerikas sind genau jene Gruppen, deren „nationalistische“ Legitimation wir höchst fragwürdig finden. Wenn wir verkünden, unser Volk und unsere Kultur zu lieben, welche Rolle können dann Methoden, die Angst und Hass schüren, in der nationalistischen Politik spielen? Wenn wir verkünden, dass die absolute Wahrheit uns am Herzen liegt, wie können wir dann in unseren Handlungen lügen und betrügen, ohne ebendiese Wahrheit zu verzerren, die wir verteidigen und fördern wollen? Niemand soll behaupten, dass nach dem Nationalen Unabhängigkeitstag alles anders sein wird Revolution – denn wer seine Prinzipien nicht aufrechterhalten kann, wenn er machtlos ist und nichts zu verlieren hat, wird sie kaum bewahren können, wenn er die Macht erlangt und alles zu verlieren hat.

Machine Translated by Google

Übung macht den Meister, heißt es, und das sollten wir uns in unserem nationalistischen Leben jeden Tag vor Augen halten.
Die Wege, die unsere Gegner einschlugen, führten sie in die Sklavenstaaten der UdSSR und der USA – wir gehen einen anderen Weg, denn wir streben den nationalrevolutionären Staat an.

Das heißt nicht, dass wir nicht diskret handeln oder geistig gewandt sein können; im Gegenteil.
Unsere Prinzipien gebieten uns, jede Faser unseres Seins auszuschöpfen. Physisch, mental, spirituell – wir gehen bis an unsere Grenzen, um die Sache voranzubringen und gleichzeitig unsere Reinheit des Geistes zu bewahren. Es ist viel zu leicht, unter dem Druck der Umstände unsere Prinzipien und Werte aufzugeben. Es erfordert Charakterstärke, Standhaftigkeit und Widerstandskraft, den zerstörerischen Ideen unserer Feinde zu widerstehen, die uns den bequemen Weg aufzwingen wollen. Ein einziger Kompromiss genügt, und wir befinden uns auf dem gefährlichen Weg des Verrats. Unser Weg ist nicht leicht. Er ist mühsam, er ist asketisch, er ist ein Weg voller Blut, Schweiß und Tränen. An dem Tag, an dem er aufhört, all das zu sein, ist der revolutionäre Nationalismus verraten.

Das Verständnis des Verhältnisses von Mitteln und Zwecken ist heute keine bloße akademische Übung, sondern eine unerlässliche Qualifikation, die nicht nur die Rekrutierung von politischen Mitarbeitern bestimmt.
Soldaten, aber auch, wie sie zu nationalen Revolutionskriegern geformt werden sollen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass wir verstehen, warum bestimmte Methoden für uns niemals akzeptabel sein werden. Schauen wir uns das an Rekrutierung. Früher gehörte die Kriegerelite zum Alltag, so selbstverständlich wie sonnige Tage und grüne Weiden, doch heute ist sie bestenfalls eine romantische Erinnerung. Die bittere Schlussfolgerung, der wir uns stellen müssen, ist daher, dass es Menschen wie Sie – die Leser dieser Broschüre – sind, die den Weg weisen müssen, die zu den politischen Kämpfern werden müssen, die den Sieg ermöglichen.
Manche von Ihnen werden über diese Idee schmunzeln. Manche werden ängstlich zurückschrecken. Manche werden eingestehen, dass sie nicht das Zeug dazu haben. Doch leider hat Gott, das Schicksal, wie auch immer man es nennen mag, beschlossen, dass wir diese gewaltige Aufgabe übernehmen müssen. Unsere Vorfahren standen vor ähnlichen Herausforderungen, und wir müssen Kraft aus ihrem Geist schöpfen, der uns antreibt. Auf diesem Fundament ihres Geistes müssen wir das Banner des Keltischen Kreuzes errichten und all jenen trotzen, die töricht genug sind, den Zorn dieser Nation zu erregen.

Und wenn ihr euch weigert, diese Krieger zu sein, an wen kann sich dann die Nation wenden?

Machine Translated by Google

Abweichend davon? Diejenigen, die den Kopf in einem Bier oder einem Klebstoffbeutel haben? Diejenigen, die in Science-Fiction-Videos oder Heroin nach „Realität“ suchen? Diejenigen, die laut reden? Und wer droht mit einem „Götteruntergang“ und beklagt sich dann über ein paar Pfund in der Kasse oder ein paar Stunden bei einem Treffen? Der Dummkopf von der Straße, der glaubt, ein Kurzhaarschnitt, billiges Bier und Prinzessin Dianas neuer Hut seien der Inbegriff von Nationalismus? Der oberflächliche Patriot, der bürgerliche Mitläufer, so ergeben den „grünen und lieblichen Weiden Englands“, aber nicht so ergeben, dass er seinen „Patriotismus“ nicht opfern würde, wenn er die „Anständigkeit“ bedrohte, die ihm Nachbarn und Freunde entgegenbringen? Niemand von uns will diesen Kampf, aber die Pflicht ruft. Wer sich weigert, ist schlicht und einfach ein Feigling. Der politische Soldat kann seinen Feind respektieren, aber den Verräter und Deserteur kann er nur verachten. Und wenn das Geburtsrecht deiner Kinder ihnen gestohlen und aufgeteilt wurde an …

Feinde, werdet ihr in der Lage sein, euren Feinden in die Augen zu sehen und zu sagen, dass ihr alles getan habt, was in eurer Macht stand?

Angenommen, man besitzt den nötigen Mut und die Entschlossenheit, wie wird man dann ein Nationalrevolutionär? Keine zwei politischen Soldaten können völlig gleich sein, obwohl sie natürlich Gemeinsamkeiten haben.
Wir haben vieles gemeinsam. Die Unterschiede, die bestehen, ergeben sich daraus, dass wir Individuen sind, die sowohl Stärken als auch Schwächen besitzen.
Diese Unterschiede müssen uns keine Probleme bereiten; im Gegenteil, sie können uns zum Vorteil gereichen, denn eine schlagkräftige Armee besteht aus unterschiedlichen Männertypen. Nur Häuptlinge und keine Indigenen sind genauso nutzlos wie nur Indigene und keine Häuptlinge. Einige von Ihnen werden sich als Anführer, andere als Krieger erweisen, aber alle werden für unsere nationale Mission von entscheidender Bedeutung sein.

Der Entwicklungsweg, das Ausbildungsprogramm, das in der Geburt des politischen Soldaten gipfelt, ist ein Kreuz, das uns aufgebürdet wird. Indem wir diese Last tragen, indem wir kämpfen, erlangen wir langsam – und ich meine wirklich langsam – die nötigen Eigenschaften. Es gibt Menschen, die körperliche Höchstleistung als höchstes Lebensziel anstreben – sie werden bestätigen, dass diese Höchstleistung nicht mit jedem Liter Benzin geschenkt wird, sondern harte Arbeit und viel Schmerz erfordert. Genauso ist es mit dem Werden eines politischen Soldaten: Es ist eine Angelegenheit für Aktivisten, nicht für Stubenhocker oder selbsternannte Auserwählte.

Davon abgesehen ist der Entwicklungsweg einfach und logisch.

Machine Translated by Google

In seiner Struktur. Man setzt sich zunächst nur kleine Ziele, Ziele, deren Erreichen einem Selbstvertrauen gibt.
und die Fähigkeit, sich ehrgeizigere Ziele zu setzen. Am wichtigsten ist es jetzt, ehrlich zu sich selbst zu sein, denn sonst wird man auch gegenüber seinen Kollegen nicht ehrlich sein. Setzen Sie sich allein hin und erstellen Sie nach einer Phase der sachlichen Reflexion eine Liste Ihrer Stärken und Schwächen. Vermeiden Sie dabei extreme Selbstkritik oder überhebliche Zufriedenheit. Wählen Sie anschließend
Eine Stärke, die ausgebaut und verbessert werden kann, und eine Schwäche, auf die man besser verzichten sollte. Theoretisch klingt das erstaunlich einfach, doch in Wirklichkeit ist es ein Kampf von gigantischem Ausmaß. Es wird Zeiten geben, in denen man glaubt, gut voranzukommen, und dann wird man plötzlich durch die Rückkehr zu alten Gewohnheiten scheitern. Aber gib nicht auf und lass dich von Misserfolgen nicht entmutigen, denn
Es ist das Wiederaufstehen und erneute Versuchen, das Selbstdisziplin und den Willen zum Erfolg gegen alle Widerstände stärkt. Dieser Prozess bewirkt spirituell das, was Charles Atlas für seine Gewichte im Körper verspricht! Glück versteht man erst, wenn man Traurigkeit kennt, Erfolg erst, wenn man die bittere Erfahrung des Scheiterns gemacht hat. Wer sich im Kleinen nicht überwinden kann, ist in Krisenzeiten völlig hilflos. Wenn es in den kommenden Jahren richtig hart wird, wenn die Unterdrückung gewaltsam, systematisch und total ist, wird man wissen wollen, dass man sich auf seine Mitstreiter verlassen kann, und sie werden wissen wollen, dass sie sich auf einen verlassen können. Der innere Frieden, den dieses Vertrauen schenkt, ist unschätzbar.

Ich möchte Ihnen ein paar praktische Ideen geben, wo Sie anfangen könnten, aber denken Sie daran, dass es sich nur um allgemeine Beispiele handelt, die Sie dazu anregen sollen, in die richtige Richtung zu denken.

Schauen Sie Abend für Abend fern? Wenn ja, reduzieren Sie die Fernsehzeit. dass du das tust, weil du
Sich unnötigerweise der Propaganda unserer Feinde auszusetzen, sei es durch das Ansehen einer Dokumentation oder einer Seifenoper, ist Zeitverschwendung. Nutzen Sie Ihre Zeit sinnvoller und auf eine Weise, die dem nationalen Kampf dient. Lesen Sie ein politisches Buch oder eine Zeitschrift. Machen Sie einen Spaziergang in der Natur oder im Park und genießen Sie die Schönheit der Landschaft. Verteilen Sie zusätzlich Flugblätter oder verkaufen Sie Zeitungen. Organisieren Sie bei sich zu Hause einen Gesprächskreis für ein paar Freunde oder engagieren Sie sich lokal.

Machine Translated by Google

Gemeinschaftsgruppen wie Mietervereinigungen, Friends of the Earth und so weiter setzen sich für lokale Gerechtigkeit ein.

Trinkst du abends 4, 5, 6 oder mehr Pints? Reduziere es auf 2 oder 3 Pints; so hast du nicht nur mehr Spaß, sondern auch mehr Energie.
Das Geld steht der Sache zwar nicht gut, aber Ihre Gesundheit wird sich dadurch deutlich verbessern. Außerdem waren die Kreuzfahrer nicht gerade für ihre Bierbäuche bekannt!

Rauchen Sie viel? Wenn ja, reduzieren Sie Ihren Konsum oder hören Sie am besten ganz auf. Sie unterstützen nur die Großkonzerne, indem Sie Ihre Gesundheit ruinieren. Es wird Zeiten geben, in denen Sie schnell handeln müssen, und diejenigen, die darauf bestehen, wie ein keuchender Dinosaurier auszusehen, werden die Konsequenzen tragen müssen!

Würdest du Fußball oder eine Party der Teilnahme an einer NF-Veranstaltung vorziehen? Wenn ja, solltest du deine Prioritäten überdenken. Natürlich braucht jeder mal eine Auszeit vom Alltag, aber denk daran: Wenn die NF aufgrund der mangelnden Motivation ihrer Mitglieder scheitert, bedeutet das nicht nur das Ende der Nation, sondern auch das Ende all der Dinge, die dir so wichtig waren.

Wenn Sie nicht regelmäßig lesen, sollten Sie es sich angewöhnen und sich stets weiterentwickeln. Wissen ist Macht, und je mehr Sie wissen, desto mehr werden Sie zur Bedrohung für das System.
Besuchen Sie unsere Parteiseminare, in denen Sie in der Herstellung lokaler Flugblätter unterwiesen werden, die Ihnen helfen, nationalistische Ideen in Ihrer Gemeinde zu verbreiten; in denen Ihnen beigebracht wird, wie man Plakate und T-Shirts im Siebdruckverfahren bedruckt; in denen unsere Dozenten Ihnen unsere revolutionären Ideale in einfachen Worten erklären und Ihre Fähigkeit verbessern, Menschen durch Überzeugung zu gewinnen.

Diese und viele weitere Dinge kann Ihnen die Partei beibringen, doch es gibt unzählige Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden: Lernen Sie neue Sprachen, besonders wenn Sie irische, schottische, walisische oder kornische Wurzeln haben; lernen Sie Autofahren, Maschinenschreiben und Reden vor Publikum. Besuchen Sie Abendkurse in Elektronik, Mechanik, Stenografie oder Journalismus oder suchen Sie sich ein sportliches Hobby wie Gewichtheben oder eine Kampfsportart. Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln, die Ihnen Zufriedenheit bringen und der Sache zum Sieg verhelfen. Was auch immer Sie anfangen, seien Sie entschlossen, bis zum Ende durchzuhalten. Untätig herumzusitzen ist genau das, was die Gauner im Parlament wollen, denn dadurch erleichtern Sie ihnen die Arbeit ungemein.

Machine Translated by Google

Für diejenigen, die bereit sind, die notwendigen Opfer zu bringen, um zu werden Politische Soldaten, ihr müsst bestimmte Tugenden entwickeln:

GEDULD: Denn der Wandel zum politischen Soldaten braucht Zeit und echte Anstrengung und vollzieht sich nicht in einer Woche oder wenigen Monaten. Es ist eine lebenslange Aufgabe, wenn Perfektion das Ziel ist.

RUHE: Denn wenn die staatliche Repression zunimmt, werden es die Kühlen, Besonnenen und Gelassenen sein, die überleben, nicht die panischen Amateure.

SELBSTDISZIPLIN: Denn wer Herr über sich selbst ist, ist Herr über seine Situation.
Besitze die Stärke, die man nicht sehen kann, die aber von Kameraden wie Gegnern gleichermaßen gespürt wird.

HUMOR: Denn das Leben ist zwar kein Zuckerschlecken, aber auch keine endlose Plackerei. Es ist ein
Ein bisschen von beidem. Entwickle die Fähigkeit, über dich selbst und deine Situation zu lachen, und du wirst dich in einen geisterhaften Kämpfer verwandeln, der unsere Feinde heimsuchen wird.

Die Macht des Lachens wurde kürzlich in Italien im Prozess gegen 30 nationalistische Aktivisten deutlich, deren Durchschnittsalter bei 20 Jahren lag. Ihnen wurden Straftaten vorgeworfen, die, sollten sie sich als wahr erweisen, zu einer Verurteilung führen würden. In vielen Fällen drohten lebenslange Haftstrafen. Diese vor Gott und den Menschen unschuldigen Kämpfer hielten an den besten nationalistischen Traditionen fest. Die italienischen Medien und die Justiz rechneten fest damit, dass diese Jugendlichen im Gefängnis sitzen würden.
Dort auf der Anklagebank, mit versteinerten Gesichtern, ernst und besorgt. Wie enttäuscht waren sie, als sie sahen, wie diese Kameraden, die das Verfahren ignorierten, Karten spielten und miteinander lachten und scherzten.
Es war ihnen völlig egal, und warum auch? Vier Jahre Untersuchungshaft, Angebote auf vorzeitige Entlassung für diejenigen, die Kronzeugen werden würden –
Doch sie wichen nicht einen Deut von ihrem Glauben ab. Der Richter verlangte, ernst genommen zu werden, und wurde mit schallendem Gelächter empfangen. Das ist wahre Stärke – sie verkündet, dass selbst der Tod keine Macht über sie hat. Es ist eine Stärke, die uns unbesiegbar macht, denn was können unsere Feinde noch ausrichten? Die alten Kelten schrieben dies in die Schrift.

Machine Translated by Google

Stärke wurde zu einem Sprichwort: „Kämpfe für dein Land und nimm notfalls den Tod in Kauf, denn der Tod ist ein Sieg und eine Befreiung der Seele.“

Wir kämpfen für das England von William Byrd und Thomas Talus; für die wilde Schönheit Cornwalls und die Stille des Lake District. Wir kämpfen für Wales – das Land der Kameraden – nicht nur für seine tiefgründige Literatur und Musik, sondern auch für den heldenhaften Geist Owain Glyndwrs. Wir kämpfen für Schottland, seine Highlands und Inseln, seine Balladen und Barden. Wir kämpfen für Irland, das Land der Gegensätze: Tragödie und Komödie, Humor und Jähzorn; für die Reinheit, die G. K. Chesterton so ausdrückte: „Die Lügen Dublins und Belfasts sind wahrer als die Binsenweisheiten Westminsters.“

Es bleibt kaum noch etwas zu sagen, da Sie vor der ultimativen Entscheidung stehen: Werden Sie ein revolutionärer Krieger, der für die nationale Freiheit kämpft, oder der Feigling, der sich herablässt, die schmutzigen Stiefel eines verrottenden Systems zu küssen?

Der Feigling soll beschämt seinen Kopf hängen lassen.

Lass den Krieger wissen, dass seine Belohnung darin besteht,

KOMMEN!

Machine Translated by Google

Nationalsozialismus Die biologische Weltanschauung

Povl H. Riis-Knudsen

Machine Translated by Google

„Es gibt zu jedem Zeitpunkt eine Orthodoxie, ein Gedankengebäude, von dem man annimmt, dass alle vernünftig denkenden Menschen es bedingungslos akzeptieren. Es ist nicht direkt verboten, dies oder jenes zu sagen, aber es „macht man nicht“. Wer die herrschende Orthodoxie in Frage stellt, wird mit überraschender Wirksamkeit zum Schweigen gebracht. Eine wahrhaft unpopuläre Meinung findet fast nie Gehör, weder in der Boulevardpresse noch in den intellektuellen Fachzeitschriften.“ – George Orwell

Als Nationalsozialist erlebt man ständig die Schwierigkeit, ein sinnvolles Gespräch mit einem Nicht-Nationalsozialisten zu führen. Man hat oft das Gefühl, ein solcher Dialog sei schlichtweg unmöglich und man lebe in zwei völlig verschiedenen Welten. Teilweise liegt die Ursache für diese bedauerliche Situation natürlich in dem von unseren Feinden in der Öffentlichkeit geschaffenen Propagandabild des Nationalsozialismus als Inbegriff menschlicher Boshaftigkeit. Für junge Menschen ist das, was vor über siebzig Jahren geschah, jedoch nicht mehr so wichtig. Von klein auf konnten sie all die Bosheit und Grausamkeit, die die Welt seit dem „Sieg des Humanismus“ 1945 heimgesucht hat, eindrücklich im Fernsehen verfolgen, und es lässt sich eine sehr ermutigende Tendenz unter der jungen Generation beobachten, eine weniger voreingenommene Haltung gegenüber dem Leben und seinen vielfältigen Problemen zu entwickeln als die vorherige Generation.

Als Nationalsozialist erlebt man ständig die Schwierigkeit, ein sinnvolles Gespräch mit einem Nicht-Nationalsozialisten zu führen. Man hat oft das Gefühl, ein solcher Dialog sei schlichtweg unmöglich und man lebe in zwei völlig verschiedenen Welten. Teilweise liegt die Ursache für diese bedauerliche Situation natürlich in dem Propagandabild des Nationalsozialismus als Inbegriff menschlicher Boshaftigkeit, das unsere Feinde in der öffentlichen Meinung geschaffen haben. Für junge Menschen ist das, was vor über siebzig Jahren geschah, jedoch nicht mehr so wichtig. Von frühester Kindheit an konnten sie all die Bosheit und Grausamkeit verfolgen, die die Welt seit dem „Sieg des Humanismus“ 1945 heimgesucht hat, anschaulich dargestellt durch das Fernsehen.

Machine Translated by Google

Es gibt eine sehr ermutigende Tendenz unter der jungen Generation eine weniger voreingenommene Einstellung zum Leben und seinen verschiedenen Problemen zu haben als die vorherige Generation.

Das bedeutet jedoch nicht, dass junge Menschen überhaupt eine Ahnung davon haben, worum es im Nationalsozialismus wirklich geht, noch dass sie viel Verständnis zeigen, wenn man es ihnen erklärt. Sie sind in einer Welt aufgewachsen, in der sie bewusst von allen natürlichen Werten und ethischen Normen entfremdet wurden und in der ihnen beigebracht wurde, dass alles relativ ist und die Grenze zwischen Wahrheit und Lüge nicht mehr existiert, da es keine Absoluten gibt und alles von der jeweiligen Perspektive abhängt. In dieser wertfreien Welt leben die Menschen in einem geistigen Vakuum, völlig abgeschnitten von der Realität, ihren unerbittlichen biologischen Gesetzen und ihren absoluten moralischen und sozialen Verpflichtungen. Es ist daher unvermeidlich, dass die nationalsozialistische Idee in einem solchen politischen und philosophischen Universum als ein unbegreifliches, fremdes Element empfunden wird.

Im Gegensatz zum heutigen sorglosen Relativismus, bei dem alle Ideen – zumindest prinzipiell – gleichermaßen akzeptabel und gültig sind, verkörpert der Nationalsozialismus das unermüdliche Bestreben, die absolute Wahrheit zu finden und diese Wahrheit zur Grundlage der menschlichen Gesellschaft zu machen. Im Gegensatz zu den wirren Ausführungen sinnloser Sesselphilosophen und orientalischer Mystik basiert der Nationalsozialismus jedoch auf gesundem Menschenverstand und sucht seine Argumente in der realen Welt, wo der Unterschied zwischen Wahrheit und Lüge sowie zwischen Gut und Böse durch Fakten und nicht durch Wunschdenken und theoretische Träumereien bestimmt wird.

Vor diesem Hintergrund ist es offensichtlich, dass der Nationalsozialismus die Konzepte und moralischen Normen aller herrschenden Ideologien ablehnen muss. Dies führt naturgemäß zu einer schwer zu überbrückenden Verständigungslücke – schlichtweg, weil es keinen gemeinsamen Bezugsrahmen zwischen Nationalsozialisten und Menschen gibt, deren Denken von den Ideen der gegenwärtigen Ordnung geprägt ist. Nationalsozialismus bedeutet schlichtweg einen absoluten, unumkehrbaren und kompromisslosen Kampf gegen die philosophischen Grundlagen der gesamten herrschenden Weltordnung. Auf den folgenden Seiten werden wir versuchen, die Implikationen dieses Konflikts zwischen der gegenwärtigen Ordnung und dem Wertesystem einer biologisch geprägten Weltanschauung zu erläutern.

Machine Translated by Google

Wie bereits auf der vorherigen Seite deutlich wurde, hat die nationalsozialistische Idee wenig mit **Politik** im herkömmlichen Sinne zu tun. Die nationalsozialistische Bewegung ist keine der üblichen politischen Organisationen, die lediglich Gruppeninteressen mehr oder weniger materialistischer Natur vertreten. Ihr Ziel ist es lediglich, ein politisches Programm zusammenzustellen, das vage und inhaltsleer genug ist, um die nötigen Wählerstimmen für eine parlamentarische Plattform zu gewinnen, auf der ihre „gewählten Volksvertreter“ sich – und vielleicht auch ihren Parteimitgliedern – auf Kosten des Restes der Gesellschaft ein möglichst großes Stück vom Kuchen aneignen können.

Der Nationalsozialismus ist weit mehr als das – er ist eine Weltanschauung, eine umfassende Lebensphilosophie, die alle Aspekte des menschlichen Daseins durchdringt. Als Anhänger einer solchen Weltanschauung betrachtet man alle gesellschaftlichen Phänomene aus ein und demselben Blickwinkel, sodass jeder einzelne Aspekt Teil eines einheitlichen Ganzen wird. Ebenso werden die Ansichten in allen Bereichen von demselben einigenden Prinzip bestimmt, das es ermöglicht, alle Facetten des Lebens und seine Geheimnisse zu verstehen und zu erklären. Somit bildet eine Weltanschauung die Grundlage für die Haltung ihrer Anhänger zu Religion, Ethik, Politik, Wirtschaft – und für die Gestaltung ihres persönlichen Lebens.

Natürlich ist der Nationalsozialismus nicht die einzige Lebensphilosophie, die behauptet, alle Aspekte der Existenz abzudecken. Andere Beispiele sind etwa alle Religionen, die im Prinzip jedem Gläubigen eine Richtlinie für sein Verhalten und seine Haltung in jeder Lebenslage geben. Heute jedoch sind die Religionen gezwungen, Kompromisse einzugehen, in dem verzweifelten Versuch, die immer größer werdende Kluft zwischen religiösen Dogmen und der Realität zu überbrücken. In den letzten 500 Jahren hat diese Kluft zu einer stetig zunehmenden Säkularisierung der christlichen Länder der Alten Welt geführt und die westlich orientierten Regierungen der meisten islamischen Länder veranlasst, die streng religiöse Struktur der Gesellschaft zugunsten eines kapitalistischen oder kommunistischen Materialismus aufzugeben.

Ein Beispiel für eine Gesellschaft, die den entgegengesetzten Weg einschlug und die Einheit von Politik und Religion radikal betonte, ist Khomeinis Iran. Heute gibt es in der gesamten muslimischen Welt und darüber hinaus fundamentalistische Gruppen, die für die Errichtung mittelalterlicher Gesellschaften kämpfen, die auf dem Wortlaut des Korans basieren. Ein weiteres Beispiel ist Israel, das auf dem religiösen Glauben beruht, dass …

Machine Translated by Google

Juden sind „Gottes auserwähltes Volk“ und haben ein göttliches Recht auf das Gebiet, das sie den Arabern abringen. Insbesondere die orthodoxesten Gruppen lehnen daher jede Abweichung vom talmudischen Recht ab. Dieses Recht ist ein Produkt der alten nomadischen Gesellschaft und lässt sich nicht auf einen modernen Industriestaat anwenden. Dies führt zu einer Reihe typisch semitischer Konstruktionen, um die strengen religiösen Regeln zu umgehen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Sabbat und dem Schabbatjahr, in dem das Land eigentlich brachliegen sollte, es aber nicht tut.

Ähnliche Methoden lassen sich in arabischen Ländern beobachten, wo der Ramadan oft mehr oder weniger dauerhaft abgeschafft wird, weil die Länder im Kampf gegen die Armut stehen. All diese Versuche, zu „betrügen“, zeigen deutlich, dass diese Weltanschauungen als Leitlinien in der modernen Welt mit ihrer westlichen Technologie völlig unzureichend sind.
Und dass sie nicht stark genug waren, ihre Anhänger davon abzuhalten, dieses neue Leben anzustreben, das nicht Teil ihrer Kultur ist, sondern das Ergebnis erfolgreichen Parasitismus. Der Grund für dieses Scheitern ist schlichtweg, dass diese Religionen auf blindem Glauben und nicht auf der Realität beruhen.

Selbstverständlich hegen gläubige Christen denselben Wunsch, die Bibel als höchste Autorität und zentralen Bezugspunkt für alles Denken zu bewahren. Die katholische Kirche versucht daher ständig, ihren Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung in traditionell katholischen Ländern wie Polen, Irland, Italien, Spanien und Lateinamerika auszubauen – und dafür muss sie politische Macht erlangen. Ihre größte Schwäche ist jedoch…
Es gibt viele interne Meinungsverschiedenheiten darüber, wie dieses Ziel erreicht werden soll und welche Teile der christlichen Lehre betont werden sollten. Auch in Nordamerika genießt das Christentum einen sehr wichtigen politischen Einfluss, der keinesfalls unterschätzt werden sollte – obwohl er rückläufig ist. In Europa haben die meisten Länder christliche Parteien, die versuchen, sogenannte christliche Werte in ihrem politischen Programm zu stärken. Die Religion selbst spielt in diesen Parteien jedoch eine sehr bescheidene Rolle – einfach weil das Christentum an Einfluss auf die Menschen verloren hat, falls es jemals einen hatte. Irgendwie wurde es von den Menschen im Norden immer als fremd empfunden, und ihre Interpretation davon war oft sehr unchristlich. Heute ist es zu einem anachronistischen Relikt geworden. In Dänemark beispielsweise gehören etwa 95 % der Einwohner der lutherischen Staatskirche an.

Machine Translated by Google

Nur 2 % gehen in die Kirche, und noch weniger bekennen sich zum Christentum. Als spirituelle Kraft ist es für die Menschen tot.

Der Marxismus ist jedoch auch eine Lebensphilosophie, eine Weltanschauung, die alle Facetten des menschlichen Lebens durchdringt, während sich die übrigen politischen Ideen in unserer Region hauptsächlich mit nebensächlichen administrativen und wirtschaftlichen Problemen befassen. Diese Ideen sind lose mit einer bestimmten Grundhaltung gegenüber dem Leben im Allgemeinen und dem Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft verbunden, doch hinsichtlich der spirituellen Bedürfnisse des Menschen sind sie – prinzipiell – völlig unbefangen. Sie schließen keine Religionszugehörigkeit aus – im Gegenteil, sie betonen stets die uneingeschränkte Religionsfreiheit und behaupten, Religion und Politik hätten nichts miteinander zu tun und müssten getrennt bleiben – als sei Religion im Vergleich zur Politik etwas Unwichtiges. So können Mitglieder all dieser liberalen oder konservativen Parteien Christen, Juden, Muslime, Atheisten oder Buddhisten sein. Ihre religiöse Überzeugung wird für ihre politische Arbeit als völlig irrelevant betrachtet. Sie sind vereint im Bestreben, einige klar definierte praktische Probleme im Staatsapparat zu lösen, verfolgen aber möglicherweise völlig unterschiedliche spirituelle Ziele. Wie bereits erwähnt, ist diese Zersplitterung eigentlich mit dem Wesen der Religion unvereinbar, aber sie muss von den Religionsgemeinschaften mehr oder weniger widerwillig hingenommen werden, wenn sie überhaupt Einfluss auf die Gesellschaft ausüben wollen.

Eine wahre Lebensphilosophie wie der Nationalsozialismus lässt absolut keinen Raum für eine derart atomistische Aufspaltung des Lebens in voneinander unabhängige Bereiche. Der Nationalsozialismus ist in der Lage, alle praktischen Probleme der Gesellschaft durch die Anwendung der Prinzipien seiner fundamentalen Philosophie zu lösen, und seine Anhänger benötigen keine fremden Elemente, um ihre spirituellen Bedürfnisse zu befriedigen. Der Nationalsozialismus selbst gibt auf jede Frage des Menschen eine umfassende A

Es ist eine bekannte Tatsache, dass Religionen ausschließlich auf Glauben basieren – Etwas, das sie mit Stolz anerkennen! So sind die Existenz Gottes, die Unbefleckte Empfängnis, die Auferstehung, die Wiederkunft Christi usw. alles Dinge, die man nicht beweisen kann – es sei denn, man akzeptiert Gott als den Autor der Bibel, was man einfach glauben muss – ungeachtet aller gegenteiligen Beweise. Wer ohne Beweise nicht glaubt, ist misstrauisch – genau wie der ungläubige Thomas, der – angeblich der intelligenteste der Jünger – einen Beweis dafür verlangte, dass der Mann in der Bibel …

Machine Translated by Google

Vor seinen Augen war tatsächlich jemand gekreuzigt worden. Im Gegensatz zu diesem Stolz auf Ignoranz beanspruchen sowohl der Marxismus als auch der Nationalsozialismus, auf wissenschaftlicher Wahrheit zu beruhen. Der Marxismus wurde jedoch hinter einem Schreibtisch erfunden, beladen mit gelehrten, philosophischen Büchern – ohne jeglichen Bezug zur Realität oder zur Wissenschaft. Bei genauerer Betrachtung basiert der Marxismus ebenso sehr auf Glauben wie jede Religion – nämlich auf dem völlig unwissenschaftlichen Glauben, dass alle biologischen Wesen, die auf zwei Beinen gehen und keine Federn haben, gleich geschaffen sind, und auf der ebenso absurden Idee, dass die Produktionsbedingungen die Geschichte bestimmt haben, so wie angeblich die Umwelt – und nicht die Gene – die Entwicklung des Individuums bestimmt. Das ist natürlich, als würde man den zweiten Schritt vor dem ersten machen. Es bedarf keiner großen Intelligenz, um zu erkennen, dass in Wirklichkeit der Mensch seine Umwelt geformt und die soziale Ordnung, einschließlich der Produktionsbedingungen, geschaffen hat – und nicht umgekehrt.

Anders als all diese anderen Philosophien wurde der Nationalsozialismus nie erfunden – er leitet sich von den ewigen Naturgesetzen ab, die seit Anbeginn des Universums existieren und alles Leben seit dem ersten primitiven Organismus bestimmen. Dies hat die berühmte, verstorbene nationalsozialistische Philosophin Savitri Devi in ihrem Buch „ Der *Blitz und die Sonne“* wunderbar und klar zum Ausdruck gebracht.

> *„Im Kern übersteigt die nationalsozialistische Idee nicht nur Deutschland und unsere Zeit, sondern die arische Rasse und die Menschheit selbst und jede Epoche; sie drückt letztlich jene geheimnisvolle und unfehlbare Weisheit aus, der zufolge …“ Die Natur lebt und erschafft: die unpersönliche Weisheit des Urwaldes, der Tiefen des Ozeans und der Sphären in den dunklen Feldern des Weltraums; und es ist Adolf Hitlers Ruhm, nicht nur zu dieser göttlichen Weisheit zurückgekehrt zu sein, sondern sie zur praktischen Erneuerungspolitik von weltweiter Tragweite gemacht zu haben.“*

Anders ausgedrückt: Der Nationalsozialismus wurde nicht von Adolf Hitler erfunden. Er ist der bewusste Ausdruck der fundamentalen Gesetze der

[4] Savitri Devi, *Der Blitz und die Sonne* (Wewelsburg Archives Edition), S. 168

Machine Translated by Google

Die Natur bestimmt unser Leben. Sie gründet auf einer unendlichen Liebe zur Schöpfung in all ihrer Vielfalt, einem tiefen, bedingungslosen Respekt vor der Weisheit der Natur und dem glühenden Willen, das Leben, wie es aus dieser Weisheit hervorgegangen ist, zu bewahren. Dies gelingt nur, wenn die menschliche Gesellschaft nach diesen fundamentalen Gesetzen organisiert wird. Daher ist es genauso absurd und unlogisch, sich gegen den Nationalsozialismus zu stellen, wie das Gesetz der Schwerkraft oder die Tatsache, dass die Erde rund ist, zu leugnen! Der Nationalsozialismus ist im Grunde nichts anderes als die Anwendung physikalischer und biologischer Gesetze auf die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Bereiche des menschlichen Lebens, analog zu ihrer heutigen Anwendung auf die Technologie. In diesem Sinne ist der Nationalsozialismus wahrhaft wissenschaftlich – anders als jede andere Weltanschauung. Er will nicht die Realität vorgefassten Theorien anpassen, sondern die Theorien an die Realität anpassen. Neue, bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse würden sich somit unmittelbar im praktischen Leben einer nationalsozialistischen Gesellschaft widerspiegeln.

Natürlich würden wir uns manchmal wünschen, manche dieser Gesetze wären etwas anders, doch wir müssen akzeptieren, dass eine Änderung unmöglich ist. Naturgesetze lassen sich nicht durch eine Abstimmung in der Generalversammlung der Vereinten Nationen, dem US-Kongress oder einem anderen nationalen Parlament aufheben oder ändern! Vielleicht wäre alles einfacher gewesen, wenn alle Menschen und alle Rassen gleich geschaffen worden wären und wenn es keine erblichen Faktoren gäbe, die unsere individuellen Entwicklungsmöglichkeiten einschränken. Doch dem ist nicht so, und es besteht absolut keine Chance, diese Tatsache durch Wunschdenken zu ändern, also indem wir so tun, als existierten diese Gesetze nicht. Eine Gesellschaft auf solchen Träumen aufzubauen, ist eine Todsünde, die nur verheerende Folgen haben kann.

Diese Folgen werden nur allzu deutlich, wenn wir die Gesellschaften betrachten, die unsere Feinde im Osten und Westen errichtet haben. Einhellig bezeichnen sie den Nationalsozialismus als das „Evangelium des Bösen“ – während sie selbst über eine Welt am Rande des wirtschaftlichen und moralischen Abgrunds herrschen, eine Welt, die von Inflation, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, sinnloser Gewalt, Drogenmissbrauch, Umweltverschmutzung, Pornografie, Korruption, Hunger und ökologischen Katastrophen geplagt wird – eine Welt, die seit 1945 nur sechzehn Tage Frieden erlebt hat und in der im selben Zeitraum unzählige Millionen Menschen abgeschlachtet wurden. Und über dieser trostlosen Welt

Machine Translated by Google

Über allem schwebt die furchtbare Bedrohung eines Atomkriegs, der alles höhere Leben auf der Erde vernichten wird.

Kein Wunder also, dass der Mensch in ständiger Angst vor dem lebt, was der nächste Tag ihm bringen mag! Leider ist diese Angst und Hoffnungslosigkeit im arischen Teil der Welt am weitesten verbreitet, wo Dekadenz und moralischer Verfall am weitesten fortgeschritten sind. Hier wurden die Menschen völlig von allen gesunden und natürlichen Werten entfremdet und zu willenlosen Zombies gemacht, deren Ängste durch materiellen Wohlstand gelindert werden – in einem ständigen Wettlauf gegen das wirtschaftliche Chaos. Trotz all der materiellen Annehmlichkeiten der modernen Welt sind diese Menschen weder glücklich noch zufrieden. Es mangelt ihnen völlig an Idealen und Begeisterung, und sie haben jeden Glauben an die Zukunft verloren. Der Arier will einfach keine Kinder in diese Welt setzen. Da er keine Zukunft sieht, zieht er den Luxus des Augenblicks dem Erhalt seiner Rasse und Kultur vor. Er versucht, sich in diesem Sumpf ein möglichst komfortables Leben zu sichern, und seine einzige Hoffnung ist, dass die unausweichliche Katastrophe nicht zu seinen Lebzeiten eintritt. So muss er passiv zusehen, wie das Land seiner Vorfahren langsam, aber stetig von Außerirdischen übernommen wird, die noch nicht begreifen, dass das Ende des weißen Mannes das Ende der gesamten Zivilisation, wie wir sie kennen, bedeutet.

Dies ist das Goldene Zeitalter, das unsere Feinde der Welt 1945 versprochen haben – dies ist es, was sie in den siebzig Jahren ihrer absoluten Macht errichten konnten. Unter diesen Umständen sind die Zukunftsaussichten wahrlich düster. Doch es muss nicht so sein. Dass sich die Welt in einem so finsteren Zustand befindet, ist allein dem völligen Respekt des Menschen vor den Naturgesetzen geschuldet.

Als Nationalsozialist fühlt man sich unweigerlich wie ein Außerirdischer, sobald man das Wesen der gegenwärtigen Ordnung erkannt hat. Man kann an diesem System keinen Anteil haben, und der tägliche Kampf ums Überleben innerhalb dieser Gesellschaft erscheint wie sinnlose Zeitverschwendung. Wir Nationalsozialisten streben eine völlig neue Weltordnung an, basierend auf der „unfehlbaren Weisheit, nach der die Natur lebt und erschafft“. Nur in einer solchen neuen Weltordnung kann das Leben auf diesem Planeten langfristig überleben. Um diese neue Ordnung zu errichten, muss der Mensch jedoch akzeptieren, dass…

Machine Translated by Google

Er steht nicht über der Natur. Der Mensch ist nicht der Herr der Schöpfung, sondern ein integraler Bestandteil der Natur und unterliegt denselben Gesetzen wie alle anderen Lebewesen. Ebenso muss er die wissenschaftlich belegte Tatsache akzeptieren, dass sich die Menschenrassen unterscheiden – nicht nur äußerlich, sondern auch hinsichtlich ihrer geistigen und intellektuellen Eigenschaften – und dass alle Menschen ungleich geschaffene Individuen sind, deren Leben hauptsächlich von erblichen Faktoren und nicht von ihrer natürlichen Umwelt bestimmt wird.

Dies mag natürlich „ungerecht“ erscheinen, doch der Mensch muss erkennen, dass es in der Natur keinen Gerechtigkeitsbegriff im üblichen Sinne gibt. Als Menschen können und sollten wir eine Gesellschaft auf der Grundlage von Rechts- und Sozialgerechtigkeit gestalten, denn alle Mitglieder der Gesellschaft erfüllen eine wichtige Funktion und können daher gleichen Schutz vor dem Gesetz und Sicherheit vor wirtschaftlicher Ausbeutung beanspruchen. Dies ist Teil der Sicherheit, die in einer organisierten Gesellschaft notwendig und natürlich ist – ja, sie ist sogar einer der Hauptgründe, warum Menschen stabile soziale Strukturen errichteten: Sie wollten diese Sicherheit.

Biologische Gerechtigkeit lässt sich jedoch nicht schaffen – genauso wenig wie biologische Gleichheit. Aus menschlicher Sicht wird es immer extrem ungerecht erscheinen, dass manche Menschen in jungen Jahren von schrecklichen, schmerzhaften und unheilbaren Krankheiten heimgesucht werden, während andere bis ins hohe Alter bei bester Gesundheit sind.
Selbst wenn derjenige, der mit fünfundzwanzig Jahren stirbt, über weit größere geistige Fähigkeiten verfügt und der Menschheit so viel mehr hätte geben können als derjenige, der ein hohes Alter erreicht: Ungeachtet unserer Gefühle ist dies die Realität – trotz all unserer medizinischen Fähigkeiten. Der Mensch muss lernen zu akzeptieren, dass die Natur unser Gerechtigkeitskonzept nicht anerkennt, und jeder Versuch, eine Art göttliche Gerechtigkeit im Jenseits einzuführen, muss als absurder Fluchtversuch vor der Realität zurückgewiesen werden.

In diesem Zusammenhang behaupten die Feinde des Nationalsozialismus oft, die biologische Auffassung der menschlichen Natur, die das Fundament des Nationalsozialismus bildet, sei „unethisch“. Darauf können wir nur erwidern, dass die sogenannte „Ethik“ dieser Gegner unmoralisch ist, da sie auf Normen und Werten beruht, die nicht auf der Natur gründen. Für Nationalsozialisten gibt es nur eine Wahrheit:

Machine Translated by Google

Die Gesetze der Natur und alles, was nicht vollständig mit dieser Wahrheit übereinstimmt, ist absolut und zu 100 % falsch!

Dies bedeutet natürlich eine völlige Ablehnung des Christentums, dessen unnatürlicher Dualismus die Grundlage des vorherrschenden „Moral“-Kodex bildet – auch dort, wo dieser Kodex unter einem liberal-humanistischen oder marxistischen Deckmantel daherkommt. Laut christlicher Lehre nimmt der Mensch unter allen Geschöpfen eine Sonderstellung ein, da er eine göttliche Seele besitzt. Diese Seele ist universell und nicht biologisch. Sie unterscheidet sich weder von Rasse zu Rasse noch von Individuum zu Individuum und hängt weder von Intelligenz noch von anderen geistigen oder körperlichen Eigenschaften des Einzelnen ab. Sie ist weder erblich noch in irgendeiner anderen Weise von der Natur beeinflusst. Es ist diese Seele, die alle Menschen vor Gott gleich macht, ungeachtet dessen, was sie tun oder wer sie sind, solange sie an ihn glauben. Für den Christen ist es eine Herabsetzung, den Menschen als Produkt biologischer Faktoren zu betrachten. Dem Christentum zufolge ist das ganze Leben des Menschen ein ständiger Kampf zwischen der göttlichen Seele (dem Geist) und der „Materie“, also der Natur, oder – auf persönlicher Ebene – dem Fleisch, das das Böse verkörpert und besiegt werden muss, um ewiges Leben in einem unbestimmten Paradies in den Wolken (oder auf der Erde nach Harmagedon) zu erlangen. Das irdische Leben ist lediglich eine Vorbereitung auf dieses kommende Leben – entweder in Abrahams Schoß oder in der Hölle, je nachdem, wie erfolgreich der Mensch gegen seine biologische Natur angekämpft hat. An sich ist das irdische Leben wertlos, nur ein Jammertal.

Das Christentum zeichnet sich daher durch eine ausgeprägte Verachtung des Lebens und der Natur aus. Es ist eine Religion für Verlierer und Träumer, die den Herausforderungen des Lebens nicht gewachsen sind und nur vor sich hinvegetieren, im Vertrauen darauf, dass „die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein werden“. Denn das Christentum betrachtet jeden kriminellen Taugenichts und geistig beschränkten Narren als wertvolleren Menschen als den fleißigen und schöpferischen Bürger. Es repräsentiert ein Wertesystem, das die Jungfrau über die Mutter, den Mönch über den Familienvater und die Schwachen und Leidenden über die Starken und Siegreichen stellt, ja sogar die Toten über die Lebenden. Es verachtet jegliche Lebensfreude und verherrlicht Selbstkasteiung und Selbsterniedrigung als positive Zeichen dafür, dass der Mensch gegen seine fleischlichen Begierden ankämpft und akzeptiert, als Gefäß der Sünde geboren zu sein, weil er nicht ganz Geist ist.

Egal aus welchem Blickwinkel man es betrachtet, das Christentum repräsentiert eine perverse und menschenfeindliche Lebenseinstellung, die

Machine Translated by Google

In einer gesunden Gesellschaft darf dies unter keinen Umständen toleriert werden. Um es deutlich zu sagen: Das Christentum ist eine Art spirituelles AIDS, das unsere natürliche Immunität gegen unnatürliches Denken zerstört hat. Es ist eine ansteckende Krankheit des Geistes und muss mit allen Mitteln bekämpft werden. bedeutet.

Anders als der Christ soll der Nationalsozialist leben. Er soll seine Fähigkeiten entfalten und seine Persönlichkeit so weit wie möglich innerhalb der Grenzen seiner biologischen Natur – sowohl physisch als auch spirituell – entwickeln. Er ist nicht
Er soll angeblich sein Leben kniend vor einem nahöstlichen Gott verbringen und um Gnade und Vergebung für die „Sünde“ flehen, in die Natur hineingeboren worden zu sein. Wir wollen stolze und harmonische Menschen sehen, die von sich und ihrer Lebensaufgabe überzeugt sind.
Wir wollen keine verängstigten und verzweifelten Produkte menschenfeindlicher Vorstellungen wie der „Erbsünde“, die dem Menschen nur eine Hoffnung lässt: dass „Gott“ ihm vergibt, wenn er nur glaubt und Buße tut. Auch wollen wir nicht die ängstlichen und verzweifelten Opfer einer pluralistischen Weltanschauung mit ihrer Ablehnung absoluter Werte. Nationalsozialisten sind keine Atheisten.

Wir glauben an eine Gottheit, aber unsere Gottheit steht im absoluten Gegensatz zum jüdisch-christlichen Jahwe. Für den Nationalsozialismus gibt es nur eine wahre Gottheit: die unergründliche Schöpferkraft, die sich überall in der Natur offenbart. Dieser Gottheit huldigen wir, indem wir die Weisheit der Naturgesetze verehren und respektieren. Als Nationalsozialisten folgen wir keiner anderen Stimme als der Stimme der Natur und keiner anderen Ethik als der Ethik der Natur, und wir kennen nur eine Todsünde: den Versuch, gegen diese Ethik zu rebellieren. Dies ist keine Mystik, wie manche behaupten, sondern Pantheismus – die Vorstellung, dass sich das Göttliche ausschließlich in der Natur ausdrückt. Der Pantheismus hat seine Wurzeln in der Geschichte und ist eine der Grundlagen des deutschen Idealismus und der Romantik des 19. Jahrhunderts. Er beruht auf der Erkenntnis, dass wir unsere Existenz einem Lebensprinzip verdanken, das mehr ist als die Summe seiner chemischen Bestandteile. Der Nationalsozialismus sah das Leben daher als mehr als das materialistische Streben nach maximalem Konsum und Selbstverwirklichung – es beinhaltet die Pflicht, das göttliche Prinzip zu schützen, dessen Teil wir sind. Manche mögen dies als Religion bezeichnen, doch sie bedarf keiner auf Aberglauben basierenden Erzählung, um sich zu behaupten – und sie ist gewiss kein „Glaube“. Sie gründet sich nicht auf Glauben, sondern auf Fakten.

Machine Translated by Google

Obwohl der Mensch Teil der Natur ist, sind sich die Nationalsozialisten natürlich vollkommen bewusst, dass er sich in einem Punkt von allen anderen Lebewesen unterscheidet: seinem einzigartigen Gehirn, das ihm abstraktes Denken ermöglicht. Diese Fähigkeit hat es dem Menschen erlaubt, einige der Grausamkeiten der Natur, die andere Lebewesen erleiden müssen, abzuwenden oder zu mildern. Unser Gehirn hat es uns ermöglicht, Krankheiten zu heilen, die sonst tödlich gewesen wären, und die grundlegenden Prinzipien vieler Naturgesetze zu entdecken, sodass wir einige dieser Prinzipien zu unserem Vorteil nutzen und – im Guten wie im Schlechten – die Technologie entwickeln konnten, die notwendig war, um die Erde zu erforschen und ihre Reichtümer zu nutzen.

Leider ermöglicht uns unser Gehirn auch, die Naturgesetze bewusst zu missachten, wenn es uns bequemer erscheint, sie zu ignorieren, als sie zu befolgen. In einer primitiven Gesellschaft würde man die Folgen eines solchen Verstoßes schnell zu spüren bekommen, doch in einer hochentwickelten technologischen Gesellschaft kann man eine Verletzung der Naturgesetze eine Zeitlang überleben, ohne die unvermeidlichen Konsequenzen zu spüren. Früher oder später werden sie jedoch mit unerbittlicher Wucht eintreten, und dann wird es, wenn nicht unmöglich, so doch äußerst schwierig sein, die Fehler wiedergutzumachen.

Schließlich hat uns unser einzigartiges Gehirn auch Gefühle geschenkt, die bei kaum einem anderen Tier zu finden sind: die Angst vor dem Unbekannten, die Gewissheit des Todes und damit auch ein verzweifeltes Bedürfnis nach etwas, das dem Menschen ein Gefühl spiritueller Geborgenheit vermittelt und ihm einen Sinn im Leben jenseits des Strebens nach materiellem Wohlstand aufzeigt. Dieses Bedürfnis liegt den Religionen zugrunde, doch im Gegensatz zu ihnen konzentriert sich der Nationalsozialismus darauf, diese Bedürfnisse auf Erden zu befriedigen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass weder Gehirn noch Gefühle isolierte, unbiologische Faktoren sind, sondern untrennbar mit dem lebenden Organismus verbunden sind. Wie die physischen Eigenschaften des Menschen unterliegt auch der „Geist“ den Naturgesetzen der Vererbung. Als Nationalsozialisten sind wir der festen Überzeugung, dass die Gesellschaft als Ganzes so organisiert sein muss, dass alle Aspekte des Naturrechts berücksichtigt werden. Es genügt daher nicht, die materiellen Bedürfnisse der Menschen durch ein florierendes Wirtschaftsleben zu befriedigen. Es ist ebenso notwendig, dafür zu sorgen, dass auch die spirituellen Bedürfnisse erfüllt werden!

Machine Translated by Google

Der Feind der Menschheit behauptet oft, die geistige Welt des Nationalsozialismus sei eine Welt des Zwangs und der Manipulation, in der dem Einzelnen Freiheit und Individualität geraubt würden, nur um ihn zu einem willenlosen Teil der Masse zu machen. Das entspricht natürlich nicht der Wahrheit. Tatsächlich kommt diese Beschreibung der Demokratie viel näher. Demokraten betrachten das Volk als eine große graue Masse, deren Unterschiede lediglich auf zufällige Umwelteinflüsse zurückzuführen sind, die die Gesellschaft „korrigieren“ müsse, um die Menschen demokratisch zu „sozialisieren“. Der Nationalsozialismus hingegen respektiert das Individuum. Wir wissen, dass alle Menschen biologisch einzigartig sind und über unterschiedliche Talente und Fähigkeiten verfügen. Diese individuellen Gaben im Rahmen der Gesellschaft zu vereinen, ist eine der wichtigsten Aufgaben des nationalsozialistischen Staates.

Nur so ist es möglich, die gesamten geistigen Ressourcen eines Volkes zu nutzen – zum Wohle sowohl des Einzelnen als auch der Gesellschaft.

Wir wissen jedoch auch, dass Genie und Fortschritt nie von der Masse, sondern stets von einzelnen, herausragenden Individuen ausgehen. Nur wenn wir dem Einzelnen die Möglichkeit geben, sich in einer organisierten Gesellschaft so frei wie möglich zu entfalten, können wir den Fortschritt des Menschen hin zu immer höherer Vollkommenheit fördern. Dies ist notwendig, wenn wir die enormen Probleme lösen wollen, vor denen die Welt nach siebzig Jahren Demokratie steht. Da es offensichtlich unmöglich ist, Menschen über ihre angeborenen Entwicklungsmöglichkeiten hinaus zu fördern, führen alle törichten Versuche, alle Menschen in jeder Hinsicht gleichzumachen, zwangsläufig zu einer Vereinheitlichung auf niedrigstem Niveau, d. h. zur Unterdrückung all jener Individuen, die überdurchschnittlich intelligent oder in irgendeiner anderen Hinsicht sind. Diese Tendenz ist nicht das Werk des Nationalsozialismus, sondern der Demokratie, und sie wird die Lebensbedingungen auf der Erde kaum verbessern.

Jeder Versuch, eine Elite heranzubilden, wird jedoch zu Recht als Bedrohung für die Grundfesten des demokratischen Systems angesehen, in dem jeder Mensch nicht nur gleiche Rechte, sondern auch gleichen Einfluss auf das öffentliche Leben haben sollte, unabhängig von seinen Qualifikationen. Ein solches System kann ein Land nur in den Abgrund führen. In einem nationalsozialistischen Staat bestünde die Führung aus den Besten der Nation. Nur sie

Machine Translated by Google

Sie werden in der Lage sein, die auftretenden Probleme zu lösen – und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Die einzelnen Mitglieder einer demokratischen Versammlung können nicht für ihr Handeln zur Rechenschaft gezogen werden, da alle Entscheidungen per Abstimmung getroffen werden und sich jeder der Mehrheit beugen muss – unabhängig von seiner Meinung. Offensichtlich bietet diese Art von Forum den verkommensten Elementen der Gesellschaft reichlich F
Es ist ironisch, dass große Wirtschaftsunternehmen Unsummen an Zeit und Geld in die Suche und Ausbildung der besten Leute für Führungspositionen investieren, während jeder politische Scharlatan ohne jegliche Bildung Premierminister oder Präsident seines Landes werden kann. Er braucht nur die richtigen Kontakte und darf nicht zu viel Intelligenz an den Tag legen, die darauf hindeuten könnte, dass er sich nicht so leicht von den verschiedenen Interessengruppen manipulieren lässt, ohne deren Unterstützung er niemals eine Wahl gewinnen würde. Die wichtigste Eigenschaft eines demokratischen Politikers ist die Fähigkeit, den Wähler schamlos anzulügen und Versprechen zu machen, die er nie halten will. Das ist erbärmlich!

ᛉ

Die Leugnung der Individualität und der biologischen Unterschiede zwischen den Menschen hat auch zu einer völligen Verdrängung des Konzepts der „genetischen Hygiene“ geführt. Heute beschränkt sich Hygiene auf Händewaschen und Zähneputzen.
Der Mensch **kennt** das Prinzip der „genetischen Hygiene“ sehr wohl. Er investiert enorm viel Zeit und Energie in die Zucht von Pferden, Kühen, Hunden, Tauben, Sittichen usw. – alles nach den besten genetischen Prinzipien. Doch wenn es um die Fortpflanzung der eigenen Art geht, verwirft er diese Prinzipien völlig – als gälten sie nur in der Tierwelt. So trägt er willentlich zur vollständigen biologischen Degeneration des Menschen bei.

Im natürlichen Zustand unterliegt jede Population der biologischen Selektion. Das bedeutet, dass die Individuen, die am besten an die gegebenen Umstände angepasst sind, an die Spitze der Gesellschaft aufsteigen, während diejenigen, die mit dem Leben so, wie es ist, nicht zurechtkommen, untergehen müssen. Dies ist eines der eisernen, unerbittlichen Naturgesetze, das der Mensch durch den Aufbau von Gesellschaften, in denen es auch Raum und Schutz für die schwächeren Mitglieder der Bevölkerung gibt, die ebenfalls eine wichtige Rolle in einer entwickelten Gesellschaft spielen, etwas abmildern konnte. Wenn wir jedoch

Machine Translated by Google

Wenn wir die Existenz dieses Naturgesetzes völlig ignorieren, steuern auch wir auf eine Katastrophe zu, da wir dann nicht mehr in der Lage wären, die notwendige biologische Qualität in der Bevölkerung zu sichern, um ein System zu erhalten, das stark genug ist, auch die Schwachen zu schützen.
Ohne Rücksicht auf die biologischen Realitäten des Lebens werden wir in einem Chaos enden, in dem die Schwächsten als Erste zugrunde gehen.

Der Nationalsozialismus bedeutet also nicht – wie oft behauptet wird –, dass die Schwachen ihrem Schicksal überlassen werden. Im Gegenteil!
Der Nationalsozialismus ist die einzige Garantie, die die Schwachen gegen die sichere Vernichtung haben können. Hier muss jedoch betont werden:
Diese Schwäche ist kein Ideal – sie muss bekämpft werden, und dies ist nur durch konsequente genetische Hygiene möglich. Der nationalsozialistische Staat wird die Bevölkerung über die biologischen Mechanismen aufklären und so sicherstellen, dass der Mensch seine natürlichen Instinkte auf diesem Gebiet wiedererlangt und sich biologisch weiterentwickeln kann. Nur Narren können glauben, der Mensch habe bereits den höchsten Entwicklungsgipfel erreicht. Damit der Mensch sich jedoch weiterentwickeln kann, muss die Gesellschaft dafür sorgen, dass Krankheiten und Schwächen nicht unkontrolliert vererbt und weitergegeben werden. Die Freiheit, wissentlich Leid an die eigenen Kinder weiterzugeben und die Bevölkerung genetisch zu schädigen, ist ein Verbrechen an den kommenden Generationen!

Gleichzeitig muss die Gesellschaft auch für ein gesundes Umfeld sorgen, damit Krankheiten, die durch äußere Einflüsse verursacht werden, für immer verschwinden. Hierbei denken wir nicht nur an das soziale Umfeld und die Arbeitsbedingungen, sondern auch an die ökologische Umwelt. In einer nationalsozialistischen Gesellschaft ist es völlig inakzeptabel, dass Profitgier und gieriger Materialismus krankheitserregende künstliche Zusatzstoffe in Lebensmitteln und Kleidung, ungesunde synthetische Materialien in unseren Wohnungen und öffentlichen Gebäuden sowie die zunehmende Verschmutzung von Boden, Luft und Wasser zulassen.
Ganz zu schweigen von der tödlichen radioaktiven Verseuchung, die Hunderttausende von Jahren andauern wird. All dies ist die logische Folge der völligen Pervertierung der wahren Werte des Lebens in dieser todkranken Gesellschaft. Genetische Hygiene und allgemeine Umweltverschmutzungskontrolle sind nur zwei Aspekte desselben Anliegens: der Erhaltung der Natur und des ökologischen Gleichgewichts, um das fortwährende geistige und körperliche Wohlbefinden des Menschen zu sichern. Ohne eine gesunde Umwelt selbst

Machine Translated by Google

Die besten Gene werden zerstört, und ohne eine ausreichende Menge dieser Gene wird es niemanden geben, der eine gesunde Umwelt schaffen kann.

Um ein gesundes Umfeld für die Entfaltung des Lebens zu schaffen, brauchen wir auch gesunde Familien, in denen Kinder harmonisch aufwachsen und glücklich sein können. Ein weiteres Übel der gegenwärtigen Ordnung ist, dass diese Art von Familie durch das übliche unbiologische Denken und den Unsinn der Frauenrechtlerinnen zerstört wird. So wie die Rassen unterschiedlich sind, so sind es auch die Geschlechter, und die Vorstellung, Mann und Frau seien biologisch gleich, stellt eine ernsthafte Bedrohung für das Überleben der Menschheit dar. Die Unterschiede zwischen ihnen sind nicht das Ergebnis gesellschaftlich konstruierter „Geschlechterrollen“, sondern biologischer Rollen! Es ist kein Zufall, dass die Frau die Kinder gebiert. Sie ist nicht nur biologisch, sondern auch geistig für diese Aufgabe geeignet, und als Mutter der neuen Generation kommt ihr die wichtigste Rolle in der Gesellschaft zu. Die Vorstellung, sie müsse sich „verwirklichen“, indem sie ins Berufsleben eintritt und am Fließband arbeitet, während ihre Kinder anderen überlassen werden, ist verwerflich!

Frauen können sich nur in ihrer biologischen Rolle als Mütter verwirklichen. Ohne Mutter zerbricht die Familie. Die Kinder sind auf sich allein gestellt oder werden staatlich erzogen. Zuhause angekommen, hat niemand Zeit für sie. Ihnen werden keine Ideale vermittelt, und sie orientieren sich an Fernsehen, schlechter Musik und noch schlechterer Literatur. Sie ernähren sich von Fast Food und verfallen dem schlimmsten Konsumwahn. Es sei denn, die Frau entscheidet sich bewusst gegen Kinder – entweder durch Verhütungsmittel oder indem sie ein Kind tötet, sollte sie dennoch schwanger werden. Natürlich behaupten Feministinnen, es wäre genauso natürlich, wenn der Mann sich um die Kinder kümmerte und die Frau arbeiten ginge. Tatsache ist: Wenn es genauso natürlich wäre, hätte der Mann auch Kinder geboren.

Im Gegenteil, die weibliche Biologie bedeutet, dass Frauen auf dem Arbeitsmarkt immer benachteiligt sind, weil sie weniger stabil sind als Männer. Ganz zu schweigen von Berufen, die eine gewisse körperliche Kraft erfordern. Kein Wunder also, dass die jüdisch-französische Feministin Elisabeth Badinter in ihrem Buch „L’un est l’autre“ (Eins ist das Andere, erschienen bei O. Jacob (!), Paris 1986, und – wenig überraschend – in nahezu alle westeuropäischen Sprachen übersetzt) die Transplantation von Gebärmutter und Eierstöcken fordert.

Machine Translated by Google

Männer, um Gleichberechtigung zu gewährleisten! Eine Gesellschaft, in der ein solches Buch Leser findet, ist wahrlich todkrank!

Es liegt in der Natur des Menschen, dass er nicht nur ein isoliertes Individuum, sondern auch ein soziales Wesen ist, und sein sozialer Instinkt reicht weit über die Kernfamilie hinaus. Seit jeher lebten die Menschen in Gruppen zusammen, um den Gefahren ihrer ursprünglichen Existenz besser widerstehen zu können. Hätten sie dies nicht getan, hätte der Mensch als Spezies kaum überleben können. Anders ausgedrückt: Das Leben in organisierten Gesellschaften ist eine Voraussetzung für die menschliche Existenz, und der Drang zur Organisation ist Teil unserer Natur. Ohne eine organisierte Gesellschaft hätte jeder Einzelne genug damit zu tun gehabt, die täglichen Bedürfnisse zu decken. Es hätte keinen Überschuss für Kunst, Wissenschaft, Bildung oder Gesundheitsversorgung gegeben. Ein hoher Grad an Organisation ist schlichtweg die Grundvoraussetzung für kulturelle und technologische Entwicklung. Daher ist es keineswegs Zufall, dass die höchsten Kulturen stets von den Völkern mit dem größten Organisationsvermögen geschaffen wurden. Zufälligerweise waren die meisten von ihnen Arier.

In jeder organisierten Gesellschaft ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass sich der Einzelne einer Norm anpasst, die mit anderen Mitgliedern dieser Gemeinschaft geteilt wird, und dass er es unterlässt, seine Intelligenz und Talente auf eine Weise zu missbrauchen, die der Gemeinschaft schadet, die die Entwicklung dieser Talente überhaupt erst ermöglicht hat.

Die notwendige Loyalität innerhalb der Gruppe darf jedoch nicht allein auf materialistischen Erwägungen beruhen. Ein gemeinsames Sozialamt genügt nicht. Sinnvoll ist es nur, in einer Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Schicksal, bestehend aus Menschen mit gemeinsamem Hintergrund, gemeinsamen Normen und Werten und einem gemeinsamen Lebensziel, auf einen Teil der persönlichen Freiheit zu verzichten. Menschen, deren Vorfahren über Generationen hinweg dasselbe Gebiet erobert und verteidigt haben, weil sie ihren spezifischen sprachlichen, kulturellen und biologischen Charakter bewahren wollten.

Dieser Wunsch hat unsere Kultur hervorgebracht, die eng mit den Talenten, Vorstellungen, Idealen und Werten unseres Volkes – mit dem, was wir die Seele unseres Volkes nennen können – verbunden ist. Andere Völker haben andere Talente, Vorstellungen, Ideale und Werte und haben daher andere Kulturen hervorgebracht. Diese mögen genauso „gut“ sein wie unsere – aber sie sind uns fremd, so wie unsere Kultur anderen Völkern fremd ist.

Machine Translated by Google

Von einer kommenden, universellen „Weltkultur“, die allen Menschen gemeinsam sei, zu sprechen, ist Unsinn. Eine „Kultur“, die nicht auf natürliche Weise als Spiegel der Volksseele entstanden ist, verleugnet den Sinn des Wortes „Kultur“ selbst. Die Geschichte zeigt deutlich, dass jede Zivilisation, die nicht mehr in der Lage war, ihre **eigene** Kultur zu bewahren und weiterzuentwickeln und stattdessen fremde Kulturelemente importierte und integrierte, unmittelbar vor ihrem unausweichlichen Untergang stand.

Eine Gesellschaft, die aus einem willkürlichen Sammelsurium von Rassen, Religionen und Philosophien besteht, ist ganz sicher kein Ausdruck spirituellen und kulturellen Reichtums, wie heutzutage oft behauptet wird. Sie ist ein absurdes Durcheinander, dessen Existenz durch keine Begründung gerechtfertigt werden kann. Ein deutliches Anzeichen für den bevorstehenden Zerfall der Nation und die völlige Auflösung aller Normen und Werte. Eine solche Gesellschaft ist eine entartete Parodie einer wahren Gemeinschaft – und sie kann nicht bestehen, denn die soziale Loyalität zwischen den verschiedenen Gruppen, die nur vorübergehend auf demselben Stück Land leben, wird von einer weitaus stärkeren – spirituellen – Loyalität gegenüber religiösen und philosophischen Ideen verdrängt, die nicht in der Nation selbst und ihrer Geschichte verankert sind.

Die mit Abstand größte Bedrohung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist die biologische Rassenmischung, die stets mit der Vermischung von Kulturen einherging oder gar deren Voraussetzung war. Der Zerfall einer Kultur selbst kann jederzeit gestoppt werden, und ein Volk kann zu seinen eigenen kulturellen Normen und Werten zurückfinden – solange der rassische Rohstoff intakt ist. Die Vermischung der Rassen hingegen ist unumkehrbar – und ihre Folgen sind unabsehbar und verheerend. Es ist eine Tatsache, dass sich die Natur stets in Richtung größerer rassischer Vielfalt entwickelt hat, sodass Rassen schließlich zu Arten wurden. Durch die unnatürliche Rassenmischung erleben wir heute eine Nivellierung aller verschiedenen natürlichen Talente, die allesamt rassenbedingt sind. Wo sich eine Rasse in eine bestimmte Richtung entwickelt, eine Gemeinschaft aufgebaut und eine Kultur auf der Grundlage ihrer entwickelten Eigenschaften geschaffen hat, bedeutet die Vermischung mit anderen Rassen, dass die Nachkommen nach wenigen Generationen jegliches Verständnis für das verlieren, was ihre Vorfahren geschaffen haben.

Leider gibt es viel zu viele Studienmöglichkeiten.
die Art von Gesellschaften, die wir als Folge der Rassenmischung haben.

Machine Translated by Google

Lateinamerika, Indien und Ägypten sind hervorragende Beispiele, ebenso wie Griechenland und das Römische Reich. Genau wie die indische, persische und ägyptische Kultur wurden auch die griechische und römische Zivilisation von einer eingewanderten Minderheit vorwiegend nordischer Abstammung geschaffen und erhalten. Diese höher entwickelte Minderheit unterdrückte zunächst die ursprüngliche Mehrheit und deren Kultur, erlag aber später allmählich der zahlenmäßigen Überlegenheit der unterworfenen Völker. Geschwächt durch unzählige Kriege, die sie ihr wertvollstes Blut gekostet hatten, und unterwandert von asiatischen Vorstellungen falscher Humanität, verliehen sie nach und nach immer mehr Angehörigen der unterworfenen Völker die Staatsbürgerschaft und brachten neue Sklaven und Arbeiter aus ihren Kolonien in Afrika und Asien – die dann in der nächsten Generation integriert wurden und ebenfalls die Staatsbürgerschaft erhielten. Das ist doch ein bekanntes Bild, nicht wahr? Und es war dieser Zerfall der nordischen Rasse, der den stolzen Staat Griechenland in das heutige Griechenland und Rom in Italien verwandelte – oder anders ausgedrückt: die Zivilisation ins Chaos stürzte! In der Schule wird den Kindern zwar immer noch etwas über die antiken Kulturen beigebracht, doch über die Menschen, die diese Kulturen geschaffen haben, wird kein Wort verloren. Es scheint niemanden zu wundern, dass die Fähigkeit, einen Staat zu organisieren, so vollständig verschwinden kann. Tatsache ist, dass die meisten, die sich heute als „Römer“ ausgeben, ethnisch gesehen kaum etwas mit ihren einst mächtigen Vorfahren gemein haben. Zu viele ihrer Ahnen lebten **südlich** des Mittelmeers!

Spricht man heute über Rassenbiologie, stößt man schnell auf zahlreiche Tabus. Die Erforschung der Rassenbiologie – zumindest wenn es um die **menschlichen** Rassen geht – gilt als verpönt, und selbst von Medizinern oder sogenannten Anthropologen wird nicht erwartet, dass sie sich damit auskennen. Schon der **Wunsch** nach solchem Wissen kann der Karriere schaden, also warum sollte man sich darum kümmern So wird stets mit verächtlichem Spott behauptet, es gäbe keine „reine“ weiße Rasse und „Arier“ sei ein rein linguistischer Begriff usw., was alles beweisen soll, dass Rassenlehre Unsinn ist. Natürlich sind diese Argumente nicht völlig falsch – die Schlussfolgerung aber schon! Es stimmt, dass es eine Vermischung der verschiedenen europäischen Rassen gab, aber es handelte sich dabei um eine Vermischung eng verwandter Rassen innerhalb derselben Hauptrasse, der sogenannten weißen Rasse, die man durchaus als arische Rasse bezeichnen kann – solange man definiert, worüber man spricht! Außerdem

Machine Translated by Google

Es gibt absolut keine Grundlage für die Behauptung, dass diese Vermischung – die keineswegs vollständig war – den Europäern einen absoluten Vorteil gebracht hätte! Wahrscheinlich war es eher das Gegenteil, und es gibt absolut keinen guten Grund, den Zerfallsprozess durch weitere Rassenmischung fortzusetzen.

Unwissende behaupten außerdem, dass Rassenmischung notwendig sei, um „Inzucht“ zu vermeiden. Das ist natürlich unbiologischer Unsinn. Inzucht bezeichnet ausschließlich die Fortpflanzung zwischen eng verwandten Individuen, die sich aus biologischer Sicht zwangsläufig ähneln. Durch Inzucht kommt es zur Anhäufung verschiedener genetischer Faktoren – sowohl guter als auch schlechter. Tragen Vater und Mutter dieselben Gene, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit – oder ein hohes Risiko –, dass die Nachkommen diese Gene erben. Da wir praktisch alle ungünstige Gene in uns tragen, ist es natürlich wünschenswert, dass diese sich nicht anhäufen. Dass sich dabei auch positive Gene anhäufen, ist unerheblich: Eine höhere Veranlagung zu psychischen Erkrankungen kann nicht durch andere positive Eigenschaften ausgeglichen werden.
Inzucht stellt jedoch nur in sehr kleinen Populationen eine Gefahr dar, beispielsweise auf einer sehr kleinen Insel oder in sogenannten „königlichen“ oder „adligen“ Familien. In einer Population mit Millionen von Individuen existiert sie unter normalen Umständen schlichtweg nicht.

In jedem Fall ist das Hinzufügen fremder genetischer Elemente kein geeigneter Weg, Inzucht zu vermeiden. Es führt lediglich zu disharmonischen Individuen, da die Eltern zu unterschiedlich sind. Ein Laie würde einwenden, dass man in der Tierwelt – und bei Pflanzen – durch Kreuzung verschiedener Rassen sehr gute Ergebnisse erzielt. Das stimmt natürlich, aber hier sprechen wir von streng kontrollierter Kreuzung, bei der die Wissenschaftler im Voraus festgelegt haben, welche konkreten Eigenschaften sie züchten wollen.
Man wählt die Elterntiere also gezielt aus, indem man diejenigen Individuen auswählt, die die besten Eigenschaften der gewünschten Kreuzung verkörpern. Sobald die Nachkommen da sind, wählt man erneut die Individuen aus, bei denen die meisten der gewünschten Eigenschaften zu finden sind. Sie werden zur Weiterzucht verwendet. Der Rest wird als unvermeidlicher Abfall geschlachtet. Eine fortgesetzte Zucht mit diesen Tieren würde zu gegenteiligen Ergebnissen führen. Unkontrollierte Paarung ist in keinem Fall zulässig. Sollte sie versehentlich geschehen – beispielsweise bei Hunden –, werden die Nachkommen vernichtet!

Machine Translated by Google

Es gibt einen triftigen Grund, warum Länder versuchen, die Einfuhr exotischer Pflanzen und Tiere in ihre Gebiete zu verhindern. Sie würden das natürliche Gleichgewicht stören und bestehende Ökosysteme gefährden. Wie gefährlich Kreuzungen sein können, zeigen die sogenannten „Killerbienen“. Sie sind das Ergebnis künstlicher Züchtung, um eine robuste Rasse mit hoher Brutleistung zu schaffen. Das Ergebnis waren aggressive Bienenschwärme mit völlig unterschiedlichen Bestäubungsmustern. Einige dieser Bienen entkamen versehentlich aus einem Labor und stellen heute in ganz Lateinamerika und den südlichen Teilen der USA eine ernsthafte Bedrohung dar. Aufgrund ihres Verhaltens sind sie für die kommerzielle Imkerei ungeeignet, und da sie die Europäische Honigbiene in Amerika verdrängen, verursachen die Killerbienen gravierende Probleme für die Bestäubung von Obstplantagen. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wohin Rassenmischung führen kann, wenn die notwendigen Kontrollmaßnahmen versagen – und stellen Sie sich vor, die Vermischung menschlicher Rassen erfolgt völlig unkontrolliert!

Es dürfte wohl niemand vorschlagen, für die Kreuzung von Menschenrassen dieselben Verfahren anzuwenden wie für Tiere – ganz abgesehen davon, dass es hier um weitaus komplexere Faktoren geht als bei Tieren. Nicht so leicht definierbare Dinge wie Körpergröße, Fleischqualität oder Milchleistung entscheiden darüber, ob Menschen den Anforderungen der Gesellschaft gewachsen sind, sondern Faktoren wie Charakterstärke, Intelligenz, Kreativität und innere Harmonie – allesamt Eigenschaften, die bekanntermaßen stark leiden, wenn man verschiedene Rassen vermischt.

In diesem Zusammenhang ist auch bemerkenswert, dass all jene, die sich für eine ungezügelte Rassenmischung aussprechen, uns nicht erklären konnten, mit welchen wünschenswerten Eigenschaften die fremden Rassenelemente, die jetzt in die arische Welt strömen, die weiße Rasse bereichern könnten!

Die gegenwärtigen Tendenzen zum Zerfall in allen Bereichen der Gesellschaft führen unweigerlich zu Unsicherheit und Unzufriedenheit. Nur in einer echten, harmonischen Gemeinschaft von Menschen mit demselben kulturellen, historischen und biologischen Hintergrund und denselben spirituellen Zukunftsvisionen kann der Einzelne den nötigen inneren Frieden und die nötige Geborgenheit finden. Nur hier spürt der Mensch, dass er ein natürlicher Teil eines größeren Ganzen ist, von etwas, das mächtiger ist als er selbst und das auch nach seinem Tod fortbestehen wird, so wie es ihn einst erfüllt hat.

Machine Translated by Google

Sie existierte schon vor der Geburt des Einzelnen. Nur in einer solchen nationalen Schicksalsgemeinschaft findet der Mensch das ewige Leben, nach dem er sich immer gesehnt hat. In unseren Kindern und unserem Volk werden wir ewig leben, aber das ist der einzige Anteil an der Ewigkeit, der uns zusteht. Ohne ihn hätten wir genauso gut nie gelebt!

Wenn der Mensch hingegen seine Identität und sein Lebensziel außerhalb der nationalen Gemeinschaft sucht, hat diese Gemeinschaft ihren Sinn verloren und wird unweigerlich auseinanderfallen wie eine Ehe, in der die Partner nichts anderes gemeinsam haben als die Adresse.

Dies ist eine fundamental nationalistische Sichtweise.

Loyalität innerhalb einer Gruppe muss jedoch auf Gegenseitigkeit beruhen. Nicht nur der Bürger muss der Gesellschaft gegenüber loyal sein – auch die Gesellschaft muss dem Bürger gegenüber loyal sein. Loyalität setzt daher gerechte soziale Verhältnisse und ein Wirtschaftssystem voraus, in dem niemand ausgebeutet wird und in dem jeder nach seinen Möglichkeiten zum Gemeinwohl beiträgt, um die Ordnung aufrechtzuerhalten, die die gemeinsamen Werte schützt, das Leben und das Glück der Bürger garantiert und jedem Einzelnen seinen Anteil am ewigen Leben des Volkes sichert.

Dies ist eine fundamentalistische sozialistische Sichtweise.

Nationalismus ohne Sozialismus ist absurd – und umgekehrt: Sozialismus ohne eine klar definierte Gemeinschaft hat keine Bedeutung.

Heute wird oft behauptet, die nationalsozialistische Gesinnung führe zu Krieg und zur Unterdrückung anderer Nationen. Das ist absoluter Unsinn. Ganz im Gegenteil. Respekt vor der kulturellen und biologischen Identität anderer Völker ist nur möglich, wenn man die Existenz und Wünschbarkeit rassischer und kultureller Unterschiede anerkennt – und man kann die Identität anderer kaum respektieren, wenn man die eigene nicht wertschätzt! Wer die Existenz rassischer Unterschiede leugnet, wird offensichtlich ständig versuchen, anderen Völkern das aufzuzwingen, was er selbst für das Beste hält – ohne Rücksicht auf deren individuellen Charakter. Diese Haltung ist Rassismus, wenn es je einen gab!

Die verhängnisvolle Idee, die Christentum, Islam und Marxismus teilen, dass es nur **eine einzige** Zivilisation gibt, die für alle Menschen unabhängig von ihrer Rasse die richtige ist, bildet die Grundlage sowohl der europäischen Kolonialreiche des letzten Jahrhunderts als auch der heutigen unaufhörlichen Versuche, den kargen, materialistischen Lebensstil der modernen Industriewelt den naiven Völkern der Dritten Welt aufzuzwingen, die nur

Machine Translated by Google

Sie sehen den Glanz, aber können die Kosten nicht beziffern. Das wird ihr Untergang sein, wie es auch unserer ist! Die Konsumgesellschaft sieht nur Märkte und Konsumenten – und Uniformität ist hier das Schlüsselwort. Eine einheitliche Kundschaft hat keine besonderen Ansprüche, was die Produktion vereinfacht und verbilligt, was wiederum höhere Umsätze und Gewinne bedeutet. Nationale Besonderheiten, unterschiedliche kulturelle Muster und Sprachen sind hier ein Ärgernis – eine technische Handelsbarriere – und werden deshalb bekämpft. Für die multinationalen Konzerne und Handelsketten sind alle Menschen gleich – solange sie nur konsumieren können. Sie haben keinerlei Respekt vor menschlichen Werten. Sie unterdrücken sie.

Für den Nationalsozialismus ist Verschiedenheit Teil der natürlichen Ordnung, und wir wollen diese Ordnung mit all ihren Unterschieden zwischen Rassen, Völkern und Individuen erhalten. Wir haben absolut kein Interesse daran, einen schwarzen Stamm dazu zu zwingen, unsere Religion auszuüben, unser Essen zu essen oder unsere Gesetze zu befolgen. Wir wollen, dass andere Völker ihren eigenen Weg in die Zukunft finden. Selbstverständlich sollten wir gerne mit ihnen kooperieren, wenn es für beide Seiten von Vorteil ist, aber wir werden sie nicht stören. Wenn sie ihren Weg nicht finden, ist das ihr Problem – nicht unseres. Wir suchen keinen Konflikt mit irgendjemandem – wir wollen einfach nur in Ruhe gelassen werden. Wir sind jedoch keine Pazifisten. Wir wissen, dass jedes Volk zeitweise um sein Überleben kämpfen muss. Tut es das nicht, geht es unter, und wir können nicht einfach zusehen, wie unser eigenes Volk vernichtet wird. Wenn unsere Existenz bedroht ist, müssen wir uns verteidigen, und wir wissen, dass nur eine neue nationalsozialistische Weltordnung, bestehend aus unabhängigen Nationen mit gegenseitigem Respekt, einen dauerhaften Frieden sichern und die Welt vor dem drohenden Unheil bewahren kann.

Wenn die Welt den Nationalsozialismus nicht als einzige Zukunftsperspektive akzeptiert, steht die Menschheit vor dem Untergang. Dies wäre die logische Folge ihrer fortwährenden Verstöße gegen die Naturgesetze.
Es wird jedoch nicht das Ende des Universums sein. Von dort aus betrachtet sind die Erde und die Menschen auf ihr winzige und völlig entbehrliche Teile einer gewaltigen Maschinerie. Verschwinden wir, werden die verschiedenen Zivilisationen der letzten 10.000 Jahre nur eine unbedeutende Episode im unendlichen und zeitlosen Raum sein – ein fehlgeschlagenes Experiment. Selbst nach einem totalen Atomkrieg wird es wahrscheinlich an manchen Orten der Erde noch Grundlagen für biologisches Leben geben, und die Entwicklung hin zu immer höheren Formen wird von neuem beginnen. Selbst wenn die Erde in einem solchen Krieg vollständig zerstört werden sollte.

Machine Translated by Google

Oder aus irgendeinem anderen Grund – es ist mehr als wahrscheinlich, dass es irgendwo im Weltraum, vielleicht in Trillionen von Lichtjahren Entfernung, Leben auf einem anderen Planeten in einem sehr fernen Sonnensystem gibt. In jedem Fall wird die Natur immer existieren – auch ohne Menschen und ohne die Erde. Selbst ohne Leben wird es im Universum eine natürliche Ordnung geben. Dieses Universum kennt keine Sondergesetze für den Menschen, und wenn er das nicht begreift, hat er seine Vernichtung verdient, und nichts wird daran etwas ändern können.

Wir finden es jedoch schade, wenn das passieren würde. Deshalb versuchen wir, die Menschen selbst zu dieser späten Stunde noch zur Vernunft zu bringen. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Möchten **Sie** sich uns anschließen? Nicht unseretwegen – sondern Ihrer Kinder zuliebe.

Können Sie sich eine Welt ohne Weiße und die Die Zivilisation, die sie geschaffen haben? Wir auch nicht!

Das ist ganz sicher keine politische Frage. Es geht um unsere bloße Existenz. Es steht viel auf dem Spiel. Können Sie es sich leisten, noch mehr Zeit zu verschwenden?

Machine Translated by Google

Nationalsozialismus Eine linke Bewegung

Povl H. Riis-Knudsen

Machine Translated by Google

Viel zu lange galt es als allgemein anerkannt, dass Nationalsozialisten dem rechten Spektrum angehören, und nur selten zögerten sie, sich selbst so zu bezeichnen. Irgendwann wurde es jedoch zur offiziellen Politik der Weltunion der Nationalsozialisten, den Begriff „rechts“ zu vermeiden, mit der Begründung, der Nationalsozialismus passe nicht in das Schema „rechts“ und „links“, sondern stehe über dieser Unterscheidung. Dies war zweifellos ein Schritt in die richtige Richtung, doch angesichts der aktuellen politischen Auseinandersetzungen wäre es ratsam, die Frage der politischen Flügel neu zu überdenken und einige Punkte zur Bedeutung der Begriffe „rechts“ und „links“ sowie deren Anwendung im heutigen politischen Geschehen zu klären.

Historisch gesehen haben die Begriffe „rechts“ und „links“ in Bezug auf politische Ansichten ihren Ursprung im vorrevolutionären Frankreich. Dort saßen diejenigen, die das bestehende Regierungssystem weitgehend erhalten wollten, rechts in der Nationalversammlung, während diejenigen, die radikalere Veränderungen anstrebten, links saßen. Daher rühren die Bezeichnungen „rechts“ für die Reaktionäre und „links“ für die Revolutionäre – Begriffe, die seither allgemein bekannt und gebräuchlich Weder die Begriffe „reaktionär“ noch „revolutionär“ sagen etwas Universelles über die jeweiligen Ansichten aus. Sie sind beide relativ und erhalten ihre spezifische Bedeutung erst im jeweiligen historischen Kontext. Die Revolutionäre vergangener Zeiten, wie beispielsweise die europäischen Nationalliberalen des 19. Jahrhunderts, wirken heute nicht besonders revolutionär – ganz im Gegenteil! –, genauso wie die heutigen Reaktionäre vor 200 Jahren als hochrevolutionär gegolten hätten. Als die Kommunisten 1917 in Russland die Macht übernahmen, taten sie dies als Revolutionäre, die ein ineffektives und korruptes Regime stürzen wollten, während sie heute das reaktionäre Establishment repräsentieren, das sich einer neuen revolutionären Herausforderung gegenübersieht.

In unserer Zeit ist die traditionelle Linke überwiegend marxistisch – Sogar so sehr, dass der Begriff „links“ als Synonym für „marxistisch“ gilt. Das entbehrt natürlich jeder Grundlage in der Realität. Jeder Revolutionär ist ein Linker – nur hatten die Marxisten so wenig Konkurrenz, dass sie

Machine Translated by Google

in der Lage, sich den Begriff anzueignen.

Am anderen Ende des politischen Spektrums steht der rechte Flügel, bestehend aus Reaktionären, die die gegenwärtige Gesellschaft und die sogenannte christliche Zivilisation des Westens mit ihrem Materialismus und Kapitalismus bewahren wollen. Die Rechten verteidigen traditionelle patriotische Werte: Sie sind gute Christen und Bürger, die die Verfassung verteidigen und ihrem Land und ihrem Monarchen – sofern vorhanden – treu ergeben sind. Sie sind bereit, gegen jede andere Nation Krieg zu führen, um die Größe ihrer eigenen zu beweisen – selbst wenn dies einen Atomkrieg gegen ein anderes weißes Land bedeutet, falls sie dessen Regierungssystem als Bedrohung ihrer eigenen inneren Ordnung ansehen, ungeachtet dessen Korruption und Verkommenheit. Sie befürworten eine Wirtschaft, die auf uneingeschränkter Marktwirtschaft basiert, ungeachtet der Folgen. Gleichzeitig lehnen sie liberale politische Strömungen sowie Einwanderung und Integration ab, da sie jegliche Veränderungen fürchten, die die ihnen vertraute Ordnung ins Wanken bringen könnten.

Wo die Nationalsozialisten in diesem Spektrum zu finden sind, scheint ziemlich klar: Wir sind Linke – daran besteht kein Zweifel! Wir wollen weder das gegenwärtige System noch Teile davon erhalten. Wir glauben nicht an die Grundlagen eines Systems, das unser Volk in das heutige Elend geführt hat! Wir wollen keine Institution unterstützen, die für zwei Weltkriege zwischen weißen Nationen sowie unzählige kleinere Kriege, nukleare Aufrüstung, Umweltverschmutzung, Arbeitslosigkeit, die völlige Desillusionierung der Jugend, die jeden Glauben an die Zukunft verloren hat, Drogenmissbrauch, Pornografie und all die anderen Formen der heutigen Verkommenheit verantwortlich ist. Wir Nationalsozialisten wollen die radikalste Veränderung von allen: Wir wollen den vollständigen Sturz der gesamten alten Ordnung!

Während der Marxismus mit der alten Ordnung eine grundlegende egalitäre Philosophie teilt und sich selbst als materialistische Bewegung definiert, die auf die bloße Umverteilung der materiellen Güter abzielt, strebt der Nationalsozialismus den Aufbau einer völlig neuen Ordnung an, die auf Idealismus und einem tiefen Respekt vor den Naturgesetzen in allen Lebensbereichen beruht. Dies ist zweifellos die revolutionärste Idee dieses Jahrhunderts – und damit eindeutig linksgerichtet! – und ganz sicher nicht marxistisch!

Machine Translated by Google

Im Vergleich zum Nationalsozialismus ist der Marxismus nichts weiter als eine pseudorevolutionäre Idee, erfunden vom Christentum und verteidigt von der liberalen Demokratie: Wenn alle Menschen gleich geschaffen sind, warum sollte dann nicht der gesamte Reichtum gleichmäßig unter allen Menschen verteilt werden? So gesehen ist der Marxismus schlichtweg Teil der alten Ordnung, die wir zerstören wollen.

Wenn der Nationalsozialismus seinem Wesen nach eine linke Bewegung ist, erscheint es paradox, dass Nationalsozialisten so viel Zeit und Energie darauf verwendet haben, traditionelle rechte Positionen zu bedienen, während sie gleichzeitig jegliche Annäherung an die Linke abgelehnt haben. Ist es da verwunderlich, dass alle Versuche, auf dieser Grundlage eine nationalsozialistische Bewegung zu schaffen, völlig gescheitert sind?

Die erste Voraussetzung für die Erschaffung von irgendetwas in dieser Welt ist, dass man eine klare Vorstellung davon hat, was man erreichen will und wie man das erreichen kann. Möglicherweise gelingt es ihm. Ein Bildhauer, der ein Kunstwerk schaffen möchte, beginnt mit einer gedanklichen Vorstellung und setzt diese dann in dem von ihm gewählten Material um. Er bearbeitet nicht einfach planlos ein Stück Marmor mit dem Meißel und fragt sich, wie das Endergebnis aussehen wird.

Es ist daher entscheidend zu erkennen, dass der Nationalsozialismus nicht nur eine Form des Rechtsextremismus ist. Jeder in unseren Reihen, der noch solche Ansichten vertritt, sollte sich dem Studium des Nationalsozialismus widmen, um dessen wahre Bedeutung und Tragweite zu erfassen – oder, falls ihm die Energie oder die Fähigkeit dazu fehlt, sich ein anderes Betätigungsfeld suchen. Diese Bewegung hat keinen Platz für frustrierte Hasser oder religiöse Träumer, sondern nur für überzeugte nationalsozialistische Revolutionäre!

Seien wir ehrlich: Die Rechte ist größtenteils ein jämmerlicher Haufen von Leuten mit sehr unklaren Vorstellungen. Sie merken, dass etwas nicht stimmt. Aber sie weigern sich, die alte Ordnung aufzugeben.
Stattdessen klammern sie sich mit aller Macht daran fest und wünschen sich die Situation von vor 75 oder 100 Jahren zurück, in der Annahme, damit all ihre Probleme zu lösen. Sie verkennen schlichtweg, dass das heutige Chaos eine logische Folge des Systems von vor 100 Jahren ist.

Machine Translated by Google

– dass die Grundlagen dieses Systems nicht gut und stabil genug waren, um uns vor der gegenwärtigen Entwicklung zu schützen. Die Wurzel der meisten unserer Probleme liegt in eben jener christlichen Idee, deren egalitäre Philosophie und fremde und unnatürliche Lehren unserem Volk die Seele geraubt haben, die es aber weiterhin als Schutzschild gegen den allgegenwärtigen Niedergang preist. Wenn all ihre vergeblichen Versuche, die Entwicklung aufzuhalten, scheitern, werden sie frustriert und verfallen in bloßen Hass, weil ihnen eine wirkliche Vision und eine Ideologie fehlen.

Es ist eine historische Tatsache, dass von der Rechten noch nie etwas Gutes gekommen ist. Ohne Revolutionäre wie Kopernikus, Kepler, Giordano Bruno und Galilei würden wir wohl noch immer glauben, die Erde sei flach und der Mittelpunkt des Universums. Mit der Entwicklung des Kapitalismus unternahm das Establishment keinerlei Anstrengungen, die sozialen Probleme der industriellen Revolution zu lösen, sondern beutete die neue Arbeiterklasse rücksichtslos aus – und schuf so die Grundlage für revolutionäre Gedanken, wie sie in der marxistischen Ideologie zum Ausdruck kommen.
Alle notwendigen und gerechten sozialen Verbesserungen, die wir in den letzten 100 Jahren erlebt haben, wurden erst nach starkem Druck von links eingeführt, während sich die rechtskonservativen Kräfte ständig zurückzogen und kläglich versuchten, so viel wie möglich für sich selbst zu bewahren.

Das bedeutet natürlich nicht, dass jeder Versuch, ein etabliertes System zu stürzen, per se gut ist. Gelingt es dem Menschen, eine neue Naturordnung zu schaffen, die nicht erstarrt, sondern ein lebendiger Organismus bleibt und sich innerhalb der Grenzen der Naturgesetze entwickelt, indem sie neue wissenschaftliche und philosophische Erkenntnisse über das Wesen des Lebens aufnimmt, ohne an überholten Vorstellungen festzuhalten, so wäre es in der Tat ein schwerwiegendes Vergehen, diese Ordnung zu zerstören und zu egoistischem Materialismus, Christentum oder einer anderen unnatürlichen Philosophie zurückzukehren. Was gut und böse ist, kann allein auf der Grundlage der Naturgesetze beurteilt werden – je näher man ihnen kommt, desto besser.

Es herrscht nahezu allgemeine Übereinstimmung darüber, dass zwischen Nationalsozialismus und Marxismus eine tiefe Kluft besteht. Gleichzeitig sind Nationalsozialisten aber auch keinesfalls Rechtsextreme. Die einzige Gemeinsamkeit zwischen Nationalsozialismus und Rechter scheint die Rassenfrage zu sein. Doch auch hier besteht ein eklatanter Unterschied.

Machine Translated by Google

In der Weltsicht glauben die Rechten, dass Weißsein einen absoluten Wert an sich besitzt, der die arische Rasse über alle anderen Lebewesen erhebt und ihr das Recht gibt, mit der Welt zu tun, was sie will. Als Nationalsozialisten kümmern wir uns jedoch nicht nur um das Leben und das unmittelbare Wohlergehen unserer eigenen Rasse. Wir sehen die weiße Rasse als Teil der gesamten natürlichen Ordnung des Universums, und unser Wunsch, sie zu erhalten, ist aus tiefem Respekt vor der unergründlichen Weisheit der Natur mit unserem Wunsch verbunden, die gesamte natürliche Umwelt – einschließlich anderer menschlicher Rassen – zu bewahren.

Zweifellos verfügt unsere Rasse über ein enormes intellektuelles Potenzial, doch ihre Fähigkeiten sind an sich wertlos, wenn sie nicht im Einklang mit den Naturgesetzen eingesetzt werden. Viel zu lange haben wir uns dem Chor derer angeschlossen, die „White Power“ fordern, und die traurige Tatsache ignoriert, dass unsere Rasse seit mindestens 2000 Jahren die absolute Macht innehat. Und genau diese Macht hat zu der Gesellschaft geführt, die wir heute erleben.

Wir teilen daher nicht die rechtsgerichtete Überzeugung von einem unaufhörlichen technologischen und wirtschaftlichen Aufschwung, der bereits zur Verschmutzung von Luft und Wasser geführt und weite Teile der Erde für alle Arten unbewohnbar gemacht hat. Diese Entwicklung bedeutet, dass die Ozonschicht in der Atmosphäre systematisch zerstört wird, sodass künftige Generationen lebensbedrohlicher Strahlung ausgesetzt sein werden; dass tropische Wälder, die uns mit Sauerstoff versorgten, abgeholzt werden, um Platz für industrielles Wachstum zu schaffen; und dass Wüsten bewässert werden, sodass der Grundwasserspiegel in fruchtbaren Gebieten sinkt, die dann wiederum zu Wüsten werden. All dies ist das Ergebnis des arischen Genies, ohne das es nicht existiert hätte – eines Genies, das nicht dazu eingesetzt wurde, eine bessere Welt für unsere Kinder und Enkelkinder zu schaffen, sondern nur dazu, die menschliche Gier des Augenblicks zu befriedigen und sich ein angenehmes Leben im Hier und Jetzt ohne Rücksicht auf die Zukunft zu sichern. Dieser verhängnisvolle Trend, der nach den Maßstäben des Naturrechts die industrialisierten weißen Länder des Westens mit ziemlicher Sicherheit in einen weitaus degenerierteren Zustand verwandelt hat als jede sogenannte primitive Gesellschaft der Dritten Welt, wird von der Rechten vehement unterstützt, die offenbar glaubt, alles wäre in Ordnung, wenn nur die Schwarzen, die Juden und die Bootsflüchtlinge vertrieben würden. Wir wissen, dass dies an sich nichts ändern würde.

Machine Translated by Google

überhaupt.

Unser Ziel ist eine vollständige spirituelle Wiedergeburt, und es ist unser unmittelbares Anliegen, die Grundlagen für diese Wiedergeburt zu definieren und zu schaffen – denn nur so kann der Kampf gegen die Rasse Sinn verleihen. Dieser Kampf darf nicht als Kampf gegen andere Rassen verstanden werden, sondern als unerbittlicher Kampf gegen den Verfall unserer eigenen Rasse. Der isolierte Appell an die Rasse als Grundlage einer neuen Gesellschaft ist bedeutungslos, solange wir diesen Verfall nicht überwinden und zu natürlichen Werten zurückfinden. Wenn unsere Rasse nur im Kontext des gegenwärtigen Systems überleben kann, wollen wir ihr Überleben nicht, denn dann würde sie nichts anderes als die gröbste Form unnatürlicher Degeneration verkörpern. Der Anspruch auf „White Power“ gewinnt nur dann an Bedeutung, wenn wir damit den Wunsch meinen, die Kraft der Natur zu reaktivieren, wie sie latent im Genie des weißen Mannes schlummert, dessen Pflicht es ist, diese Kraft zum Schutz des Lebensprinzips selbst einzusetzen.

Das bedeutet natürlich nicht, dass wir irgendeine Form von Multirassismus befürworten. Rasse ist einer der Grundpfeiler der natürlichen Ordnung und muss daher wie alle anderen Naturprinzipien verteidigt werden.
Das bedeutet keinesfalls, dass die weiße Hautfarbe zwangsläufig ein Kennzeichen menschlicher Qualität ist. Die weiße Rasse hat die Welt an den Rand des Abgrunds geführt, und solange sie nicht erkennt, dass sich die Lebensqualität durch die Ablösung der materialistischen Konsumgesellschaft – dem obersten Ziel von Marxismus und Liberalismus – durch natürliche und spirituelle Werte verbessern lässt, ist sie dem Untergang geweiht und wird im Zuge ihres absoluten Niedergangs den gesamten Planeten zerstören.

Nationalsozialisten sind natürlich nicht der Meinung, dass wir in die Höhlen der Steinzeit zurückkehren sollten, aber wir sind der Ansicht, dass wir der Natur niemals mehr entnehmen sollten, als wir ihr zurückgeben. Die Lebensqualität sollte uns wichtiger sein als die Menge an materiellen Gütern.

In der heutigen desillusionierten Gesellschaft erkennen immer mehr Menschen dies und protestieren darüber hinaus gegen die herrschende Ordnung.
Sie werden jedoch nicht zu Nationalsozialisten, und zwar aus einem einfachen Grund: Sie erkennen nicht, dass der Nationalsozialismus – und nur der Nationalsozialismus! – die drängenden Probleme unserer Zeit lösen kann. Stattdessen lassen sie zu, dass ihre Protestbewegungen von den Nationalsozialisten vereinnahmt werden.

Machine Translated by Google

Marxisten sind geschickter im Verkauf ihrer Ideologie als wir, obwohl keine marxistische Regierung je auch nur den geringsten Versuch unternommen hat, diese Probleme anzugehen – schlichtweg, weil der Marxismus an sich materialistisch ist und sich in keiner Weise mit Naturwerten befasst. Die Marxisten nutzen lediglich die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit dem Establishment, um den Marxismus zu propagieren. Die unzufriedenen Menschen selbst sind ohnehin keine Marxisten.

Während Nationalsozialisten um die Gunst kleiner Randgruppen traditioneller Rechter mit all ihren politischen und religiösen Vorbehalten, ihrem berüchtigten Größenwahn und ihrem mangelnden Engagement für eine Sache – bedingt durch ihre ständige Verteidigungshaltung, mit der sie versuchen, das zu retten, was verloren ist – buhlen, gewinnen Marxisten an Einfluss unter besorgten Bürgern, die aus idealistischer Sorge um die Zukunft unseres Planeten dem maßlosen Materialismus abschwören. Zumeist erkennen diese Menschen nicht, dass der Erhalt der natürlichen Ordnung weitreichendere Maßnahmen erfordert als die Bekämpfung der Umweltverschmutzung und die Abschaffung der Kernenergie und der Atombombe. Sie sehen nicht, dass er auch die Rassentrennung und eine allgemeine spirituelle Erneuerung erfordert, die den Menschen zu den Quellen des Lebens zurückführen kann. Auch dies können sie lernen – oder besser gesagt, sie müssen es erkennen –, wenn ihnen die notwendigen Informationen und Einsichten vermittelt werden und sie nicht dem einseitigen Einfluss unsinniger marxistischer Lehren ausgesetzt bleiben. Diese Menschen sind Idealisten und Naturschützer und gehören daher eigentlich zu uns – und sie sind im Allgemeinen als Kämpfer weitaus wertvoller als so mancher desillusionierte Jugendliche, der sich Nationalsozialisten nennt, um sein Ego aufzupolieren und seine persönlichen Probleme und Unsicherheiten hinter einer selbstgewählten Uniform und lächerlichen Rängen und Titeln zu verbergen. Umweltschützer fühlen sich jedoch weder von Sturmtruppen noch von Hasspropaganda angezogen, da dies ihren negativen Eindruck vom Nationalsozialismus nur bestätigt. Auch Gespräche über die Bedeutung von Rasse sind nicht zielführend, da sie in ihrer Entwicklung noch nicht so weit sind, die Relevanz der Rassenfrage zu erkennen. Man muss sie dort abholen, wo sie stehen, und mit ihnen über die Themen sprechen, die sie hier und jetzt beschäftigen. Dazu ist es notwendig, gutes Material zum Thema Umweltschutz zu erstellen.

Machine Translated by Google

Wir müssen uns mit den Problemen aus nationalsozialistischer Sicht auseinandersetzen und die Gruppen aufsuchen, in denen diese Menschen gegen Atomwaffen, Umweltverschmutzung und Atomkrieg protestieren. Wir können nicht erwarten, dass die Umweltschützer von selbst auf uns zukommen, denn sie haben keine Möglichkeit, den Nationalsozialismus zu verstehen. Gelingt es uns nicht, Kontakt zu ihnen aufzunehmen, fallen sie den Marxisten zum Opfer, in deren Händen sie niemals die vollen Konsequenzen ihrer eigenen Haltung erkennen werden.

Diese neuen Demonstranten sind uns feindlich gesinnt – schlichtweg aufgrund jahrzehntelanger Feindpropaganda. Diese hat nicht nur vernünftige und intelligente Menschen von jeder Bewegung entfremdet, die offen nationalsozialistische Ideen vertritt, sondern auch zahlreiche Individuen für unsere Bewegung gewonnen, die diesem Propagandabild des Nationalsozialismus nur allzu gut entsprechen und die sich uns anschließen, weil sie diesem Bild gerecht werden wollen. Sie wollen jene mörderischen, blutrünstigen Bestien sein, die sie aus unzähligen Hollywood-Produktionen und reißerischen Berichten über die schrecklichen „Nazis“ kennen.

Viel zu lange haben wir solche Psychopathen in unseren Reihen willkommen geheißen und viel zu lange haben wir es versäumt, uns von anderen Organisationen zu distanzieren, die dasselbe tun. Dass sich Menschen Nationalsozialisten nennen und mit dem Hakenkreuz wedeln, macht sie nicht zu unseren Genossen! Viele Organisationen begreifen das immer noch nicht, und solange sie es nicht begreifen, sind sie dem Untergang geweiht.
Leider gilt das auch für uns, wenn wir nicht jede Gelegenheit nutzen, sie öffentlich anzuprangern. Es heißt oft, man solle seine „schmutzige Wäsche“ nicht vor seinen Feinden waschen und alle „inneren Streitigkeiten“ intern austragen.
eigene Wände. Dies ist jedoch nicht unsere Wäsche und ganz sicher kein „interner Streit“ – es ist eine notwendige Reinigungsmaßnahme, die öffentlich durchgeführt werden muss.

Unsere schlimmsten Feinde sind nicht die Juden oder die Kommunisten, sondern genau jene Leute, die sich selbst als Nationalsozialisten bezeichnen und durch ihr Verhalten die Grundbegriffe der nationalsozialistischen Philosophie verunglimpfen und damit den verzerrten Eindruck unserer Idee bestätigen, den unser Feind der Öffentlichkeit vermittelt.

Tatsächlich können wir solchen Menschen gegenüber keinerlei Loyalität empfinden und keine

Machine Translated by Google

Freundschaft. Im Gegenteil, wir müssen uns von jeglicher Verbindung zu ihnen befreien und alles daransetzen, den Menschen zu zeigen, dass sie nicht zu uns gehören. Vor allem sollten wir uns große Mühe geben, genau die Dinge zu tun, die nicht von uns erwartet werden. Wir
Man erwartet von uns, dass wir jeden Rechten, der ein Hakenkreuz schwenkt, bedingungslos unterstützen – und wir werden ganz sicher nicht im linken Spektrum erwartet, einfach weil uns immer wieder eingeredet wurde, wir seien rechts. Deshalb sollten wir ihnen bewusst zeigen, dass sie falsch informiert wurden. Der Überraschungseffekt wird wahrscheinlich zumindest einige dazu bringen, uns zuzuhören. Außerdem werden die Menschen zweimal darüber nachdenken, was ihnen über den Nationalsozialismus erzählt wird, wenn sie feststellen, dass sie in dieser Frage schon einmal belogen wurden.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass wir kein historischer Verein sind. Viele Nationalsozialisten scheinen zu glauben, wir würden das nationalsozialistische Deutschland wiederbeleben und in andere Teile der Welt verpflanzen. So möchte uns unser Feind darstellen, aber dem ist nicht so! Das nationalsozialistische Deutschland ist ein Versuch – und zwar ein nicht ganz erfolgreicher!
Die Organisation einer nationalsozialistischen Gemeinschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt und in einem bestimmten historischen Kontext kann uns inspirieren und uns wertvolle Erkenntnisse liefern – aber wir können sie nicht wiederbeleben – und sollten es auch nie versuchen. Es war ein Experiment, das darauf abzielte, eine Reihe von Problemen anzugehen, die die deutsche Bevölkerung damals stark beschäftigten, die heute aber nicht unbedingt als ebenso wichtig empfunden werden.

Als Hitler vor etwa 60 Jahren seine historische Mission zur Umgestaltung Deutschlands begann, lag die gesamte deutsche Nation wirtschaftlich, militärisch und politisch am Boden. Nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg verlor Deutschland nicht nur alle seine Kolonien, sondern auch einen Großteil seines europäischen Territoriums, das von mehreren Millionen Deutschen bewohnt war. Diese sahen sich von ihrem Mutterland abgeschnitten und fristeten ein elendes Dasein als Minderheit in fremden Ländern, die sie nur auslöschen wollten. Was von Deutschland übrig war, war völlig…

Machine Translated by Google

Die Entmilitarisierung und die ungeheuren Reparationsforderungen der Eroberer führten zur verheerendsten Inflation der Weltgeschichte und zerstörten jede Chance auf wirtschaftliche Erholung. In dieser Situation erlangte eine kleine Minderheit jüdischer Einwanderer aus dem Osten nach und nach die Kontrolle über die zerstörte Wirtschaft sowie das gesamte kulturelle und politische Leben des Landes.

Im Vergleich dazu ist jede Rede von einer aktuellen Wirtschaftskrise absurd. Materiell gesehen geht es allen westlichen Ländern und den meisten ehemaligen Ostblockstaaten deutlich besser als Deutschland in den 1920er-Jahren. Heute geht es darum, das Familienauto zu verkaufen und vielleicht in eine günstigere Wohnung zu ziehen. In Deutschland ging es schlicht ums nackte Überleben.

Moralisch gesehen stehen wir jedoch vor einer weitaus größeren Bedrohung als Hitler. Sein Deutschland war damals noch ein relativ homogenes Land, in dem die meisten Menschen gemeinsame Werte und Normen sowie einen gemeinsamen Glauben an die kulturelle Tradition der Nation teilten. Sie wollten ihre frühere Macht zurückgewinnen – sie wollten stark sein und von anderen Nationen geachtet werden. Hitler musste ihnen nicht predigen, ihr Volk und ihre Rasse zu lieben. Er konnte davon ausgehen, dass sie es taten. Ihre Werte und Normen entsprachen zwar nicht zwangsläufig alle der nationalsozialistischen Ideologie, aber sie bildeten eine solide Grundlage, auf der ein nationalsozialistischer Staat ohne größere Schwierigkeiten errichtet werden konnte, sodass Hitler seine politische Propaganda auf profanere Dinge konzentrieren konnte.

Er lebte in einer wahrhaft revolutionären Zeit, in der die Notwendigkeit von Arbeit und Nahrung von größter Bedeutung war, und er wusste, dass ein Programm, das diese Dinge sichern konnte, ihm die Unterstützung der Wähler verschaffen und ihm somit ermöglichen würde, an die Macht zu gelangen, damit er versuchen konnte, seine politische Vision zu verwirklichen, die natürlich weit über die unmittelbaren Bedürfnisse nach materiellen Dingen hinausging.

Wie wir alle wissen, war der Nationalsozialismus jedoch nicht die einzige revolutionäre Kraft im damaligen Deutschland. Die Kommunisten verfügten über genau dieselben Vorteile wie Hitler: eine hungernde Bevölkerung, die bereit war, fast alles zu versuchen, um zu überleben. Sie hatten außerdem die

Machine Translated by Google

Ihr Vorteil gegenüber Hitler bestand darin, dass sie auf die erfolgreiche Revolution in Russland verweisen konnten. Hitler hatte nichts Vergleichbares vorzuweisen. Bemerkenswert ist auch, dass er seine Bewegung nicht mit den mächtigen rechten Ideologien der Vergangenheit wie der Monarchie oder den Kirchen verknüpfte. Sein Ansatz war durch und durch links und gleichermaßen gegen das Establishment und die Kommunistische Partei gerichtet. Als er schließlich die Kommunisten für sich gewann, gelang ihm dies nicht durch Gewalt, sondern indem er ihre Unterstützung untergrub, indem er dieselben Themen wie die Kommunisten aufgriff und eine bessere Lösung aufzeigte – all das

überzeugte den deutschen Arbeiter davon, dass er ein besserer und leistungsfähigerer sein könnte.

Er war ein fähigerer Anführer als Thaelmann, der Chef der Kommunistischen Partei Deutschlands. Er sprach mit den Menschen über ihre Sorgen in der Sprache seiner Zeit und pflegte einen militärischen Stil, der in einem Land voller ehemaliger Soldaten, die sich von der Regierung verraten fühlten, Anklang fand und sich auch im Kampf gegen die zahlreichen kommunistischen Mordbanden als nützlich erwies, die sich desselben Stils und derselben Sprache wie Hitler bedienten.

Den Stil Hitlers heute nachzuahmen, wäre politischer Selbstmord. Tatsächlich hat dies bisher jeder Gruppe, die es versucht hat, das Ende beschert. Auch Hitlers Propagandamaterial kann man nicht einfach übernehmen. Es ist absurd, es zu übersetzen, nachzudrucken oder in einem anderen Kontext als als historisches Studienmaterial zu verwenden. Hitler bediente die deutschen Massen der 1930er Jahre. Ungeachtet dessen müssen wir erkennen und akzeptieren, dass es in der gegenwärtigen Situation unmöglich ist, die Massen zu gewinnen. Heute suchen wir nach einer kleinen Anzahl von Idealisten. Um sie zu finden, müssen wir unsere

Wir müssen uns Problemen widmen, die genau die Art von Menschen betreffen, die wir suchen: Umweltverschmutzung, die nukleare Bedrohung, die Schattenseiten des multinationalen Kapitalismus usw. Die meisten dieser Probleme waren Hitlers Zeitgenossen unbekannt – aber das ist kein Grund, sie nicht anzugehen! Unsere Welt ist in den letzten 50 Jahren wesentlich komplexer geworden, und jede politische Bewegung, die dies ignoriert, verkommt zu einem anachronistischen Relikt.

Wir müssen zugeben, dass wir im Allgemeinen dazu neigten, zu sprechen und zu schreiben

zu viel über das nationalsozialistische Deutschland. Trotz all dem

Machine Translated by Google

Gut, dass wir vielleicht zeigen können, was Hitler für Deutschland getan hat, aber die Menschen, die wir heute suchen, interessieren sich nicht wirklich für das, was vor 50 Jahren geschah. Sie sind mit ihrer eigenen Zeit – und der Zukunft – beschäftigt.

Wenn wir so verzweifelt an der Vergangenheit festhalten, liegt das natürlich auch daran, dass das nationalsozialistische Deutschland das einzige Beispiel für angewandten Nationalsozialismus ist, das die Welt je gesehen hat, und dass diese zwölf kurzen Jahre den einzigen Ruhm und Erfolg unserer Bewegung darstellen. Das ist verständlich. Wir brauchen es in diesen schwierigen Zeiten der Demütigung und Verfolgung. Wir brauchen es, um uns selbst zu zeigen, dass der Nationalsozialismus einst siegreich war – trotz aller Widrigkeiten. Es ist jedoch äußerst gefährlich, wenn diese Achtung und Bewunderung für die Vergangenheit, anstatt eine produktive Inspiration zu sein, zu einer nostalgischen Fixierung auf eine vergangene Ära wird, zu einer blinden Liebe für die Insignien der NSDAP, die Uniformen, die Symbole, die Ränge, die Frisuren und sogar für den Sprachstil der 30er Jahre. Nicht das äußere Erscheinungsbild, sondern die zugrunde liegende Idee ist wichtig, und von dort aus müssen wir weitermachen. Wie Hitler dürfen wir uns nicht von der Geschichte gefangen nehmen lassen. Mit anderen Worten: Wir müssen zeigen, wie der Nationalsozialismus das Problem der Arbeitslosigkeit heute lösen kann.

nicht nur, wie Hitler das Problem 1933 gelöst hat.

Die Idee des Nationalsozialismus geht weit über Hitler und den Nationalsozialismus selbst hinaus. Hitler wandte sie auf eine frühere Zeit und einen früheren Ort an; wir müssen sie auf unsere Zeit anwenden. Sie ist zeitlos, denn sie verkörpert das Prinzip, nach dem die Natur lebt und erschafft. Sie existiert seit Anbeginn der Zeit und wird ewig bestehen, solange das Universum existiert, unabhängig davon, ob die arische Rasse – oder die Menschheit als solche – existiert oder nicht.

Der Mensch hat dieses Prinzip aufgegeben, und es ist unsere Aufgabe, ihm zu zeigen, dass er dies nicht ungestraft tun kann und dass all seine gegenwärtigen Probleme durch den wahnwitzigen Glauben verursacht werden, der Mensch sei über die Natur erhaben. Dabei sollten wir uns genauso wenig mit dem nationalsozialistischen Deutschland verbünden, wie die anderen Linken mit der Sowjetunion.

Machine Translated by Google

Wir sollten auch viel von der Organisation anderer linker Gruppen lernen. Es ist ein weit verbreitetes Vorurteil, marxistische Organisationen bestünden aus menschlichem Abfall. Das mag natürlich auf die Anhängerschaft mancher Gruppen zutreffen, doch der harte Kern der seriösen marxistischen Organisationen ist so organisiert, dass Qualität und Hingabe gewährleistet sind. Mitglieder zahlen oft einen Zehnten und müssen jede Woche eine bestimmte Anzahl von Abenden mit ideologischer Schulung und praktischen Übungen verbringen. Insgesamt…

Die Anforderungen an einen Marxisten übersteigen bei Weitem alles, was wir je von unseren Mitgliedern zu erwarten gewagt haben. Das spricht für die Qualität und erklärt auch, warum die Marxisten so viel besser abschneiden als wir – obwohl das, was sie predigen, blanker Unsinn ist.

Unter Nationalsozialisten scheint die Übernahme von Positionen oder die Anwendung von Methoden, die gemeinhin als marxistisch gelten, jedoch mit großer Angst vor einer gewissen „Verunreinigung“ durch den Marxismus verbunden zu sein. Das würde uns, so behaupten sie, sowohl bei Freunden als auch bei Feinden einen schlechten Ruf einbringen. Nun, wir haben ohnehin schon einen schlechten Ruf – ehrlich gesagt, schlimmer könnte es kaum noch werden. Aber da wir uns nicht allzu sehr darum bemühen, traditionelle Konservative für uns zu gewinnen, was spielt das schon für eine Rolle? Wenn sie den Unterschied zwischen Kommunismus und Nationalsozialismus nicht erkennen, ist das ihr Problen In diesem Fall zeugen sie von einem Mangel an Intelligenz, der sie ohnehin für uns nutzlos macht. Wir dürfen unseren Feinden nicht erlauben, zu bestimmen, was eine nationalsozialistische Ansicht ist und was nicht, und wir dürfen ganz sicher nicht alle guten Anliegen den Marxisten überlassen, nur um Leuten zu gefallen, die sich ohnehin als völlig nutzlos für uns erwiesen haben. Das haben wir schon viel zu lange getan – und das ist ein weiterer Grund, warum die Marxisten so erfolgreich waren und
Sie konnten weite Teile unserer Kultur und unseres intellektuellen Lebens übernehmen, während sich die Nationalsozialisten verpflichtet fühlten, „Ja“ zu NATO, Europäischem Gemeinsamen Markt, Atombombe, Kapitalismus, unbegrenzter „freier Marktwirtschaft“ usw. zu sagen. Es ist Zeit, dass sich das ändert! Lasst uns nicht länger das tun, was man von uns erwartet. Lasst uns das tun, was uns der Nationalsozialismus lehrt – nicht das, was man von ihm erwartet.

In diesem Zusammenhang ist die traurige Wahrheit, dass viele Nationalsozialisten in ihrem traditionellen Denken Opfer schlimmster Art geworden sind.

Machine Translated by Google

von rechtsextremer, antikommunistischer Propaganda. Die größte Bedrohung für die Menschheit geht ganz sicher nicht von Moskau, Peking oder Havanna aus. Man kann unmöglich die Kommunisten für den traurigen Zustand der Welt heute verantwortlich machen – für Drogenmissbrauch, Kriminalität, Pornografie, nukleare Aufrüstung, Rassenintegration, Umweltverschmutzung und so weiter. Schuld daran ist unser eigenes Regierungssystem – weder die Kommunisten noch die Juden! Wir müssen erkennen, dass diese Übel von unseren eigenen korrupten und moralisch verkommenen Politikern und Börsenmaklern geschaffen wurden und dass wir, die arischen Völker der Welt, es selbst zugelassen haben, dass es so weit kommt. Nicht eine fremde Regierung, sondern dieses gegenwärtige System bedroht die Existenz des Planeten, und ohne dieses System gäbe es heute weder die Sowjetunion noch irgendeinen anderen kommunistischen Staat. Der Kommunismus wäre im Zweiten Weltkrieg ausgelöscht worden, wenn der Westen der Sowjetunion nicht die notwendigen Waffen und Technologien geliefert hätte. Auch heute noch würden alle kommunistischen Staaten sofort zerfallen, wenn sie nicht ständig von westlichen Regierungen und Bankiers unterstützt würden, die mit dem Handel mit diesen Ländern – und mit Krediten an sie – ein Vermögen verdienen. Die Kommunisten wissen das ganz genau und haben mehr als genug damit zu tun, Osteuropa zu kontrollieren und das kommunistische Regime in Afghanistan zu sichern, als dass sie eine ernsthafte Gefahr für den Westen darstellen könnten. Interessanterweise machen dieselben multinationalen Konzerne, die enorme Gewinne mit dem Handel mit dem Ostblock erzielen, ein weiteres Vermögen mit der Produktion von Waffen, von denen uns unsere Politiker weismachen wollen, dass sie zur Verteidigung gegen die Kommunisten notwendig seien – als ob man irgendetwas verteidigen könnte, indem man alles Leben in einem Atomkrieg auslöscht. Das ist natürlich völlig absurd – aber es ist dennoch das politische und finanzielle System, das von der Rechten so vehement unterstützt wird.

Kein Zweifel: Der Kommunismus wäre mit Sicherheit eine sehr unangenehme Sache, aber er wäre nicht das Ende der Welt.
Eine christlich-liberale Demokratie würde das höchstwahrscheinlich tun! In Osteuropa herrscht weitaus mehr Rassenreinheit als irgendwo im Westen – schlichtweg, weil ihr ineffizientes Wirtschaftssystem keine groß angelegte Einwanderung aus der Dritten Welt anzieht; und das Rassenbewusstsein der Russen, die die dominierende Nation in der

Machine Translated by Google

Die Sowjetunion bot zweifellos bessere Überlebensperspektiven für die arische Rasse als die Visionen liberaler und konservativer amerikanischer Politiker. Es stimmt natürlich, dass der Kommunismus theoretisch keine Rassenprinzipien vertritt – doch Theorie und Praxis sind im Kommunismus zwei völlig verschiedene Dinge. Der vom Westen gebotene Materialismus mag im Moment verlockender erscheinen, doch auf dieses angenehme Leben folgt mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Sintflut, die alles Leben auf der Erde auslöschen könnte. Mit einem stabilen politischen System im Westen könnten kommunistische Staaten jedoch nicht existieren.
Sie wären allein nicht überlebensfähig, und ihre hungernde Bevölkerung würde rebellieren. Ähnlich verhielte es sich, wenn die Kommunisten den Westen übernehmen würden – ihr Regime würde nicht lange bestehen.

An dieser Stelle könnte man sich fragen, ob wir nicht gleich alle Diskussionen über Nationalsozialismus und Hakenkreuz einstellen und uns als „echte“ Linke mit einer neuen Idee tarnen sollten, die sich unter einem anderen Namen leicht vermarkten ließe. Das ist natürlich unmöglich. Ein solcher Versuch hieße, unsere Gegner zu unterschätzen. Ihnen ist der Name und das Symbol völlig egal.
Was sie stört, ist die Idee an sich, und die lässt sich nicht bis zur Unkenntlichkeit verbergen. Unser Feind wird sich immer allem Guten widersetzen.
Für unser Volk, und es würde – völlig zu Recht! – behaupten, wir seien nichts anderes als „Nazis“. Dann müssten wir uns enorm anstrengen, um zu „beweisen“, dass wir es nicht sind. Das wäre absurd. Viele Organisationen haben es versucht; keine hat es je geschafft.

Es gibt nur den schwierigen Weg: zu beweisen, dass der Nationalsozialismus nicht das ist, was die Leute denken, und dass er der einzige Weg ist, das Überleben auf diesem Planeten zu sichern. Wir wissen, dass wir in einer schwachen Position sind, aber ehrlich gesagt sollten wir froh sein, dass wir uns nicht jetzt um die Machtergreifung kümmern müssen. Wir wären damit schlichtweg überfordert. Das ist eine der unangenehmen Tatsachen, die viele Nationalsozialisten – und solche, die sich selbst so nennen – scheinbar völlig übersehen. Es würde uns wenig nützen, die Massen morgen für uns zu gewinnen, wenn…

Machine Translated by Google

Uns fehlt die nötige Anzahl nationalsozialistischer Experten, um einen nationalsozialistischen Staat zum Funktionieren zu bringen. Wir brauchen Ökonomen, Juristen, Verwaltungsbeamte, Biologen usw., die ebenfalls Nationalsozialisten sind. Macht darf niemals Selbstzweck sein. Wir wollen eine Neue Ordnung schaffen, weil wir eine bessere Welt wollen, aber eine bessere Welt lässt sich nicht einfach aus dem Nichts erschaffen. Es braucht viele engagierte Menschen mit fundierter Ausbildung, um eine solche Aufgabe zu bewältigen: und im Moment ist es wichtiger, eine Reihe dieser Menschen für sich zu gewinnen, als einen aussichtslosen Kampf auf der Straße zu führen, um einige Fanatiker und Versager zu beeindrucken.

Das nationalsozialistische Deutschland liefert uns erneut ein sehr lehrreiches Beispiel. Einer der Gründe, warum das Experiment, von Anfang an eine nationalsozialistische Ordnung zu errichten, nicht vollendet werden konnte und ein neuer Staat dem Druck der Außenwelt nicht standhalten konnte, war, dass Adolf Hitler auf eine große Anzahl von Experten angewiesen war, die den Nationalsozialismus zutiefst verachteten. Er hatte schlichtweg nicht die Zeit, genügend Nationalsozialisten auszubilden, da er sich darauf konzentrieren musste, die Bevölkerung für sich zu gewinnen, bevor die Kommunisten die Macht übernehmen konnten. Wir sollten dankbar sein, dass wir uns um diese Sorgen nicht sorgen müssen. Unter den gegenwärtigen Umständen könnten wir ohnehin niemals einen revolutionären Sieg erringen, also lasst uns darauf konzentrieren, ein solides Fundament für eine zukünftige Massenbewegung zu legen.

Seien wir jedoch realistisch. Auch dies könnte ein aussichtsloser Kampf sein. Wir haben keine Garantie, dass wir jemals gewinnen werden. Ehrlich gesagt, haben wir nichts als eine vage Hoffnung, die den Glauben an einen Sieg stützt. Doch die Natur selbst könnte die Menschheit von der Erde tilgen, weil sie die Gesetze des Universums missachtet hat. Das mag uns bevorstehen. Wir Nationalsozialisten haben jedoch beschlossen, eine solche Entwicklung nicht kampflos hinzunehmen – selbst gegen alle Widerstände! Wir wollen aber nicht Märtyrer für eine verlorene Sache sein – und genau das werden wir, wenn wir an den alten Wegen festhalten. Als Bewegung waren wir bisher bemerkenswert erfolglos. Es ist Zeit, aufzuwachen und die wahre Bedeutung unserer Ideen zu erkennen. Ein erster Schritt ist, revolutionäre Profis zu werden. Wir müssen alle halbherzigen rechten Ansichten hinter uns lassen und erkennen, dass wir links sind.

Machine Translated by Google

Flügelspieler. Außerdem sollten wir aufhören, andere für unser Elend verantwortlich zu machen. Wir waren in jeder Hinsicht unsere eigenen größten Feinde und brauchen keine Sündenböcke! Jeder Wandel, den wir uns wünschen, muss mit einem Wandel der grundlegenden Einstellung unserer eigenen Leute beginnen. Das ist eine schwere Aufgabe – aber der Gedanke daran, was passieren wird, wenn wir nicht gewinnen, macht es lohnenswert, es zu versuchen!